



**VOX CHECK**

**Ukraine-Klarheit:**

***Mythen und Desinformationen in Österreich  
entlarven***

**Das Handbuch**

*Dieses Projekt wurde vom **Transatlantic Dialogue Center** in Zusammenarbeit  
mit **VoxCheck** vorbereitet.*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>Kapitel 1: Russischer Krieg gegen die Ukraine</b>	<b>5</b>
<b>Mythos 1: Die Krim wurde nicht annektiert, sondern friedlich mit Russland wiedervereinigt</b>	<b>5</b>
"Russland hat lediglich die "lokalen Verteidigungseinheiten" auf der Krim unterstützt".	5
"Die Unruhen auf der Krim waren eine Reaktion auf den unrechtmäßigen Machtwechsel in der Ukraine".	6
"Die Entscheidung, sich von der Ukraine zu trennen und Russland anzuschließen, wurde von den Bürgern der Krim getroffen".	6
<b>Mythos 2: Die Krim war schon immer russisch</b>	<b>8</b>
"Die Krim gehört zu Russland, da die Mehrheit Russisch spricht".	8
"Auf der Krim waren die russischsprachigen Bürger systematischer Unterdrückung und Verfolgung ausgesetzt".	8
"Die Krim gehörte schon immer zu Russland, und deshalb muss sie "nach Hause" zurückgebracht werden".	9
<b>Mythos 3: Die Ukraine hat einen Völkermord an der Bevölkerung der Regionen Donezk und Lugansk begangen, und Russland musste eingreifen und sie retten</b>	<b>11</b>
"Die russischsprachige Bevölkerung brauchte aufgrund der Unterdrückung durch die ukrainische Regierung Rettung".	11
"Das Ziel der ukrainischen Anti-Terror-Operation (ATO) war es, Zivilisten zu töten".	14
"Die ukrainische Armee hat in den Regionen Donezk und Lugansk Völkermord begangen und Zivilisten gefoltert".	15
<b>Mythos 4: Im Februar 2014 gab es in der Ukraine einen Putsch, gegen den sich die Menschen im Donbas auflehnten</b>	<b>16</b>
"Der Machtwechsel in der Ukraine war verfassungswidrig".	16
"Der Aufstand in Luhansk und Donezk richtete sich gegen die neu eingesetzte ukrainische Regierung".	16
<b>Mythos 5: Russland schützt sich vor der NATO-Erweiterung</b>	<b>18</b>
<b>Mythos 6: Die NATO führt über die Ukraine einen Krieg gegen Russland</b>	<b>20</b>
<b>Mythos 7: Die westliche Militärhilfe führt zur Eskalation, und die Ukraine ist zum Scheitern verurteilt</b>	<b>22</b>
<b>Mythos 8: Der einzige Weg, den Krieg zu beenden, sind Friedensgespräche mit Russland</b>	<b>24</b>
"Die russische Regierung ist bereit zu Verhandlungen".	24
"Der Minsk-Prozess war eine friedliche und wirksame Lösung des Konflikts".	25
"Russland führt seinen Krieg nach den Normen der Kriegsführung".	26
<b>Mythos 9: Die Ukraine greift ihre eigene zivile Infrastruktur an und führt Operationen unter falscher Flagge durch, um Russland zu beschuldigen</b>	<b>32</b>
<b>Mythos 10: Die Ukraine strebt Atomwaffen an</b>	<b>34</b>
<b>Mythos 11: Die Ukraine bemüht sich nicht genug um ihre Verteidigung und verlässt sich nur auf ihre Partner</b>	<b>36</b>
"Die Ukraine kann und will sich nicht verteidigen".	36
"Die Ukraine hat einen schwachen militärisch-industriellen Komplex".	37
<b>Mythos 12: Der Westen ist verpflichtet, gute Arbeitsbeziehungen zu Russland zu unterhalten</b>	<b>39</b>
"Russland wird durch Zusammenarbeit zu einem verantwortungsvollen internationalen Akteur".	39
"Russland gehört zu Europa und sieht den Westen weiterhin als Partner".	40
<b>Kapitel 2: Soziale und wirtschaftliche Auswirkungen des Krieges</b>	<b>42</b>

<b>Mythos 12: Die Sanktionen gegen Russland funktionieren nicht</b>	<b>42</b>
<b>Mythos 13: Die EU kann ohne russische Energieressourcen nicht überleben</b>	<b>45</b>
<b>Mythos 14: Die Ukraine ist ein undemokratischer und korrupter Staat</b>	<b>47</b>
“Die Ukraine ist keine Demokratie”.	47
“Die Ukraine ist korrupt”.	49
<b>Mythos 15: Selenskyj nutzt den Krieg als Gelegenheit, um an der Macht zu bleiben</b>	<b>51</b>
<b>Kapitel 3: Kulturelle und historische Narrative</b>	<b>52</b>
<b>Mythos 16: Ukrainer und Russen sind ein Volk</b>	<b>52</b>
“Seit Jahrhunderten gelten Ukrainer und Russen gemeinhin als Brudervölker”.	52
“Russen und Ukrainer können als ein Volk betrachtet werden, da sie eine gemeinsame Geschichte haben und die geopolitische Landschaft des 20. Jahrhunderts Hand in Hand gestalteten.”	53
<b>Mythos 17: Die ukrainische Kultur ist minderwertig im Vergleich zur russischen</b>	<b>55</b>
“Ukrainisch ist keine eigenständige Sprache, sondern ein Dialekt der russischen Sprache”.	55
“Es gibt kein bedeutendes ukrainisches Kulturerbe, da es im Vergleich zur “großen russischen Kultur” verblasst”.	55
“Das ganze Unheil ging von Stalin aus, und seine Nachfolger hatten keine Absicht, die ukrainische nationale Identität und Sprache auszulöschen”.	56
“Jeder in der Ukraine kann Russisch und das zeigt, dass diese beiden Sprachen ziemlich ähnlich sind”.	57
<b>Mythos 18: Die Ukraine ist ein Nazi-Staat</b>	<b>58</b>
“Die ukrainische Staatsführung ist neonazistisch, also ist die Entnazifizierung ein triftiger Grund für eine umfassende Invasion”.	58
“Der Antisemitismus erlebt in der Ukraine einen Aufschwung”.	59
<b>Mythos 19: Russland ist besser als der Westen</b>	<b>61</b>
“Russland ist die letzte ‘Verteidigungslinie für traditionelle Werte’ ”.	61
“Die russischen Führer kümmern sich um ihr Volk, sind klüger und weniger korrupt als diejenigen im Westen”.	63
<b>Impressum</b>	<b>66</b>

# Einleitung

Das Handbuch "Ukraine-Klarheit: Mythen und Desinformationen in Österreich entlarven" zielt darauf ab, weit verbreitete Propaganda-Narrative, welche die österreichische Gesellschaft durchdrungen haben und zur Zurückhaltung bei der Unterstützung der Ukraine beitragen, zu entkräften. Das Handbuch schließt Lücken im Verständnis der ukrainischen Geschichte und Kultur und liefert faktenbasierte Erkenntnisse, um dieser Desinformationen entgegenzuwirken.

Im ersten Kapitel geht das Handbuch auf weit verbreitete Missverständnisse im Zusammenhang mit dem aktuellen Krieg ein, insbesondere in Bezug auf die russische Besetzung der Krim, die Geschichte der Beziehungen zwischen der Ukraine, der Krim und Russland sowie die Ereignisse, die zum Krieg im Osten der Ukraine nach der Revolution der Würde führten. Außerdem werden Mythen über angebliche ukrainische Kriegsverbrechen entkräftet und die jüngsten Propaganda-Bemühungen zur Untergrabung der ukrainischen Führung und ihrer Verbündeten im Westen angesprochen.

Das zweite Kapitel konzentriert sich auf die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges und befasst sich mit Maßnahmen wie den internationalen Sanktionen und der Diversifizierung der Energieversorgung als Reaktion auf die russische Aggression. Außerdem werden Fragen der Demokratie erörtert, um die Darstellung der Ukraine als korrupter Staat mit autokratischen Tendenzen zu widerlegen.

Das dritte Kapitel befasst sich mit den historischen Wurzeln des Kriegs, entlarvt Narrative von Ukrainern und Russen als „Brudervölker“ und geht auf falsche Darstellungen der ukrainischen Kultur ein. Darüber hinaus befasst es sich mit russischen Versuchen, die Ukraine als Nazi-Staat darzustellen, sowie Narrative darüber, dass Russland ein Vorbild sei und in seiner Innenpolitik verantwortungsbewusster als der Westen handle.

Dieses Handbuch dient als Ressource für politische Entscheidungsträger, die den Kampf der Ukraine um ihre Unabhängigkeit aufklären und unterstützen wollen. Durch einen umfassenden Überblick über die Geschichte und den aktuellen Kontext der Ukraine soll es bei den Lesern eine neue Wahrnehmung und ein besseres Verständnis für das Land fördern.

*Dieses Projekt wurde vom Transatlantic Dialogue Center in Zusammenarbeit mit VoxCheck vorbereitet.*

*Das Handbuch ist eine dynamische Ressource, die ständig aktualisiert und mit neuem Material und visuellen Informationen angereichert wird.*

# Kapitel 1: Russischer Krieg gegen die Ukraine

## Mythos 1: Die Krim wurde nicht annektiert, sondern friedlich mit Russland wiedervereinigt

”

*“Am 26. Februar sind neun Jahre seit dem Beginn des ‘Krim-Frühlings’ vergangen, der in einem Referendum und der anschließenden Rückgabe der Halbinsel an Russland gipfelte. Ausgangspunkt dieser historischen Ereignisse war der verfassungswidrige bewaffnete Putsch in Kyjiw, der vom Westen orchestriert wurde. Dessen treibende Kraft waren nationale Radikale, die aus ihren aggressiven antirussischen Bestrebungen keinen Hehl machten.”*

*–Marija Sacharowa, Sprecherin des russischen Außenministeriums*

### “Russland hat lediglich die “lokalen Verteidigungseinheiten” auf der Krim unterstützt”.

Auf die Frage nach den Personen, die am 27. Februar 2014 die Gebäude des Krim-Parlaments besetzt und dort russische Flaggen angebracht hatten, antwortete Putin, es handele sich um “lokale Selbstverteidigungseinheiten”.<sup>1</sup>

Die “lokalen Verteidigungseinheiten der Krim”, die sich um die angebliche Bedrohung durch ukrainische Ultranationalisten sorgen, haben in Wirklichkeit nie existiert.

Der Film mit dem Titel “Die Krim: Der Weg nach Hause”, der im März 2015 im russischen Staatsfernsehen ausgestrahlt wurde, machte deutlich, dass es sich bei den “kleinen grünen Männchen”, die die Kontrolle über die Regierungsgebäude, Flughäfen und andere Einrichtungen auf der Krim übernahmen, um russische Soldaten handelte.<sup>2</sup> Der Flughafen von Simferopol, auf dem nach Angaben von Putins Botschafter bei der EU, Wladimir Tschischow, keine russischen Truppen operierten,<sup>3</sup> wurde von Marinesoldaten der russischen Schwarzmeerflotte in Sewastopol besetzt.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Vladimir Putin answered journalists' questions on the situation in Ukraine. (2014, March 4). President of Russia.

<http://en.kremlin.ru/events/president/news/20366>

<sup>2</sup> Schreck, C. (2019, February 26). From “Not Us” To “Why Hide It?": How Russia Denied Its Crimea Invasion, Then Admitted It. RadioFreeEurope/Radioliberty.

<https://www.rferl.org/a/from-not-us-to-why-hide-it-how-russia-denied-its-crimea-invasion-then-admitted-it/29791806.html>

<sup>3</sup> “No Russian troops” in Crimea airport says EU’s Russian Ambassador . (n.d.). [Video]. YouTube. Retrieved April 29, 2024, from [https://youtu.be/calO\\_Z1F6D4?si=uYkFRbwjGONJUpy](https://youtu.be/calO_Z1F6D4?si=uYkFRbwjGONJUpy)

<sup>4</sup> Schreck, C. (2019, February 26). From “Not Us” To “Why Hide It?": How Russia Denied Its Crimea Invasion, Then Admitted It. RadioFreeEurope/Radioliberty.

<https://www.rferl.org/a/from-not-us-to-why-hide-it-how-russia-denied-its-crimea-invasion-then-admitted-it/29791806.html>

## **“Die Unruhen auf der Krim waren eine Reaktion auf den unrechtmäßigen Machtwechsel in der Ukraine”.**

Der 20. Februar 2014 als offizielles Datum des Beginns der Annexion der Krim wird nicht einmal von den Russen bestritten, da er auf der Kampagnenmedaille “Für die Rückkehr der Krim” des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation angegeben ist.<sup>5</sup>

Der damalige ukrainische Präsident Wiktor Janukowytsch floh erst am nächsten Tag aus Kyjiw.<sup>6</sup> Und zwei Tage nach dem Beginn der russischen Operation zur Annexion der Halbinsel, am 22. Februar 2014, verabschiedete das ukrainische Parlament eine Resolution, in der festgestellt wurde, dass Janukowytsch sich der Erfüllung seiner verfassungsmäßigen Pflichten selbst entzogen hatte.<sup>7</sup>

## **“Die Entscheidung, sich von der Ukraine zu trennen und Russland anzuschließen, wurde von den Bürgern der Krim getroffen”.**

Vor der Besetzung der Krim im Jahr 2014 gab es auf der Krim keine organisierte separatistische Bewegung. Nach den Ergebnissen des gesamtukrainischen Referendums stimmten im Jahr 1991 54,19 % der Wähler in der Autonomen Republik Krim für die Unabhängigkeitserklärung und 57 % in der Stadt Sewastopol.<sup>8</sup>

Eine Umfrage des International Republican Institute vom Mai 2013 ergab, dass 53 % der Bewohner der Krim “Autonomie innerhalb der Ukraine” bleiben wollten, 12 % sprachen sich für “Autonomie der Krimtataren innerhalb der Ukraine” aus, 2 % für “übliche Oblast (Region) der Ukraine” und 23 % stimmten für “Die Krim sollte abgetrennt und an Russland übergeben werden”.<sup>9</sup>

---

<sup>5</sup>Medal “For the Return of Crimea” - Wikipedia. (2023, July 16). [https://en.wikipedia.org/wiki/Medal\\_%22For\\_the\\_Return\\_of\\_Crimea%22](https://en.wikipedia.org/wiki/Medal_%22For_the_Return_of_Crimea%22)

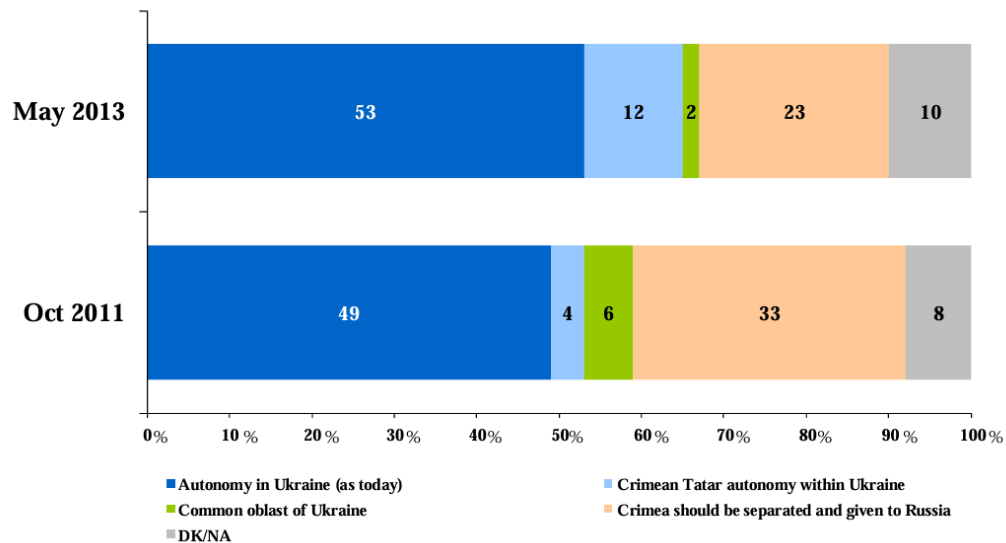
<sup>6</sup> Frizell, S. (2014, February 22). Ukraine Protestors Seize Kiev As President Flees | TIME.com. TIME.com. <https://world.time.com/2014/02/22/ukraines-president-flees-protestors-capture-kiev/>

<sup>7</sup> I. U. (2014, February 22). Rada removes Yanukovych from office, schedules new elections for May 25. Interfax-Ukraine. <https://en.interfax.com.ua/news/general/192030.html>

<sup>8</sup> Information about the results of the all-Ukrainian referendum. (2019, September 4). The Central State Archive of Higher Authorities and Administration of Ukraine. <https://tsdavo.gov.ua/gmedia/5-1-28-144-6-jpg>

<sup>9</sup> Public Opinion Survey Residents of the Autonomous Republic of Crimea May 16 – 30, 2013. (n.d.). In *IRI*. International Republican Institute Baltic Surveys Ltd./The Gallup Organization Rating Group Ukraine with funding from the United States Agency for International Development. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.iri.org/wp-content/uploads/legacy/iri.org/2013%20October%207%20Survey%20of%20Crimean%20Public%20Opinion.%20May%2016-30,%202013.pdf>

## In your opinion, what should the status of Crimea be?



IRI, USAID, Baltic Surveys/The Gallup Organization, Rating Group Ukraine

CRIMEA RESIDENTS SURVEY, May 2013

17

Am 26. Februar 2014 standen bei den Protesten in der Nähe des Krim-Parlamentsgebäudes 4000–5000 Krimtataren und Anhänger der Euromaidan-Krim-Bewegung 600–700 Anhängern prorussischer Organisationen und der Partei der Russischen Einheit gegenüber. Am nächsten Tag wurden die Gebäude des Krim-Parlaments und des Ministerrats von russischen Spezialkräften besetzt.<sup>10</sup>

Als die illegale Übernahme der Krim durch Moskau bereits abgeschlossen war, versuchte die russische Regierung, die Annexion durch ein Pseudoreferendum zu legitimieren. Sie wurde von der internationalen Gemeinschaft durch die Resolution 68/262 der UN-Generalversammlung "Territoriale Integrität der Ukraine",<sup>11</sup> die von 100 UN-Mitgliedstaaten unterstützt wurde, nicht anerkannt. Die überwältigende Mehrheit der internationalen Organisationen und Menschenrechtsorganisationen, darunter die Vereinten Nationen,<sup>12</sup> die OSZE,<sup>13</sup> die NATO,<sup>14</sup> sowie Human Rights Watch,<sup>15</sup> haben das Referendum abgelehnt.

<sup>10</sup> Higgins, A., & Ertan, S. (2014, February 27). Gunmen Seize Government Buildings in Crimea. *The New York Times*

<sup>11</sup> Territorial Integrity of Ukraine : resolution / adopted by the General Assembly. (2014, April 1). United Nations Digital Library System. <https://digitallibrary.un.org/record/767883?ln=en>

<sup>12</sup> Putin Stages 'Votes' to Annex Occupied Ukrainian Territories. (2022, September 23). Bloomberg. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.bloomberg.com/news/articles/2022-09-23/russia-stages-referendums-to-annex-occupied-ukraine-lands>

<sup>13</sup> OSCE heads condemn plan to hold illegal "referenda" in occupied territories of Ukraine. (2022, September 20). OSCE. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.osce.org/chairmanship/526432>

<sup>14</sup> Macron slams planned referendums in Russia-controlled regions in Ukraine. (2022, September 20). France 24. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.france24.com/en/europe/20220920-live-ukrainian-soldiers-cheer-counteroffensive-s-swift-advance-into-donbas>

<sup>15</sup> Gorbunova, Y. (2022, September 30). Fictitious Annexation Follows "Voting" at Gunpoint. Human Rights Watch. <https://www.hrw.org/news/2022/09/30/fictitious-annexation-follows-voting-gunpoint>

## Mythos 2: Die Krim war schon immer russisch

”

*“Die Krim war schon immer russisch, und die Sanktionen gegen den Kreml sind völlig unsinnig.”*

*– Marine Le Pen, Parteivorsitzende von der französischen Partei Rassemblement National<sup>16</sup>*

### **“Die Krim gehört zu Russland, da die Mehrheit Russisch spricht”.**

Viele internationale Politiker verkündeten, dass die Russische Föderation legitime Rechte auf diesem Gebiet hat, da die russische Sprache auf der Krim weit verbreitet ist. Dieser Gedanke deckt sich mit dem russischen geopolitischen Projekt “Russische Welt”,<sup>17</sup> das die Zusammenführung der russischsprachigen Bevölkerung in der ganzen Welt vorsieht. Dabei werden jedoch die ukrainische und die krimtatarische Sprache verschwiegen und Normen des Völkerrechts außer Acht gelassen.

Eine ganze Reihe internationaler Abkommen verurteilt die unrechtmäßige Veränderung der Grenzen, darunter die Charta der Vereinten Nationen von 1945, die Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa von 1975 und das Protokoll zum GUS-Pakt von 1991. Der Grundsatz der territorialen Integrität ist in Artikel 2 Absatz 4 der UN-Charta<sup>18</sup> verankert und wurde als Völkergewohnheitsrecht anerkannt. Nach diesem Grundsatz ist die gewaltsame Durchsetzung einer Grenzänderung ein Akt der Aggression. In keinem dieser Abkommen wird die Sprache als Voraussetzung für eine Grenzverletzung genannt.

### **“Auf der Krim waren die russischsprachigen Bürger systematischer Unterdrückung und Verfolgung ausgesetzt”.**

Nach der Repatriierung der Krimtataren<sup>19</sup> in den späten 1980er und frühen 1990er Jahren bestand die ethnische Zusammensetzung der zwei Millionen Einwohner der Krim zu etwa 60–63 % aus Russen, 22–25 % aus Ukrainern und 12–14 % aus Krimtataren.<sup>20</sup> Angesichts dieser ethnischen Vielfalt schützen die Artikel 24.2 und 53.5 der

---

<sup>16</sup>Marine Le Pen: There was no invasion of Crimea. (n.d.). CNN. Retrieved April 30, 2024, from <https://edition.cnn.com/videos/world/2017/02/01/france-intv-amanpour-marine-le-pen-b.cnn>

<sup>17</sup>Masiyenko, Y., Zahryvenko, K., Koval, N., & Tereshchenko, D. (2022). “The Russian flag will be flown wherever Russian is spoken”: “Russkiy Mir” Foundation. In Ukrainian Institute. Retrieved April 30, 2024, from [https://ui.org.ua/wp-content/uploads/2022/07/case-study\\_russkiy-mir-foundation.pdf](https://ui.org.ua/wp-content/uploads/2022/07/case-study_russkiy-mir-foundation.pdf)

<sup>18</sup>United Nations Charter (full text) | United Nations. (n.d.). United Nations. <https://www.un.org/en/about-us/un-charter/full-text>

<sup>19</sup>Repatriation and integration of the Tatars of Crimea. (2000, February 18). Retrieved April 30, 2024, from <https://assembly.coe.int/nw/xml/XRef/X2H-Xref-ViewHTML.asp?FileID=8863&lang=EN>

<sup>20</sup>UKRAINE 2013 HUMAN RIGHTS REPORT. (n.d.). In Country Reports on Human Rights Practices for 2013. Bureau of Democracy, Human Rights and Labor of the United States Department of State. Retrieved April 30, 2024, from <https://2009-2017.state.gov/documents/organization/220554.pdf>



ukrainischen Verfassung die sprachlichen Rechte und Freiheiten, indem sie sprachliche Diskriminierung verbieten und das Recht auf das Erlernen und den Gebrauch der Muttersprachen garantieren.<sup>21</sup>

Dementsprechend konnten die Bürger der Krim Russisch nicht nur als Alltagssprache, sondern auch für kulturelle und Bildungszwecke frei anwenden. Es ist auch erwähnenswert, dass die Krim eine autonome Region innerhalb der Ukraine ist, deren eigene Verfassung den besonderen Status der russischen Sprache festschreibt. Die russische Sprache wird in der Region insbesondere bei der Ausstellung von Pässen, Führerscheinen, Geburts-, Heirats-/Scheidungs- und Sterbeurkunden sowie bei der Anbringung von Produktinformationen auf Etiketten verwendet.

Im Jahr 2001 wurden 90,7 % der Schüler auf der Krim in den Schulen in Russisch unterrichtet und 99,2 % lernten Russisch als Fach, obwohl die russische Sprache nie die offizielle Sprache der Ukraine war. Die wöchentliche Auflage von Zeitungen in russischer Sprache erreichte 500.000 Exemplare, in ukrainischer Sprache 3.000 und in krimtatarischer Sprache 2.000. Alle Fernseh- und Rundfunkanstalten auf der Krim sendeten auf Russisch. Nur die staatliche Fernseh- und Rundfunkgesellschaft "Krim" hatte ukrainische, krimtatarische, armenische, deutsche und bulgarische Programme, deren Sendezeit jedoch nicht mehr als 20 % des gesamten Sendevolumens der Gesellschaft ausmachte. Außerdem waren 90 % der in der Krim-Region veröffentlichten Bücher in russischer Sprache.<sup>22</sup>

### **“Die Krim gehörte schon immer zu Russland, und deshalb muss sie “nach Hause” zurückgebracht werden”.**

In ihrer jahrtausendelangen Geschichte war die Krim nur 171 Jahre lang (1783–1954) Teil Russlands. Das Gouvernement Taurien, das nach der Annexion des Krim-Khanats durch das Russische Kaiserreich im Jahr 1783 eingerichtet wurde, umfasste nicht nur die Krim, sondern auch die Gebiete der heutigen ukrainischen Regionen Cherson und Saporischschja.

Während der ukrainischen Revolution im Jahr 1917 rief der ukrainische Zentralrat die Ukrainische Volksrepublik (UNR) aus, zu deren Gebiet das Gouvernement Taurien ohne die Krim gehörte. Die neue Regierung respektierte die demokratischen Prozesse auf der Krim, und die UNR-Armee versuchte erst dann, die Kontrolle über die Krim zu übernehmen, als die Bolschewiki die Volksrepublik Krim stürzten und ihren Präsidenten Noman Çelebicihan hinrichteten. Eine gemeinsame Militäroffensive kaiserlicher deutscher und ukrainischer Truppen im April 1918, die als Krim-Operation bekannt wurde, war erfolgreich und führte zur Auflösung der Taurischen Sozialistischen Sowjetrepublik. Die deutschen Vertreter forderten jedoch später von der Regierung in Kyjiw den Abzug des ukrainischen Militärs von der Krim und den Verbleib der Halbinsel unter deutscher Kontrolle.<sup>23</sup>

---

<sup>21</sup> CONSTITUTION OF UKRAINE. (n.d.). <https://rm.coe.int/constitution-of-ukraine/168071f58b>

<sup>22</sup> Російська мова в Криму – і державна, і офіційна [Russian is both the state and official language in Crimea]. (2008, February 5). Radio Svoboda. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.radiosvoboda.org/a/884271.html>

<sup>23</sup> Krim-Operation. (2023, October 11). Wikipedia. Retrieved April 30, 2024, from <https://de.wikipedia.org/wiki/Krim-Operation>

Während des Zweiten Weltkriegs ereignete sich eine Tragödie, welche die ethnische Zusammensetzung der Halbinsel für immer veränderte. Nach der Befreiung der Krim von den Nazis beschuldigte Moskau die Krimtataren grundlos der Kollaboration mit den Nazis. Ab dem 18. Mai 1944 deportierte der Kreml mehr als 200 000 Menschen, darunter auch Neugeborene, nach Zentralasien und in andere sowjetische Binnengebiete.<sup>24</sup> Diese Deportation wurde zum Völkermord, bei dem nach Schätzungen der sowjetischen Behörden 25 % der Krimtataren ums Leben kamen. Krimtatarische Aktivisten nehmen an, dass 46 % der krimtatarischen Bevölkerung umgekommen sind.<sup>25</sup> Mit der Deportation zerstörten die russischen Streitkräfte vorsätzlich die einheimische Kultur und das Erbe der Krimtataren. Sie veränderten gewaltsam die ethnische Zusammensetzung der Halbinsel, und so entstand der Mythos, die Krim sei "russisches Territorium".<sup>26</sup>

1954 beschloss Moskau, die Krim an die Ukraine zu übergeben. Die sowjetischen Behörden begründeten ihre Entscheidung mit der wirtschaftlichen und territorialen Verwandtschaft sowie den engen Handels- und Kulturbeziehungen zwischen der Krim und der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik. Nach der Entscheidung, die Krim 1954 in die Ukraine einzugliedern, wurde die Halbinsel in großem Umfang von den südlichen ukrainischen Regionen aus besiedelt, um die Halbinsel nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufzubauen und die lokale Wirtschaft zu fördern.

Nachdem die Ukraine unabhängig geworden war, erkannte Russland ihre Grenzen an. Im Budapester Memorandum von 1994 wurde die Unverletzlichkeit der Grenzen im Gegenzug für den Verzicht auf Atomwaffen zugesichert. In den Vereinbarungen von Sotschi 1995 bestätigte Russland den Status der Krim als Teil der Ukraine, drängte aber auf exklusive Rechte auf Stationierung in Sewastopol im Rahmen eines langfristigen Pachtvertrags.<sup>27</sup> Im 1997 zwischen Russland und der Ukraine unterzeichneten "Großen Vertrag" wurde schließlich festgelegt, dass beide Länder die territoriale Integrität des jeweils anderen respektieren.

---

<sup>24</sup> About Crimea: The Historical Background. (n.d.). Crimea Platform. Retrieved April 30, 2024, from <https://crimea-platform.org/en/krim-do-okupaciyi/istorichnij-ekskurs/#:~:text=Founded%20between%20528%20BC%20and,orbit%20of%20the%20Roman%20Empire>

<sup>25</sup> Asan, E. (2023, May 18). Crimea was never Russian. Al Jazeera. <https://www.aljazeera.com/opinions/2023/5/18/crimea-was-never-russian>

<sup>26</sup> Lytsevych, O.: 'Crimea was always Russian.' (2021, May 11). Chatham House – International Affairs Think Tank. <https://www.chathamhouse.org/2021/05/myths-and-misconceptions-debate-russia/myth-12-crimea-was-always-russian>

<sup>27</sup> Wolczuk, K., & Pr. Dragneva, R. (2022, August 24). Russia's longstanding problem with Ukraine's borders. Chatham House. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.chathamhouse.org/2022/08/russias-longstanding-problem-ukraines-borders>

## **Mythos 3: Die Ukraine hat einen Völkermord an der Bevölkerung der Regionen Donezk und Lugansk begangen, und Russland musste eingreifen und sie retten**

”

*“Wo waren all die Länder und ihre Gemeinschaften während des achtjährigen Krieges, und wie haben sie die Ermordung von mindestens 13 tausend Menschen im Laufe der Jahre verurteilt?”*

*Russland hat keinen Krieg begonnen, es beendet ihn. All die Jahre hat Russland die Weltgemeinschaft dazu aufgerufen, sich der geplanten Vernichtung der Bevölkerung des Donbass zu widersetzen.”*

*–Marija Sacharowa, Sprecherin des russischen Außenministeriums<sup>28</sup>*

### **“Die russischsprachige Bevölkerung brauchte aufgrund der Unterdrückung durch die ukrainische Regierung Rettung”.**

Die Regionen Luhansk und Donezk sind Teile der Ukraine, auf deren Gebiet seit langem ethnische Ukrainer und Minderheiten lebten. Nach den Ergebnissen des gesamtukrainischen Referendums stimmten im Jahr 1991 83,9 % der Wähler in der Region Donezk für die Unabhängigkeitserklärung<sup>29</sup> und in Luhansk 83,8 %.

Am 24. Dezember 1998 wurde das ukrainische Gesetz “Über Sonderwirtschaftszonen und Sonderregelungen der Investitionstätigkeit in der Region Donezk” verabschiedet, das ein günstiges Investitionsklima in der Region schuf. 22 Städten und 5 Bezirken der Region wurde der Status eines vorrangigen Entwicklungsgebiets zuerkannt, und es wurden zwei Sonderwirtschaftszonen “Donezk” und “Asow” mit Steuervergünstigungen eingerichtet.

Damit stand die Region im Zeitraum 2005-2013 beim Bruttoregionalprodukt an zweiter Stelle nach Kyjiw.<sup>30</sup>

Trotz des wirtschaftlichen Wohlstands stellte Russland die ukrainische Regierung als feindlich gegenüber der Donbas-Region dar. Und das war von langer Hand geplant. Der prorussische Separatismus wurde von russischen politischen Technologen angestachelt, die immer wieder behaupteten, dass der “Donbas<sup>31</sup> die ganze Ukraine

---

<sup>28</sup> Wesolowski, K. (2022, March 5). Fact check: Russia falsely blames Ukraine for starting war. dw.com.

<https://www.dw.com/en/fact-check-russia-falsely-blames-ukraine-for-starting-war/a-60999948>

<sup>29</sup> Tereshchuk, H. (2018, November 12). Щоденник демократичних мітингів 1980-х–1990-х років у Радянському Союзі [Diary of Democratic Rallies of the 1980s and 1990s in the Soviet Union]. Radio Svoboda. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.radiosvoboda.org/a/lvivjanyn-opysav-pershi-mityngy-/29596037.html>

<sup>30</sup> Gross Regional Product. (2023, March 3). State Statistics Committee of Ukraine. Retrieved April 30, 2024, from

[https://ukrstat.gov.ua/operativ/operativ2021/vvp/kvartal\\_new/vrp/arh\\_vrp\\_u.html](https://ukrstat.gov.ua/operativ/operativ2021/vvp/kvartal_new/vrp/arh_vrp_u.html)

<sup>31</sup> *Anmerkung der Autoren: Erwähnenswert ist, dass der Begriff “Donbas” ebenfalls Teil der russischen Propaganda ist, die darauf abzielt, zwei Regionen von der Ukraine als eigenständiges Staatsgebilde zu trennen. Die korrekte Verwendung des Begriffs ist jedoch wirtschaftlich orientiert und bezieht sich auf eine einzige Bergbauzone, die die Regionen Lugansk und Donezk umfasst.*

ernährt“.<sup>32</sup> Die prorussische Interpretation der Geschichte von “Noworossija”<sup>33</sup> wurde gefördert. Die lokalen Separatisten wurden jedoch nicht von der Mehrheit der lokalen Bevölkerung unterstützt. Bei Umfragen im März 2014 sprachen sich 16,6 % der Befragten in den Regionen Luhansk und Donezk für die Abspaltung als autonome Region und 26,8 % für den Anschluss an die Russische Föderation aus. Gleichzeitig gaben fast 90 % an, dass sie die Ukraine als ihre Heimat betrachten.<sup>34</sup> Russland intensivierte seine Informationskampagne, um den ukrainischen Euromaidan und die Revolution der Würde zu diskreditieren. Die Öffentlichkeit werde durch den “faschistischen Aufstand” in der Ukraine eingeschüchtert, und die neu eingesetzte ukrainische Regierung wurde als “Militärjunta” bezeichnet.<sup>35</sup>

Während man sich vorstellte, dass sich in Lugansk und Donezk Einheimische gegen die neu eingesetzte Regierung der Ukraine auflehnten, wurde innerhalb weniger Wochen immer deutlicher, dass irreguläre Kämpfer aus Russland eine Schlüsselrolle bei den angeblichen Aufständen spielten und weitgehend in Führungspositionen vertreten waren.

Der "Verteidigungsminister" der sogenannten "Volksrepublik Donetsk" war der aus Moskau stammende Nationalist, Geheimdienstler und Warlord Igor Girkin, "Premierminister" der ebenso aus Moskau stammende Extremist Aleksander Borodai, der heute für Putins Partei "Einiges Russland" in der Duma sitzt.<sup>36</sup>

In dieser Zeit kämpften bereits radikale Gruppen wie Wagner<sup>37</sup>, separatistische Formationen, die von der Russischen Föderation unterstützt werden – die “Russisch-Orthodoxe Armee”<sup>38</sup>, das “Sparta-Bataillon”<sup>39,40,41</sup> – und reguläre

---

<sup>32</sup> Panasiuk, S. (2022, December 22). How Russia Russified the east of Ukraine. Ukrainer. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.ukrainer.net/russia-russified/>

<sup>33</sup> Zubchenko, Y. (2022, April 6). “Eight years”: Deconstructing the most popular myth of Russian propaganda. ms.detector.media. Retrieved April 30, 2024, from <https://ms.detector.media/in-english/post/29297/2022-04-06-eight-years-deconstructing-the-most-popular-myth-of-russian-propaganda/>

<sup>34</sup> Dr. Franziska Davies, 2023. In Donbas gab es einen Bürgerkrieg. In: N. Pryhomytska, K. Pavlova, ed. Ukraine im Fokus. Propaganda erkennen, Fakten verstehen. Berlin: CRISP, pp. 95-101

<sup>35</sup> The White Book of the Anti-Terrorist Operation in the East of Ukraine in 2014–2016. (2017). [https://nuou.org.ua/assets/journals/bila\\_knyga/white-book-ato.pdf](https://nuou.org.ua/assets/journals/bila_knyga/white-book-ato.pdf)

<sup>36</sup> Dr. Franziska Davies, 2023. In Donbas gab es einen Bürgerkrieg. In: N. Pryhomytska, K. Pavlova, ed. Ukraine im Fokus. Propaganda erkennen, Fakten verstehen. Berlin: CRISP, pp. 95-101

<sup>37</sup> Komarova, E., & Hill, A. (2023). WAGNER ENGAGEMENTS IN UKRAINE AND ACROSS THE GLOBE. In Razom for Ukraine. Retrieved June 28, 2024, from <https://www.razomforukraine.org/wp-content/uploads/2023/01/Wagner-engagements-in-Ukraine-and-across-the-globe.pdf>

<sup>38</sup> Ambassador Michael Carpenter to the Special Permanent Council. (2022). The Russian Federation’s Ongoing Aggression Against Ukraine. In the US Mission to the OSCE. Retrieved July 1, 2024, from <https://osce.usmission.gov/the-russian-federations-ongoing-aggression-against-ukraine-22/>

<sup>39</sup> Poland, U. M. (2023, February 27). The United States Takes Sweeping Actions on the One Year Anniversary of Russia’s War Against Ukraine. U.S. Embassy & Consulate in Poland. [https://pl.usembassy.gov/sweeping\\_actions/](https://pl.usembassy.gov/sweeping_actions/)

<sup>40</sup> Institute for the Study of War. (n.d.). Institute for the Study of War. <https://understandingwar.org/backgrounder/russian-offensive-campaign-assessment-december-8-2023>

<sup>41</sup> New evidence of summary killings of Ukrainian soldiers must spark urgent investigations. (2021, August 17). Amnesty International. <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2015/04/ukraine-new-evidence-of-summary-killings-of-captured-soldiers-must-spark-urgent-investigations/>

russische Soldaten "im Urlaub" gegen die Ukraine.<sup>42</sup> Die russischen Streitkräfte haben auch bereits vor 10 Jahren die Ukraine mit Artillerie von ihrem Territorium aus beschossen.<sup>43</sup>

Der erste Angriff der regulären russischen Armee auf die ukrainischen Streitkräfte wird als die Schlacht um Ilowajsk in der Region Donezk betrachtet. Die Stadt stand bis zum 24. August 2014 teilweise unter ukrainischer Kontrolle, als sie von russischen und separatistischen Formationen belagert wurde. Die ukrainischen Soldaten waren eingeschlossen. Am 29. August forderte Präsident Putin einen humanitären Korridor. Dies wurde von Alexander Sachartschenko, dem von Russland unterstützten Anführer der Separatisten, unter der Bedingung bestätigt, dass die ukrainischen Streitkräfte ihre gepanzerten Fahrzeuge zurücklassen.<sup>44</sup> Jedoch erfüllte dieser Korridor nie seinen Zweck, da dieser Tag der tödlichste für die ukrainische Armee seit Beginn der Antiterroroperation (ATO) wurde. Insgesamt verlor die Ukraine während der Schlacht um Ilowajsk 360 Soldaten, und 300 wurden als Geiseln genommen.<sup>45</sup>

Ein trauriger Höhepunkt der Kampfhandlungen war der Abschuss des Passagierflugzeuges MH17 durch russische Kräfte im Juli 2014. Der russische Warlord Igor Girkin hat zuerst auf seinen Kanälen stolz mit dem Abschuss geprahlt, bevor er bemerkt hat, dass es sich nicht um ein Militärflugzeug, sondern um eine zivile Maschine gehandelt hat, woraufhin er sein Posting entfernt hat.<sup>46,47</sup> Igor Girkin zusammen mit Sergey Dubinskiy und Leonid Kharchenko wurden vom niederländischen Gericht für den Abschuss von MH17 schuldig befunden.<sup>48</sup>

An den Kampfhandlungen bereits damals beteiligt, der in der extremistischen Einheit "Rusich" tätige, bekennende Neo-Nazi Alexey Milchakov. Er fordert nach der großen Invasion der Ukraine 2022 die "Entukrainisierung" und die Auslöschung der Ukraine als Staat.<sup>49,50</sup>

---

<sup>42</sup> Inform Napalm. (2016, November 19). 75 Russian military units that fight in Donbas [EN, UA, DE, RU subs] [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=xfaxifCx94o>

<sup>43</sup> Borger, J., & Higgins, E. (2021, February 11). Russia shelled Ukrainians from within its own territory, says study. The Guardian. <https://www.theguardian.com/world/2015/feb/17/russia-shelled-ukrainians-from-within-its-own-territory-says-study>

<sup>44</sup> Eastern Ukraine rebel leader agrees to let encircled Ukraine troops leave. (2014, August 29). Reuters. Retrieved July 26, 2024, from <https://www.reuters.com/article/world/eastern-ukraine-rebel-leader-agrees-to-let-encircled-ukraine-troops-leave-idUSKBN0GTOAR/>

<sup>45</sup> Скільки українська армія втратила в Іловайську? Нові дані Генштабу. [How many did the Ukrainian army lose in Ilovaisk? New data of the General Staff] (2019, August 27). BBC News Україна. <https://www.bbc.com/ukrainian/news-49487720>

<sup>46</sup> Fisher, M. (2014, July 17). Did Ukrainian rebels really take credit for downing MH17? Vox <https://www.vox.com/2014/7/17/5913089/did-this-ukrainian-rebel-commander-take-credit-for-shooting-down-the>

<sup>47</sup> Team, B. I. (2020, October 12). Identifying the Separatists Linked to the Downing of MH17 - bellingcat. Bellingcat. <https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2019/06/19/identifying-the-separatists-linked-to-the-downing-of-mh17/>

<sup>48</sup> Rankin, J. (2022, November 18). Three men found guilty of murdering 298 people in shooting down of MH17. The Guardian. <https://www.theguardian.com/world/2022/nov/17/three-men-found-guilty-of-murdering-298-people-in-flight-mh17-bombing>

<sup>49</sup> Кожурин, Д. (2022, May 26). "Я нацист. Могу руку вскинуть". В Украине на стороне РФ воюют десятки бойцов российских неонацистских группировок. Настоящее Время. [Kozhurin, D. (2022, May 26). "I'm a Nazi. I can raise my arm". Dozens of fighters of Russian neo-Nazi groups are fighting on the side of the Russian Federation in Ukraine. Real Time].

<https://www.currenttime.tv/a/ya-natsist-mogu-ruku-vskinit-v-ukraine-na-storone-rf-voyuyut-desyatki-boysov-rossijskih-neonatsistskih-gruppirovok-/31868399.html>

<sup>50</sup> "ДШРГ Русич": підрозділ неонацистів у складі зс рф – Molfar. ["Subversive Assault Reconnaissance Group Rusich": a neo-Nazi unit within the Russian Armed Forces], (n.d.). <https://molfar.com/blog/dshrg-rusich>

## **“Das Ziel der ukrainischen Anti-Terror-Operation (ATO) war es, Zivilisten zu töten”.**

Russland hat die Handlungen der ukrainischen Regierung im Zusammenhang mit seiner Verteidigungspolitik lange Zeit dämonisiert. Die russische Propaganda stellte die Geschehnisse im Osten der Ukraine als Bürgerkrieg dar. Dieses bequeme Narrativ half Russland, sich selbst und seine Streitkräfte von dem Konflikt zu distanzieren und die ukrainische Regierung als Mörderin der Bevölkerung in den östlichen Regionen darzustellen. Tatsächlich ist die Ukraine als souveräner Staat befugt, ihr Recht auf ihrem eigenen Territorium durch Ausübung der Exekutiv- und Judikativgewalt durchzusetzen und jeden Versuch gewaltsamer Anstrengungen zu unterbinden, der ihre territoriale Integrität oder das Leben und die Gesundheit ihrer Bürger bedroht. Dies war der Hauptzweck des Dekrets<sup>51</sup> des ukrainischen Präsidenten vom 14. April 2014, mit dem der Beschluss des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrats der Ukraine “Über dringende Maßnahmen zur Überwindung der terroristischen Bedrohung und zur Wahrung der territorialen Integrität der Ukraine” in Kraft gesetzt wurde.

Am 30. April 2018 begann die Operation der Vereinigten Streitkräfte (OOS) und löste die Anti-Terror-Operation (ATO) ab. Dies geschah, weil die ATO eine interne Operation zur Bekämpfung des Terrorismus war und nicht feststellte, dass die Ukraine es mit einem externen Aggressor zu tun hatte. Die ATO wurde hauptsächlich von freiwilligen Bataillonen geführt. Am 18. Januar 2018 verabschiedete das ukrainische Parlament das Gesetz “Über die Besonderheiten der staatlichen Politik zur Sicherung der staatlichen Souveränität der Ukraine über die vorübergehend besetzten Gebiete in den Oblasten Donezk und Luhansk.”<sup>52</sup> Ziel war es, die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen für die Wiederherstellung der territorialen Integrität der Ukraine in den Regionen Donezk und Luhansk zu schaffen und die Möglichkeiten der ukrainischen Streitkräfte zu erweitern. Die wichtigste Änderung betraf die Kommandozentrale: Die ATO wurde vom Anti-Terror-Zentrum des ukrainischen Sicherheitsdienstes beaufsichtigt, während die OOS strategisch vom Generalstab der ukrainischen Streitkräfte geleitet wurde. Nach der neuen OOS-Klassifizierung wurde das Gebiet, das zuvor als “nicht von der ukrainischen Regierung kontrollierte Gebiete” bezeichnet wurde, offiziell als “vorübergehend besetzte Gebiete” in den von der russischen Besatzungsverwaltung kontrollierten Regionen Donezk und Luhansk bezeichnet.

Der Grund für den Schutz der Zivilbevölkerung wurde im Februar 2022 angeführt. In seiner Rede zum Beginn der Invasion in der Ukraine erklärte der russische Präsident Wladimir Putin: “Das Ziel der Sonderoperation ist der Schutz der Menschen, die seit acht Jahren Schikanen und Völkermord durch das Kiewer Regime ausgesetzt sind.”<sup>53</sup>

---

<sup>51</sup> Decree of the Acting President of Ukraine No. 405/2014 “On the Decision of the National Security and Defence Council of Ukraine dated 13 April 2014 “On Urgent Measures to Overcome the Terrorist Threat and Preserve the Territorial Integrity of Ukraine.” (2014, April 14). Official Website of the President of Ukraine. Retrieved April 30, 2024, from <https://www.president.gov.ua/documents/4052014-16886>

<sup>52</sup> Закон України “Про особливості державної політики із забезпечення державного суверенітету України на тимчасово окупованих територіях у Донецькій та Луганській областях” [Law of Ukraine “On the peculiarities of State policy on ensuring Ukraine’s State sovereignty over temporarily occupied territories in Donetsk and Luhansk regions”]. (n.d.). Official Website of the Parliament of Ukraine. Retrieved May 1, 2024, from <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/2268-19#Text>

<sup>53</sup> Osborn, A., & Nikolskaya, P. (2022, February 24). Russia’s Putin authorises “special military operation” against Ukraine. <https://www.reuters.com/world/europe/russias-putin-authorises-military-operations-donbass-domestic-media-2022-02-24/>

## **“Die ukrainische Armee hat in den Regionen Donezk und Lugansk Völkermord begangen und Zivilisten gefoltert”.**

Seit 2014 haben russische Behörden wiederholt unbegründete Anschuldigungen gegen die Ukraine wegen Völkermordes im Donbas erhoben. Behauptungen russischer Behörden<sup>54</sup> und prorussischer Quellen, die Ukraine habe im Donbas einen Völkermord begangen, wurden zu einem wichtigen Propaganda-Narrativ, das die russische Invasion rechtfertigen sollte.

Massentötungen von Zivilisten sind eine Voraussetzung dafür, dass Ereignisse als “Völkermord” anerkannt werden. Allerdings hat keine internationale Menschenrechtsorganisation, welche die Menschenrechtslage im Donbas seit 2014 beobachtete, vorsätzliche Massentötungen der Bevölkerung dieser Region durch die Ukraine bestätigt. Es gab die “OSZE-Mission in Donbas”, offiziell bekannt als OSZE-Sonderbeobachtungsmission in der Ukraine, die ihre Tätigkeit am 21. März 2014 aufnahm und am 31. März 2022 einstellte. Sie wurde auf ein Ersuchen der ukrainischen Regierung an die OSZE und einen Konsensbeschluss aller 57 OSZE-Teilnehmerstaaten hin entsandt. Es handelte sich um eine unbewaffnete, zivile Mission, die rund um die Uhr in der Ukraine im Einsatz war. Ihre Hauptaufgaben waren die unparteiische und objektive Beobachtung und Berichterstattung über die Sicherheitslage in der Ukraine sowie die Förderung des Dialogs zwischen allen Konfliktparteien. Die Mission fand keine Anzeichen für einen Völkermord.<sup>55</sup> Russland hat sich in Fragen des Völkermords und der ethnischen Säuberung nicht offiziell an das UN-Büro zur Verhütung von Völkermord oder ein anderes internationales Gremium gewandt und keine konkreten Beweise zur Unterstützung seiner Anschuldigungen gegen die Ukraine vorgelegt. Als die russischen Anwälte die Abweisung der Klage der Ukraine gegen Russland forderten, betonten sie, dass Russland bis zur Einreichung der Klage durch die Ukraine keine förmlichen Maßnahmen gegen die Ukraine im Zusammenhang mit dem Vorwurf des Völkermords ergriffen habe.

---

<sup>54</sup> Russia Ukraine: Putin compares Donbas war zone to genocide. (2021, December 10). <https://www.bbc.com/news/world-europe-59599066>

<sup>55</sup> Statement by the OSCE High Commissioner on National Minorities on her recent visits to Ukraine. (2014, April 4). OSCE. <https://www.osce.org/hcnm/117175>

## **Mythos 4: Im Februar 2014 gab es in der Ukraine einen Putsch, gegen den sich die Menschen im Donbas auflehnten**

”

*“Die Gründung der Donezk Volksrepublik ist eine objektive Tatsache, die durch den vollständigen Verlust der Staatlichkeit der Ukraine nach dem verfassungswidrigen Putsch und zum Schutz der verfassungsmäßigen Rechte und Freiheiten der in ihrem Hoheitsgebiet lebenden Bürger erforderlich wurde.”*

*–Erklärung der “Führung der Volksrepublik Donezk”<sup>56</sup>*

### **“Der Machtwechsel in der Ukraine war verfassungswidrig”.**

Von Beginn der Maidan-Proteste im November 2013 an berichteten russische Medien und prorussische Medien in der Ukraine über die Ereignisse als Aufstand ultra-radikaler Gruppen und sogar Faschisten. Sie übersahen das Hauptziel der Proteste, nämlich die Korruption zu bekämpfen und die Entwicklung der Ukraine gemeinsam mit Europa voranzutreiben, und begannen, die Nation in Russisch- und Ukrainischsprachige zu spalten, indem sie das Narrativ einer gemeinsamen russischen und ukrainischen Vergangenheit in der Sowjetunion verwendeten und die Befürworter einer engeren Bindung an Russland und nicht an die EU versammelten.

Der damalige ukrainische Präsident Wiktor Janukowytsch floh am 21. Februar aus Kyjiw; einen Tag später, am 22. Februar 2014, verabschiedete das ukrainische Parlament eine Resolution,<sup>57</sup> in der festgestellt wurde, dass Janukowytsch sich der Erfüllung seiner verfassungsmäßigen Pflichten selbst entzogen hat. Das Parlament stimmte mit 328:0 Stimmen (etwa 73 % der 450 Abgeordneten) dafür, Janukowytsch seines Amtes zu entheben und eine vorgezogene Präsidentschaftswahl für den 25. Mai anzusetzen. Dies wurde später von Russland als Vorwand für den Vorwurf des “verfassungswidrigen Putsches in der Ukraine” genutzt, gefolgt von der Annexion der Krim und dem Auftauchen russischer Militärgruppen im Donbas.

### **“Der Aufstand in Luhansk und Donezk richtete sich gegen die neu eingesetzte ukrainische Regierung.”**

Auf die Besetzung der Krim durch bewaffnete Männer ohne Abzeichen und anschließende Annexion folgte im März und April 2014 eine Welle von Anti-Maidan-Protesten und pro-russischen Gruppen im Osten und Süden der Ukraine. Sie hissten russische Flaggen und forderten, lokale Referenden über die Vereinigung mit Russland abzuhalten. Es

---

<sup>56</sup> Заявление руководства Донецкой Народной Республики [Statement by the leadership of the Donetsk People's Republic]. (2014, April 15). Retrieved May 1, 2024, from <https://kprf.ru/international/ussr/130353.html>

<sup>57</sup> On Self-Removal of the President of Ukraine from his Constitutional Authority and Early Elections of the President of Ukraine. (2014, February 22). Official Website of the Parliament of Ukraine. Retrieved May 1, 2024, from <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/757-18?lang=en#Text>



handelte sich um kleine Demonstrationen, die in der Regel mehrere Hundert, manchmal auch einige Tausend Menschen umfassten.

Es gibt jedoch Hinweise darauf, dass es sich um geplante Provokationen der russischen Behörden handelte. Damals wurden zahlreiche russische Staatsangehörige<sup>58</sup> in Bussen zu den Kundgebungen gebracht, um an ihnen teilzunehmen. Etwa zur gleichen Zeit übernahmen – erneut – bewaffnete Männer ohne Abzeichen Regierungsgebäude in den Regionen Luhansk und Donezk. Am 7. April verkündeten bewaffnete Formationen, die von den Sonderdiensten der Russischen Föderation kontrolliert wurden, in den eroberten Verwaltungsgebäuden die Gründung der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Charkiw. Die Räumlichkeiten der staatlichen Regionalverwaltung von Charkiw wurden noch am selben Abend von den Spezialkräften des ukrainischen Innenministeriums geräumt. Danach schwächte sich die prorussische Bewegung in Charkiw erheblich ab und hörte Ende 2014 praktisch auf zu existieren.

Dies beweist, dass die ukrainische Regierung in der Lage gewesen wäre, mit den lokalen Separatistenbewegungen fertig zu werden, wenn nicht ständig Waffen aus Russland unter dem Deckmantel der humanitären Hilfe geliefert und "Freiwillige" aus Russland in den Regionen Luhansk und Donezk eingesetzt worden wären.

---

<sup>58</sup> Roth, A. (2014, March 3). From Russia, 'Tourists' Stir the Protests. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.nytimes.com/2014/03/04/world/europe/russias-hand-can-be-seen-in-the-protests.html>

## Mythos 5: Russland schützt sich vor der NATO-Erweiterung

”

*Für mich ist der Krieg in der Ukraine keine Offensivoperation der Russen, sondern ihre Verteidigung gegen die NATO-Erweiterung.“*

– Roger Köppel, Schweizer Journalist, Medienunternehmer

*“Sie kamen direkt an unsere Grenzen heran. Haben wir uns auf ihre Grenzen zubewegt, auf die Länder, die Teil des NATO-Blocks waren? Wir haben niemanden berührt - sie haben sich auf uns zubewegt. Sind wir über den Ozean an die Grenzen der Vereinigten Staaten gegangen? Nein, sie haben sich uns genähert, und sie kamen direkt auf uns zu. Was tun wir eigentlich? Wir schützen nur unser Volk in unseren historischen Gebieten.“*

– Wladimir Putin, der Präsident der Russischen Föderation

Dies ist die häufigste politische Erklärung für die unprovokierte Aggression Russlands gegen die Ukraine. Der Grund für die NATO-Erweiterung ist jedoch, dass die Staaten Russland als Bedrohung ihrer Sicherheit betrachten und Schutz suchen. Russland hat eine Geschichte militärischer Interventionen und Aktionen, die seine Nachbarn destabilisieren und die Sicherheitsängste in Osteuropa schüren. Zu den jüngsten Beispielen zählen die Kriege in Tschetschenien, Georgien und Syrien sowie die Annexion der Krim. Es waren diese Aktionen, nicht die NATO-Erweiterung selbst, die viele Länder dazu veranlassten, Schutz innerhalb der Allianz zu suchen.

Russlands Widerstand gegen die NATO-Erweiterung hat zur Ausweitung des Bündnisses geführt. Nach der groß angelegten Invasion Russlands am 24. Februar 2022 beschlossen Finnland und Schweden, die zuvor neutral waren, der NATO beizutreten. Vorher hatte die NATO eine Landesgrenze von 1213 km zu Russland, die sich über Nordnorwegen, Ostlettland, Estland sowie die Grenzen zu Polen und Litauen rund um die russische Region Kaliningrad erstreckte. Diese Dynamik änderte sich mit dem Beitritt Finnlands, sodass die Länge der NATO-Russland-Grenze heute fast doppelt so lang ist – 2548 km.<sup>59</sup> Trotz des Beitritts Finnlands teilt Russland nur 11 % seiner Landesgrenze mit NATO-Ländern.

Es ist wichtig hervorzuheben, dass die NATO-Erweiterung ohne Verletzung zuvor unterzeichneter Abkommen mit Russland erfolgte. Sogar Michail Gorbatschow, der letzte sowjetische Führer, hat bestätigt, dass keine derartigen Versprechen gemacht wurden. In einem Interview im Jahr 2014 sagte er: „Das Thema ‚NATO-Erweiterung‘ wurde überhaupt nicht diskutiert und in diesen Jahren nicht zur Sprache gebracht. Ich sage das mit voller Verantwortung. Kein einziges osteuropäisches Land hat das Thema angesprochen, nicht einmal, nachdem der Warschauer Pakt 1991 aufgehört hatte zu existieren. Auch westliche Staats- und Regierungschefs haben es nicht angesprochen.“<sup>60</sup>

<sup>59</sup> Baker, S., & Snodgrass, E., (2023, April 4). Map shows how Russia's border with NATO more than doubles with Finland as a member. Business Insider. <https://www.businessinsider.com/map-how-russias-nato-border-expands-with-finland-sweden-members-2022-5?IR=T>

<sup>60</sup> The former Soviet leader Mikhail Gorbachev full interview - BBC News. (2019, November 8). YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=qYVskOQXATY>

Die NATO-Russland-Grundakte von 1997, die von beiden Seiten unterzeichnet wurde, betont, dass die Parteien einander nicht als Gegner betrachten und bekräftigt das Recht aller Nationen, ihre Bündnisse frei zu wählen, sowie die Unverletzlichkeit der Grenzen.<sup>61</sup> Diese Akte zeigt klar, dass die NATO-Erweiterung nicht in feindseliger Weise erfolgte.

Die NATO hat sich an die Vereinbarungen der Grundakte gehalten. Russland hat sich völlig anders verhalten: Es hat die Prinzipien der Transparenz, der Achtung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, der Gewaltabstinenz sowie der Achtung der Souveränität und territorialen Integrität von Staaten verletzt.

Als Russland heimlich nuklearfähige Iskander-Raketen in der Exklave Kaliningrad stationierte, sahen sich die NATO-Staaten aus Sicherheitsgründen gezwungen, mit rotierenden Truppen im Baltikum und in Polen zu reagieren.<sup>62</sup>

---

<sup>61</sup> Founding Act on Mutual Relations, Cooperation and Security between NATO and the Russian Federation signed in Paris, France. (1997, May 27). NATO. Retrieved May 1, 2024, from [https://www.nato.int/cps/su/natohq/official\\_texts\\_25468.htm](https://www.nato.int/cps/su/natohq/official_texts_25468.htm)

<sup>62</sup> Thomas Franke, 2023. Der Krieg gegen die Ukraine ist eine Reaktion Russlands auf die NATO-Osterweiterung. In: N. Pryhornytska, K. Pavlova, ed. Ukraine im Fokus. Propaganda erkennen, Fakten verstehen. Berlin: CRISP, pp. 31-35.

## Mythos 6: Die NATO führt über die Ukraine einen Krieg gegen Russland

”

*“Die Ereignisse in der Ukraine sind keine Auseinandersetzung zwischen Moskau und Kiew, sondern eine militärische Konfrontation zwischen der NATO, vor allem den Vereinigten Staaten und England, und Russland. Aus Angst vor direktem Kontakt drängen NATO-Instruktoren ukrainische Jungen in einen sicheren Tod.”*

*–Nikolai Patruschew, Sekretär des Sicherheitsrates der Russischen Föderation<sup>63</sup>*

*“Es handelt sich nicht um einen Krieg gegen die Ukraine, Russland führt keinen Krieg gegen die Ukraine. [...] Es sind die verbündeten NATO-Länder, die sich heute im Krieg gegen Russland befinden. Das Ziel dieses Krieges, das bereits ziemlich offenkundig ist, besteht darin, Russland als unabhängigen souveränen Staat zu beseitigen.”*

*–Sergei Kirijenko, Erster Stellvertretender Leiter der Präsidialverwaltung Russlands<sup>64</sup>*

In ihren Äußerungen behaupten die Russen, dass die Ukraine kein voll funktionsfähiger Staat sei, sondern angeblich von “westlichen Kuratoren” kontrolliert werde, die sie dazu ermutigen, Krieg gegen das “Schwesterland” Russland zu führen. Russische Diplomaten behaupten in internationalen Foren häufig, dass die Ukraine nicht ihr Feind sei und dass Russland lediglich für die Interessen seines Volkes kämpfe. Der Kreml stellt die ukrainische Regierung als “Spielfigur” in der Konfrontation zwischen Russland und dem Westen dar und deutet an, dass Moskau nicht mit Kyjiw als unabhängigem Akteur verhandeln werde.

Von Anfang an der großangelegten Invasion hat die NATO deutlich gemacht, dass das Bündnis nicht direkt an den Kampfhandlungen teilnehmen wird. Kürzlich hat Jens Stoltenberg dieses Prinzip bestätigt: *“Die NATO ist keine Konfliktpartei, und die NATO wird keine Konfliktpartei sein. Aber die NATO unterstützt die Ukraine, damit sie sich selbst verteidigen kann.”*<sup>65</sup> Aus diesem Grund wurde ein frühes Ersuchen, den Luftraum über der Ukraine zu schließen, nicht unterstützt, da dies eine Beteiligung der NATO bedeuten würde.

Russland verbreitet den Mythos eines Stellvertreterkriegs, um seinen grundlosen Großangriff auf die Ukraine zu legitimieren. Es schiebt die Schuld auf den Westen und stellt Russland als Opfer der NATO-Aggression dar. Angeblich könne die Ukraine nicht unabhängig gegen Russland kämpfen und sei nur ein Testgelände für Waffen und Kampfeinsätze der NATO.

---

<sup>63</sup> (2023, January 9). Патрушев заявил, что Россия не воюет с Украиной [Patrushev says Russia is not at war with Ukraine]. TASS. Retrieved May 1, 2024, from <https://tass.ru/politika/16758935>

<sup>64</sup> (2022, October 22). Кириенко: НАТО ведет войну против РФ с целью ее ликвидации как суверенного государства [Kiryenko: NATO wages war against Russia to eliminate it as a sovereign state]. TASS. Retrieved May 1, 2024, from <https://tass.ru/politika/16127605>

<sup>65</sup> Press conference by NATO Secretary General Jens Stoltenberg following the meetings of NATO Ministers of Foreign Affairs in Brussels. (2024, April 5). NATO. Retrieved May 1, 2024, from [https://www.nato.int/cps/en/natohq/opinions\\_224174.htm](https://www.nato.int/cps/en/natohq/opinions_224174.htm)

Die Erfolge der Ukraine bei der Selbstverteidigung in den ersten Monaten der groß angelegten russischen Invasion sind ein Beweis für ihre Widerstandsfähigkeit und Leistungsfähigkeit und widerlegen diese Darstellung. Trotz überwältigender Übermacht und anfänglicher Skepsis internationaler Beobachter gelang es der Ukraine, zahlreiche Vorstöße abzuwehren, insbesondere mit eigenen Waffen, da westliche Staatschefs Waffenlieferungen verzögerten und davon ausgingen, dass die Ukraine fallen würde.<sup>66</sup>

Putins Ziel ist es, die Partner der Ukraine zum Dialog zu drängen, um die von Russland seit Beginn der Invasion annektierten Gebiete zu festigen und diesen Status quo zu zementieren. Darüber hinaus erwartet Putin, dass seine Äußerungen zur Konfrontation mit den westlichen Ländern als ideologische Grundlage für die Fortsetzung des Krieges dienen und die enormen Verluste rechtfertigen, welche die Besatzer an der Front in der Ukraine erleiden. In Wirklichkeit bekräftigt die NATO, dass das Bündnis keine Konfrontation mit Russland anstrebt und die Ukraine lediglich in ihrem Recht auf Selbstverteidigung unterstützt.<sup>67</sup>

---

<sup>66</sup> (2022, February 25). Kyiv could fall to Russian forces within days, U.S. officials warn. CNN. <https://edition.cnn.com/2022/02/25/politics/kyiv-russia-ukraine-us-intelligence/index.html>

<sup>67</sup> De-bunking Russian disinformation on NATO. (2024, January 12). NATO. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.nato.int/cps/en/natohq/115204.htm>

## Mythos 7: Die westliche Militärhilfe führt zur Eskalation, und die Ukraine ist zum Scheitern verurteilt

”

*„Der Konflikt in der Ukraine wird enden, sobald der US-Kongress für eine neue Unterstützung für Kyjiw stimmt“, sagte Biden. Aber ich sage Ihnen noch etwas anderes. Bidens Aussage ist absolut böse. Denn er sagte: „Tötet euch weiter gegenseitig. Je mehr Menschen sterben, desto besser. Ich will so viele Tote wie möglich...“*

*–Dmitri Medwedew, Stellvertretender Leiter des Sicherheitsrates der Russischen Föderation<sup>68</sup>*

Die Ukraine ist ein souveräner Staat mit dem Recht auf Selbstverteidigung, wie es in Artikel 51 der UN-Charta verankert ist. Es ist daher nach internationalem Recht legitim, einem Land, das einer unprovokierten Aggression ausgesetzt ist, militärische Hilfe zu leisten.

Die westliche Hilfe hat der Ukraine bisher geholfen, erfolgreiche Militäroperationen durchzuführen und ihre Gebiete zu befreien: die Regionen Kyjiw, Charkiw<sup>69</sup> und Cherson.<sup>70</sup> Jeden Tag hilft sie dabei, die ständigen russischen Angriffe abzuwehren. Die westliche Unterstützung spielt eine entscheidende Rolle beim Auffüllen der ukrainischen Munitionsreserven und beim Schutz der zivilen Infrastruktur.

Die ukrainische Regierung hat wiederholt erklärt, dass sie ihre Waffen ausschließlich zur Selbstverteidigung und zur Abwehr des russischen Angriffs einsetzt. Die Ukraine arbeitet eng mit ihren Waffenlieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass die Waffen nicht missbraucht werden und die humanitären Grundsätze des Kriegsrechts eingehalten werden.

Russland ist zudem auf Waffen- und Komponentenlieferungen aus Ländern wie dem Iran, Nordkorea und China angewiesen. Im Gegensatz zum Westen stellen diese Staaten keine Bedingungen. Die kürzlich gelieferten nordkoreanischen ballistischen Raketen haben bereits mindestens 24 Ukrainer getötet und über 70 verletzt.<sup>7172</sup>

---

<sup>68</sup> Galoyan, G. (2024, April 11). Медведew назвал абсолютным злом слова Байдена об окончании конфликта на Украине [Medwedew called Biden's words about ending the conflict in Ukraine absolute evil]. Retrieved May 1, 2024, from <https://absatz.media/news/70931-medvedew-nazval-absolyutnym-zlom-slova-bajdena-ob-okonchanii-konflikta-na-ukraine>

<sup>69</sup> Lutska, V. (2022, September 18). Ukrainian forces liberated most of the Kharkiv region in a rapid counter-offensive. Retrieved May 1, 2024, from <https://war.ukraine.ua/articles/ukrainian-forces-liberated-most-of-the-kharkiv-region-in-a-rapid-counter-offensive/>

<sup>70</sup> Walsh N.P., Rappard, A-M., Gak, K., & Laine, B. (2024, February 23). Kherson was liberated over a year ago. Now the residents who returned are battered by Russia's advancing forces. CNN. Retrieved May 1, 2024, from <https://edition.cnn.com/2024/02/22/europe/kherson-russia-advance-ukraine-intl/index.html>

<sup>71</sup> (2024, April 30). UN monitors say North Korean missile struck Ukraine's Kharkiv. Al Jazeera. <https://www.aljazeera.com/news/2024/4/30/un-monitors-say-north-korean-missile-struck-ukraines-kharkiv>

<sup>72</sup> (2023, May 05). North Korean weapons are killing Ukrainians. The implications are far bigger. BBC News. <https://www.bbc.com/news/world-asia-68933778>

Die Forderung, die Waffenexporte in die Ukraine sofort einzustellen, würde den Aggressor begünstigen und die Ukraine in eine schwache Position bringen. Vergleichbare Forderungen an Russland und seine Verbündeten, ihre eigenen Waffenlieferungen einzustellen, gibt es nicht. Ein sofortiger Stopp der Waffenlieferungen an die Ukraine würde es Russland ermöglichen, seine militärische Überlegenheit weiter auszubauen und erneut zuzuschlagen.

Die verzögerte militärische Unterstützung führte zu erhöhten Schwierigkeiten und einem "langsamer als erwarteten" Fortschritt der ukrainischen Armee. Es besteht eine direkte Verbindung zwischen Waffenlieferungen und dem Fortschritt der ukrainischen Armee sowie dem Schutz des Lebens der Zivilbevölkerung. Die um mehr als ein Jahr verzögerte Lieferung von Panzern und Schützenpanzern gab Russland beispielsweise Zeit, die Verteidigungsanlagen zu verstärken,<sup>73</sup> was die Gegenoffensive der Ukraine behinderte. Die Ukraine forderte dringend westliche Panzer auf dem NATO-Gipfel am 24. März 2022 an. Allerdings traf die erste Lieferung von 31 M1A1 Abrams-Panzern, ausgestattet mit Minenpflügen, erst 1,5 Jahre später am 25. September 2023 ein. Die deutschen Leopard-Panzer trafen ein Jahr nach den ersten Anfragen ein. Diese Verzögerungen behinderten die Minenräumkapazitäten der Ukraine und verlangsamten das Vorankommen an der stark verminten Frontlinie.<sup>74</sup> Die von der Ukraine am 12. September 2022 angeforderten ATACMS trafen am 17. Oktober 2023 ein, verzögert durch westliche Bedenken.<sup>75</sup> Ihre Verzögerung beeinträchtigte die Fähigkeit der Ukraine, tiefe Angriffe auf das von Russland besetzte Gebiet durchzuführen. Auch die im März 2022 beantragten F-16- und F-15-Kampfflugzeuge wurden erst 1,5 Jahre später genehmigt, was die Ukraine gegenüber der russischen Luftüberlegenheit anfällig machte.<sup>76</sup>

Die langsame Bewaffnungsstrategie hat Putin ermutigt und seine Wahrnehmung der Schwäche des Westens gestärkt. Trotz der Verzögerungen hat die Ukraine Erfolge erzielt, aber die Behebung der Lieferverzögerungen ist für künftige Operationen entscheidend. Die Behauptung Russlands, dass die Waffenlieferungen an die Ukraine nicht zum Sieg beitragen würden, wird durch die Anpassungsfähigkeit der Ukraine widerlegt.

Historisch gesehen hat die russische Armee Kriege gegen vermeintlich schwächere Feinde verloren. Zum Beispiel zogen sich die Sowjets 1989 aus Afghanistan zurück, weil die Mudschahid Guerillataktiken gegen die Rote Armee einsetzten, die Vereinten Nationen den Abzug forderten und die USA Wirtschaftssanktionen verhängten.<sup>77</sup>

---

<sup>73</sup> Hernandez, M., & Holder, J. (2022, December 14). Russia Has Built Vast Defenses Across Ukraine. Will They Hold? The New York Times. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.nytimes.com/interactive/2022/12/14/world/europe/russian-trench-fortifications-in-ukraine.html>

<sup>74</sup> Kramer, A. (2023, July 16). Small, Hidden and Deadly: Mines Stymie Ukraine's Counteroffensive. The New York Times. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.nytimes.com/2023/07/16/world/europe/ukraine-russia-land-mines.html>

<sup>75</sup> Sanger, D.E, Troianovski, A. , Barnes J.E., & Schmitt, E. (2022, September 17). Ukraine Wants the U.S. to Send More Powerful Weapons. Biden Is Not So Sure. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.nytimes.com/2022/09/17/us/politics/ukraine-biden-weapons.html>

<sup>76</sup> Yanchik, O. (2023, August 10). F-16 delays leave Ukraine exposed to deadly Russian air superiority. Atlantic Council. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.atlanticcouncil.org/blogs/ukrainealert/f-16-delays-leave-ukraine-exposed-to-deadly-russian-air-superiority/>

<sup>77</sup> Defeat of the Soviet Union in Afghanistan – The end of the Cold War – Higher History Revision – BBC Bitesize. (n.d.). BBC. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.bbc.co.uk/bitesize/guides/zq63b9q/revision/2>

## Mythos 8: Der einzige Weg, den Krieg zu beenden, sind Friedensgespräche mit Russland

”

*“Außer Politik ist nicht Panzer durch die Gegend zu schicken, das ist Diplomatie, das ist Suche nach Ausgleich, nach Verständigung, nach Kompromiss...Die Russen haben über 10.000 Panzer, sie können zwei Millionen Leute mobilisieren.“ Da machen 200 hundert Marder oder 200 andere Panzer von uns überhaupt keinen Unterschied, dieser Konflikt ist militärisch nicht zu gewinnen.”*

*–Petr Bystron, AfD-Bundestagsabgeordnete<sup>78</sup>*

*“Während der Operation schlagen die russischen Streitkräfte ausschließlich auf militärische Ziele und nur mit hochpräzisen Waffen zu.”*

*–Marija Sacharowa, Sprecherin des russischen Außenministeriums<sup>79</sup>*

### “Die russische Regierung ist bereit zu Verhandlungen”.

Russland hat den Krieg mit der Vollinvasion der Ukraine während intensivster Verhandlungen mit Emmanuel Macron und Joe Biden begonnen<sup>80</sup>. Russischen Bemühungen um einen Waffenstillstand oder Friedensgespräche fehlt es an Aufrichtigkeit und sie sind lediglich taktische PR-Manöver. Im März 2022 gab es eine Runde von Friedensgesprächen mit Russland. Sie hat eine erhebliche Unvereinbarkeit der Interessen der Kriegsparteien ans Licht gebracht. Mehrere Verhandlungsrunden brachten nicht die wesentlichen Ergebnisse, die man im Westen erhofft hatte.<sup>82</sup> Die russische Regierung war an einer diplomatischen Lösung überhaupt nicht interessiert und formulierte wiederholt ihre Ziele als “Entmilitarisierung” und “Entnazifizierung” der Ukraine.<sup>83</sup>

Inzwischen zeigte die Ukraine mehr Flexibilität als Russland, als Kyjiw bereit war, einige Kompromisse hinsichtlich ihres neutralen Status, der Fragen der russischen Sprache und der Rückkehr zum Status quo vor dem 24. Februar einzugehen. Die Ukraine ist jedoch nicht bereit, ein weiteres “Minsk 3”-Abkommen zu unterzeichnen, das keine Sicherheitsgarantien und keine vollständige Wiederherstellung der Souveränität und territorialen Integrität in den

<sup>78</sup> RADIO MOSKAU IM BUNDESTAG: AfD-Mann Petr Bystron greift in Panzer-Debatte Union und USA massiv an. (2023, January 19). YouTube. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.youtube.com/watch?v=C4xqceUaQgc>

<sup>79</sup> Zakharova, M. (2022, June 29). На освобожденных от неонацистских формирований территориях налаживается мирная жизнь [Peace is returning to the territories liberated from neo-Nazi groups]. Telegram. Retrieved May 1, 2024, from <https://t.me/MariaVladimirovnaZakharova/3027>

<sup>80</sup> Herszenhorn, D. M., & Leali, G. (2022, February 8). Defiant Putin mauls Macron in Moscow. POLITICO.

<https://www.politico.eu/article/vladimir-putin-russia-welcomes-emmanuel-macron-france-into-his-lair-kremlin-ukraine/>

<sup>81</sup> House, W. (2022, February 12). Readout of President Biden’s Call with President Vladimir Putin of Russia. The White House.

<https://www.whitehouse.gov/briefing-room/statements-releases/2022/02/12/readout-of-president-bidens-call-with-president-vladimir-putin-of-russia/>

<sup>82</sup> Sydorenko, S. (2022, March 30). No Peace, No Guarantees. Istanbul Ukraine-Russia War Talks Details and Results. European Pravda. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.eurointegration.com.ua/eng/articles/2022/03/30/7136915/>

<sup>83</sup> Roth, A., & Sauer, P. (2023, December 15). Putin says no peace until Russia’s goals in Ukraine are achieved. The Guardian. <https://www.theguardian.com/world/2023/dec/14/vladimir-putin-peace-russia-ukraine-president>



Grenzen von 1991 bieten würde. Die Ukraine hat mit der Friedenskonferenz im Juni 2024 in der Schweiz einen ernsthaften Versuch zu Verhandlungen gestartet, aber Russland verweigerte sich diesen Verhandlungen und versuchte, sie mit giftig Angeboten zu boykottieren.<sup>84</sup>

Putin und andere russische Beamte haben regelmäßig fälschlicherweise behauptet, dass der Kreml bereit sei, Verhandlungen zur Beendigung des Krieges zu führen, während gleichzeitig signalisiert wird, dass der Kreml an seinen maximalistischen Zielen für die Ukraine festhält, einschließlich territorialer Ansprüche und eines Regierungswechsels. In einem kürzlich geführten Interview sagte der russische Präsident Wladimir Putin: “Es ist irgendwie lächerlich von unserer Seite, jetzt zu verhandeln, nur weil ihnen die Patronen ausgehen”.<sup>85</sup> Dies deutet darauf hin, dass die russische Regierung nur dann verhandelt, wenn sie auf dem Schlachtfeld eine Niederlage erleidet. Zu dieser Einschätzung kommt auch das “*Institute for the Study of War*” im Juni 2024.<sup>86</sup> Ukrainische Beamte hingegen haben ihre Bereitschaft zu Verhandlungen mit Russland bekundet, sobald Russland seine Truppen aus dem international anerkannten Territorium der Ukraine, einschließlich Donbas und Krim, abzieht.

Der Mythos einer russischen Verhandlungsbereitschaft wird verbreitet, um die vermeintliche Friedlichkeit Russlands zu zeigen und die Fortsetzung der Feindseligkeiten zu rechtfertigen: Russland behauptet, dass die Weigerung der Ukraine, Verhandlungen aufzunehmen, keine andere Wahl lässt, als den Krieg fortzusetzen. Im Grunde stellt Russland ein Ultimatum: Entweder werden die Verhandlungen zu unseren Bedingungen geführt, was zu einem Ende des Krieges führt, oder es wird keinen Frieden geben.

### **“Der Minsk-Prozess war eine friedliche und wirksame Lösung des Konflikts”.**

Die unter der Schirmherrschaft von Frankreich, Deutschland und der OSZE ausgehandelten und von der Ukraine, Russland und dem OSZE-Sonderbeauftragten im September 2014 und Februar 2015 unterzeichneten Minsker Vereinbarungen sollten ein Instrument auf dem Weg zum Frieden sein.<sup>87</sup> Häufig, wenn auch unzutreffend, werden sie als “Minsk I”<sup>88</sup> und “Minsk II”<sup>89</sup> bezeichnet. Das letztere Dokument war jedoch ausdrücklich als “Maßnahmenpaket” zur Umsetzung der vorangegangenen Vereinbarungen vorgesehen.

---

<sup>84</sup> Institute for the Study of War. (n.d.). Institute for the Study of War.

<https://www.understandingwar.org/backgrounder/why-putin-remains-uninterested-meaningful-negotiations-ukraine>

<sup>85</sup> Интервью Президента России В.В.Путина Дмитрию Киселеву [Interview of the President of Russia Vladimir Putin to Dmitry Kiselyov]. (2024, March 13). YouTube. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.youtube.com/watch?v=HsmcWV2WBmQ>

<sup>86</sup> Institute for the Study of War. (n.d.). Institute for the Study of War.

<https://www.understandingwar.org/backgrounder/why-putin-remains-uninterested-meaningful-negotiations-ukraine>

<sup>87</sup> What are the Minsk agreements on the Ukraine conflict? (2022, February 21). Reuters. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.reuters.com/world/europe/what-are-minsk-agreements-ukraine-conflict-2022-02-21/>

<sup>88</sup> Minsk Agreement: Full text in English. (2015, February 12). UNIAN. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.unian.info/politics/1043394-minsk-agreement-full-text-in-english.html>

<sup>89</sup> Annex I to the letter dated 24 February 2015 from the Permanent Representative of Ukraine to the United Nations addressed to the President of the Security Council. (n.d.). Retrieved May 1, 2024, from [https://peacemaker.un.org/sites/peacemaker.un.org/files/UA\\_140905\\_MinskCeasfire\\_en.pdf](https://peacemaker.un.org/sites/peacemaker.un.org/files/UA_140905_MinskCeasfire_en.pdf)

Zur Aushandlung dieser Minsker Vereinbarungen wurde das Normandie-Format<sup>90</sup> etabliert, eine Art Treffen zwischen der Ukraine, der Russischen Föderation, Deutschland und Frankreich im vierseitigen Format. Insgesamt gab es zwischen 2014 und 2018 18 Treffen und 14 Telefonate im Rahmen des Normandie-Formats. Trotz der Bemühungen von Wolodymyr Selenskyj, den Prozess der diplomatischen Verhandlungen über den Krieg in der Ukraine neu zu starten, fand während seiner Präsidentschaft nur ein Treffen im Rahmen des Normandie-Formats statt (im Dezember 2019).

Russland hat seine Verpflichtungen aus den Minsker Vereinbarungen nicht erfüllt. Die russische Seite und ihre Verbündeten haben sich nicht an einen Waffenstillstand gehalten, keine schweren Waffen abgezogen, keinen umfassenden Austausch politischer Gefangener durchgeführt und die Bereitstellung humanitärer Hilfe durch einen internationalen Rahmen nicht ermöglicht. Die erste Vereinbarung wurde vollständig gebrochen, als von Russland unterstützte militärische Gruppen den Flughafen von Donezk eroberten.<sup>91</sup> Russland hat den freien Zugang für OSZE-Beobachter eingeschränkt, einschließlich des Zugangs zur Grenze zwischen der Ukraine und Russland, wo die (stark eingeschränkten) Überwachungsmaßnahmen aufgrund eines russischen Vetos im Sommer 2021 eingestellt wurden.

Darüber hinaus stellte Russland rund 200 000 Pässe an Einwohner dieser beiden Regionen aus, die an den Wahlen zur russischen Staatsduma im September 2021 teilnehmen durften.

### **“Russland führt seinen Krieg nach den Normen der Kriegsführung”.**

Obwohl Russland ein Vertragsstaat der Genfer Konventionen über den Schutz der Opfer des Krieges ist, verletzt es regelmäßig die Bestimmungen dieser Abkommen. Im Folgenden sind einige Fälle aufgeführt, die das rechtswidrige Verhalten Russlands veranschaulichen.

Ohne jegliche Beachtung der Norm, dass *“die Zivilbevölkerung und einzelne Zivilpersonen allgemeinen Schutz vor den Gefahren militärischer Operationen genießen sollen”*,<sup>92</sup> hat das russische Militär schreckliche Verbrechen gegen Zivilisten begangen. Am 8. April 2022 um 10:28 Uhr verstreute eine ballistische Rakete mit einem Streumunition-Sprengkopf 50 kleine Bomben, sogenannte Submunitionen, über die Bahngleise und den Bahnhof von Kramatorsk. Mindestens 58 Menschen, die auf den Evakuierungszug warteten, wurden getötet – alle waren Zivilisten – und über 100 weitere wurden verletzt.<sup>93</sup>

---

<sup>90</sup> Ukraine tensions: what is the Normandy format and has it achieved anything? (2022, January 26). The Guardian. Retrieved May 1, 2024, from

<https://www.theguardian.com/world/2022/jan/26/ukraine-russia-tensions-what-is-the-normandy-format-and-has-it-achieved-anything>

<sup>91</sup> Ukraine forces admit loss of Donetsk airport to rebels. (2015, January 21). The Guardian. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.theguardian.com/world/2015/jan/21/russia-ukraine-war-fighting-east>

<sup>92</sup> Customary IHL – Rule 15. Principle of Precautions in Attack. (n.d.). IHL Databases. Retrieved May 1, 2024, from <https://ihl-databases.icrc.org/en/customary-ihl/v1/rule15>

<sup>93</sup> Death at the Station: Russian Cluster Munition Attack in Kramatorsk. (2023, February 21). Human Rights Watch. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.hrw.org/video-photos/interactive/2023/02/21/death-at-the-station/russian-cluster-munition-attack-in-kramatorsk>

Am 27. Juni 2022 feuerte Russland Raketen auf das Einkaufszentrum Amstor in Kremenchuk, wobei 22 Menschen getötet und mehr als hundert verletzt wurden.<sup>94</sup>



Beseitigung der Beschussfolgen in Kremenchuk

Quelle: *Staatlicher Dienst der Ukraine für Notfallsituationen*. (27. Juni 2022).

<https://www.facebook.com/photo/?fbid=404203265080902&set=pcb.404203308414231>

Am 9. Juli 2022 wurden durch den Einschlag russischer ballistischer Raketen in der Stadt Tschassiw Jar in der Region Donezk 48 Menschen getötet, darunter ein 9-jähriges Kind.<sup>95</sup>

---

<sup>94</sup> Ukraine: Russian Missile Kills Civilians in Shopping Center. (2022, June 30). Human Rights Watch. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.hrw.org/news/2022/06/30/ukraine-russian-missile-kills-civilians-shopping-center>

<sup>95</sup> Deadliest civilian attacks in Russia's invasion of Ukraine. (2023, October 5). Reuters. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.reuters.com/world/europe/deadliest-civilian-attacks-russias-invasion-ukraine-2023-10-05/>



Such- und Rettungsoperation in Tschassiw Jar

Quelle: *Staatlicher Dienst der Ukraine für Notfallsituationen*. (10. Juli 2022). Facebook.

<https://www.facebook.com/photo/?fbid=413190087515553&set=pcb.413190704182158>

Der russische Terroranschlag in Dnipro bleibt der größte in Bezug auf die Zahl der Opfer im Jahr 2023 – ein Raketenangriff auf ein mehrstöckiges Wohngebäude am 14. Januar führte zum Tod von 46 Menschen und zur Verletzung von 80 weiteren<sup>96</sup>.

---

<sup>96</sup> Dnipro holds memorial for 46 killed in 2023 Russian missile strike. (2024, January 14). NV. Retrieved May 1, 2024, from <https://english.nv.ua/life/dnipro-ukraine-marks-memorial-of-46-killed-in-russia-missile-strike-on-apartment-building-50383967.html>



Such- und Rettungsoperation in Dnipro

Quelle: *Kyrylo Tymoshenko*. (17. Januar 2023). Facebook.

<https://www.facebook.com/photo/?fbid=5987774017932999&set=pcb.5987759394601128>

Am 5. Oktober 2023 schlug eine russische ballistische Rakete in einem Café im Dorf Hrosa im Bezirk Kupjansk, Region Charkiw, ein. Zu diesem Zeitpunkt fand dort ein Trauermahl für einen gefallenen Soldaten statt. Nach Angaben der Polizei lebten etwa 300 Menschen in dem Dorf, von denen 59 starben.<sup>97</sup>

Die Genfer Konvention<sup>98</sup> verbietet Gewalt gegen Kriegsgefangene. Dennoch haben die Russen am 29. Juli 2022 im Gefängnis von Oleniwka in der Region Donezk in eklatanter Weise Geiseln getötet: 53 Tote und über 130 Verletzte. Bisher konnte jedoch keine internationale Mission den Ort erreichen, um die Ursache und die genaue Zahl der Opfer zu ermitteln.<sup>99</sup>

---

<sup>97</sup> Death toll from Hroza missile strike rises to 59, Ukraine says. (2023, October 12). Reuters. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.reuters.com/world/europe/death-toll-hroza-missile-strike-rises-59-ukraine-says-2023-10-12/>

<sup>98</sup> Geneva Convention relative to the Treatment of Prisoners of War. (n.d.). UN Human Rights Office. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.ohchr.org/en/instruments-mechanisms/instruments/geneva-convention-relative-treatment-prisoners-war>

<sup>99</sup> Lee, J. S., Oakford, S., Parker, C., & Ilyushina, M. (2022, August 6). What we know about the blast that killed Ukrainian POWs in Oleniwka. Washington Post. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.washingtonpost.com/world/2022/08/06/oleniwka-prison-explosion-ukraine-russia/>

Das Protokoll<sup>100</sup> besagt auch, dass *„wahllose Angriffe verboten sind. Wahllose Angriffe sind solche, die nicht auf ein bestimmtes militärisches Ziel gerichtet sind“*. Trotzdem griff die russische Armee zahlreiche Objekte der zivilen Infrastruktur an. Am 6. Juni 2023 sprengten die Russen das Kraftwerk Kakhovka<sup>101</sup> in der Region Cherson. Dieser Angriff ist nicht nur wegen der Zahl der Opfer, sondern auch wegen des Ausmaßes der Folgen erschreckend. Nach den neuesten Daten wurden allein in den kontrollierten Gebieten der Ukraine mindestens 32 Menschen getötet, und im besetzten Teil der Ukraine ist die Situation noch viel schlimmer. Neben den menschlichen Opfern hat die Zerstörung von Wasserkraftwerken auch schwerwiegende Folgen für die Umwelt<sup>102</sup>.

Russland nötigt Ukrainer in den besetzten Gebieten russische Pässe anzunehmen,<sup>103</sup> um diese dann für den Krieg gegen ihr Heimatland Ukraine zwangszurekrutieren.<sup>104</sup> Das Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte hat einen umfangreichen Bericht<sup>105</sup> über russische Verbrechen in den von Russland besetzten Gebieten der Ukraine veröffentlicht. Die Menschen, die unter der Kontrolle der russischen Behörden leben, befinden sich in einem Klima der „ständigen Angst“. Es gibt zahlreiche Fälle von Gewalt und rechtswidriger Haft von Zivilisten, Folter und sexueller Belästigung. Die Russen haben zwei dokumentierte Hinrichtungen begangen. Neben der grausamen Gewalt kämpfen sie gegen alles, was die Menschen mit der Ukraine verbindet. Es gibt eine Unterdrückung der Identität durch das Lehren falscher Narrative in Schulen und Desinformation in Büchern, die Schließung ukrainischer Fernsehsender und Internetressourcen. Stattdessen starten die Besatzungsbehörden ihre eigenen Medien, um die Bürger zu indoktrinieren, wie zum Beispiel Tavria TV in der Region Cherson und Za!TV in der Region Saporischschja.

Seit Oktober 2022 führt Russland eine Kampagne zur Zerstörung der ukrainischen kritischen Infrastruktur, insbesondere der Strom- und Wärmeenergieerzeugung sowie der Stromverteilung. Zwischen Oktober und März 2022 wurden nach Angaben des Energieministeriums etwa 50 % der Energieinfrastruktur durch Beschuss beschädigt<sup>106</sup>. Vor kurzem, am 22. März 2024, startete Russland einen der größten Raketen- und Drohnenangriffe auf die

---

<sup>100</sup> IHL Treaties - Additional Protocol (I) to the Geneva Conventions, 1977 - Article 51. (n.d.). IHL Databases. Retrieved May 1, 2024, from <https://ihl-databases.icrc.org/en/ihl-treaties/api-1977/article-51>

<sup>101</sup> Major dam breached in southern Ukraine, unleashing floodwaters. (2023, June 6). Reuters. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.reuters.com/world/europe/ukraine-says-russia-blows-up-major-nova-kakhovka-dam-southern-ukraine-2023-06-06/>

<sup>102</sup> What environmental consequences has Ukraine suffered during the war, apart from the damage caused by the explosion of the Kakhovka hydroelectric power station? (2023, June 20). Kyiv School of Economics. Retrieved May 1, 2024, from <https://kse.ua/about-the-school/news/what-environmental-consequences-has-ukraine-suffered-during-the-war-apart-from-the-damage-caused-by-the-explosion-of-the-kakhovka-hydroelectric-power-station/>

<sup>103</sup> Orf.At. (2023, November 16). Besetzte Ukraine-Gebiete: Russischer Pass als Überlebensversicherung. news.ORF.at. <https://orf.at/stories/3340005/>

<sup>104</sup> Valova, Y. (2022, September 30). „Ihr werdet als Freiwillige gelten“: Putin will zehntausende Ukrainer für die Front zwangszurekrutieren. <https://www.tagesspiegel.de/politik/ihr-werdet-als-freiwillige-gelten-mobilisierung-nun-auch-in-besetzten-gebieten-8700793.html>

<sup>105</sup> Human rights situation during the Russian occupation of the territory of Ukraine and its aftermath. (2024). OHCHR. Retrieved July 26, 2024, from

<https://www.ohchr.org/sites/default/files/documents/countries/ukraine/2023/2024-03-20-OHCHR-Report-Occupation-Aftermath-en.pdf>

<sup>106</sup> Пошкоджені 50 % енергетичної інфраструктури України - росія має відповісти за це, - Герман Галушченко [50% of Ukraine's energy infrastructure has been damaged - Russia must be held accountable, - Herman Halushchenko]. (2023, March 4). Cabinet of Ministers of Ukraine. Retrieved May 1, 2024, from

<https://www.kmu.gov.ua/news/poskodzheni-50-enerhetychnoi-infrastruktury-ukrainy-rosiia-maie-vidpovisty-za-tse-herman-halushchenko>

ukrainische Energieinfrastruktur, der mindestens 10 Regionen des Landes betraf. Seitdem hat Russland ukrainische Kraftwerke im ganzen Land angegriffen und am 28. März das Kraftwerk Trypilska, das größte Kraftwerk in der Region Kyjiw, vollständig zerstört<sup>107</sup>.

Nach Artikel 53 des Protokolls ist es *“verboten, feindselige Handlungen gegen geschichtliche Denkmäler, Kunstwerke oder Kultstätten, die zum kulturellen oder geistigen Erbe der Völker gehören, zu begehen”*. Am 2. März 2022 wurde die älteste orthodoxe Kirche in Charkiw schwer beschädigt<sup>108</sup>.

Am 7. Mai 2022 beschoss die russische Armee das Nationale Literarische Hryhorij-Skovoroda-Gedenkmuseum in der Region Charkiw, und das Feuer griff auf das gesamte Museum über.<sup>109</sup> Am 23. Juli 2023 feuerte Russland 19 Raketen auf die südliche Stadt Odessa ab. Bei dem Angriff wurden 29 Objekte des kulturellen Erbes von nationaler und lokaler Bedeutung beschädigt, insbesondere solche, die sich im UNESCO-geschützten historischen Zentrum von Odessa befinden. Aufgrund des feindlichen Angriffs wurden Gebäude aus dem 19. und 20. Jahrhundert beschädigt. Das russische Bombardement beschädigte die von der UNESCO geschützte Verklärungskathedrale, eine der größten und ältesten in Odessa, schwer.<sup>110</sup>

Der Angriff und die Beschlagnahmung nuklearer Infrastruktureinrichtungen, nämlich des Kernkraftwerks Tschornobyl und des Kernkraftwerks Saporischschja, die am 24. Februar 2022 und am 4. März 2022 stattfanden, stellen einen direkten Verstoß gegen Artikel 56 des Protokolls (I) zu den Genfer Konventionen von 1949 dar – Schutz von Anlagen und Einrichtungen, die gefährliche Kräfte enthalten.

---

<sup>107</sup> Russia strikes power plant near Kyiv with new Kh-69 missiles – report. (2024, April 11). NV. Retrieved May 1, 2024, from <https://english.nv.ua/nation/russia-strikes-power-plant-near-kyiv-with-new-kh-69-missiles-report-50409315.html>

<sup>108</sup> Holy Dormition Cathedral. (n.d.). Ukrainian Institute. Retrieved May 1, 2024, from <https://ui.org.ua/en/postcard/holy-dormition-cathedral/#:~:text=On%20March%20nd%2C%202022%2C%20the,stained%20glass%20windows%20were%20destroyed>

<sup>109</sup> Hryhorii Skovoroda Museum. (n.d.). Ukrainian Institute. Retrieved May 1, 2024, from <https://ui.org.ua/en/postcard/hryhorii-skovoroda-museum-en/>

<sup>110</sup> Russian missile attack damaged 29 objects in Odesa's historic center. (2023, July 24). Russia's War in Ukraine. Retrieved May 1, 2024, from <https://war.ukraine.ua/crimes/russia-damaged-29-objects-in-odesa-including-transfiguration-cathedral/>

## Mythos 9: Die Ukraine greift ihre eigene zivile Infrastruktur an und führt Operationen unter falscher Flagge durch, um Russland zu beschuldigen

”

*“Es ist möglich, dass die ukrainischen Nationalisten, nachdem es ihnen nicht gelungen ist, die russischen Streitkräfte zu einem Angriff auf das Wärmekraftwerk Krywyj Rih zu provozieren, die Elemente des Kraftwerks selbst sprengen und der Weltgemeinschaft einen gefälschten Beweis für einen Angriff der russischen Truppen liefern.”*

–Verteidigungsministerium der Russischen Föderation<sup>111</sup>

(Am 28. Juni 2022, dem nächsten Tag nach dieser Erklärung, meldete der Leiter des regionalen Rates von Dnipropetrowsk, Mykola Lukaschuk, dass die russischen Besatzungstruppen das Territorium des Wärmekraftwerks Krywyj Rih in Selenodolsk beschossen hatten)<sup>112</sup>

Es ist Russland, welches zivile Infrastruktur beschießt, Kriegsverbrechen begeht und gegen die Regeln des Krieges verstößt. Dies wurde nicht nur von der ukrainischen Seite,<sup>113</sup> sondern auch von internationalen Organisationen wiederholt bestätigt.<sup>114</sup>

Um seine Terroranschläge und die Tötung von Zivilisten zu verschleiern, behauptet Russland, dass es die ukrainische Armee sei, welche die Zivilbevölkerung vernichtet. Ein eklatantes Beispiel dafür, wie Russland die Schuld auf die Ukraine abwälzt, sind die abscheulichen Verbrechen, welche von russischen Truppen in Butscha begangen wurden. Am 3. April veröffentlichte das russische Verteidigungsministerium eine Erklärung,<sup>115</sup> die später vom russischen Außenministerium erneut verbreitet wurde<sup>116</sup> und in der unmissverständlich behauptet wurde, dass “es sich bei den Fotos und Videoaufnahmen aus Butscha um eine Fälschung handele, eine Inszenierung und Provokation des Kiewer Regimes für die westlichen Medien”,<sup>117</sup> wobei die russische Schreibweise für die ukrainische Hauptstadt verwendet wurde.

<sup>111</sup> Заявление Межведомственного координационного штаба Российской Федерации по гуманитарному реагированию от 27 июня 2022 г. [Statement of the Joint Coordination Headquarters of the Russian Federation for Humanitarian Response dated June 27, 2022]. (2022, June 27). Telegraph. Retrieved May 1, 2024, from <https://telega.ph/Zayavlenie-Mezhvedomstvennogo-koordinacionnogo-shtaba-Rossijskoj-Federacii-po-gumanitarnomu-reagirovaniyu-ot-27-iyunya-2022-g-06-27>

<sup>112</sup> Mykola Lukashuk. (2022, June 28). Facebook. Retrieved April 29, 2024, from

<https://www.facebook.com/nbankr/posts/pfbid00jFgkbozeGjwWdtDDVNeVzKzfl1yk3SiLAKrKxEoGaGuRWphznVTJNkH2QEgwcwrl>

<sup>113</sup> Russia's war crimes in Ukraine. (n.d.). Russia's War in Ukraine. Retrieved May 1, 2024, from <https://war.ukraine.ua/russia-war-crimes/>

<sup>114</sup> UN Commission concludes that war crimes have been committed in Ukraine, expresses concern about suffering of civilians. (2022, September 23). UN Human Rights Office. Retrieved May 1, 2024, from

<https://www.ohchr.org/en/press-releases/2022/10/un-commission-concludes-war-crimes-have-been-committed-ukraine-expresses>

<sup>115</sup> The Russian Defence Ministry denies accusations of Kiev regime of allegedly killing civilians in Bucha, Kiev Region. (2022, April 3). Telegram. Retrieved May 1, 2024, from <https://t.me/MFARussia/12230>

<sup>116</sup> Russian Defence Ministry denies accusations of Kiev regime of allegedly killing civilians in Bucha, Kiev Region. (2022, April 3). Facebook. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.facebook.com/mod.mil.rus/posts/3197015560541178>

<sup>117</sup> Higgins, E. (2022, April 4). Russia's Bucha 'Facts' Versus the Evidence. Bellingcat. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.bellingcat.com/news/2022/04/04/russias-bucha-facts-versus-the-evidence/>



Die Behauptung, dass die Ukraine Operationen unter “falscher Flagge” inszeniert habe, um Russland zu beschuldigen, ist nicht nur unbegründet, sondern dient der Verschleierung des angekündigten<sup>118</sup> und systematisch begangenen russischen Terrors gegen die Zivilbevölkerung, der durch Satellitenaufnahme und Ermittlungen vor Ort vielfach belegt wurde, zum Beispiel in Butscha,<sup>119</sup> Irpin,<sup>120</sup> und Mariupol<sup>121</sup>.

Neben den Ermittlungen in der Ukraine haben inzwischen mehr als 20 Länder Ermittlungen wegen russischer Kriegsverbrechen gemäß ihrer jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften eingeleitet. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) erließ Haftbefehle gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin und die russische Kommissarin für Kinderrechte Marija Lwowa-Belova wegen des Verdachts der Entführung ukrainischer Kinder.<sup>122</sup> Außerdem setzt der IStGH seine Ermittlungen zu Kriegsverbrechen in der Ukraine fort, da 39 Vertragsstaaten des Römischen Statuts Russland verdächtigen, diese begangen zu haben.<sup>123</sup> Gezielte russische Angriffe auf die Zivilbevölkerung und wichtige Infrastrukturen wie Schulen, Krankenhäuser und Wohngebiete wurden ausführlich dokumentiert, einschließlich Vorfällen in Kramatorsk,<sup>124</sup> Tschernihiw,<sup>125</sup> Mariupol<sup>126</sup> und anderen Orten. Nach den Erkenntnissen des UN-Menschenrechtsbüros<sup>127</sup> könnten diese Handlungen Kriegsverbrechen darstellen.

---

<sup>118</sup> Medvedev, Solovyov, Simonyan, and other top Russian propagandists targeted for Hate Speech as a Crime Against Humanity of Persecution. (n.d.). International Federation for Human Rights.

<https://www.fidh.org/en/region/europe-central-asia/ukraine/medvedev-solovyov-simonyan-and-other-top-russian-propagandists>

<sup>119</sup> Caught on Camera, Traced by Phone: The Russian Military Unit That Killed Dozens in Bucha. (2022, December 22). The New York Times. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.nytimes.com/2022/12/22/video/russia-ukraine-bucha-massacre-takeaways.html>

<sup>120</sup> Ukraine: Apparent War Crimes in Russia-Controlled Areas. (2022, April 3). Human Rights Watch. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.hrw.org/news/2022/04/03/ukraine-apparent-war-crimes-russia-controlled-areas>

<sup>121</sup> Ukraine: Deadly Mariupol theatre strike ‘a clear war crime’ by Russian forces – new investigation. (2023, June 30). Amnesty International. Retrieved May 1, 2024, from

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/06/ukraine-deadly-mariupol-theatre-strike-a-clear-war-crime-by-russian-forces-new-investigation/>

<sup>122</sup> Pokatilova, V. (2023, March 30). Ukraine’s Bucha 1 year on: Slow progress in war crime probes. dw.com. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.dw.com/en/ukraines-bucha-1-year-on-slow-progress-in-war-crime-probes/a-65182829>

<sup>123</sup> Statement of ICC Prosecutor, Karim A.A. Khan QC, on the Situation in Ukraine: Receipt of Referrals from 39 States Parties and the Opening of an Investigation. (n.d.). International Criminal Court.

<https://www.icc-cpi.int/news/statement-icc-prosecutor-karim-aa-khan-qc-situation-ukraine-receipt-referrals-39-states>

<sup>124</sup> ZDFheute. (2023, February 21). Kramatorsk: Angriff war laut HRW-Bericht Kriegsverbrechen. ZDFheute.

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/kramatorsk-streumuniton-ukraine-krieg-rusland-100.html>

<sup>125</sup> Waterhouse, & Wright. (2023, August 20). Chernihiv: Russian missile strike kills seven and injures 144, Ukraine says. BBC. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.bbc.com/news/world-europe-66554412>

<sup>126</sup> LIE: Bombing of maternity hospital in Mariupol staged. (2022, March 17). VoxUkraine. Retrieved May 1, 2024, from <https://voxukraine.org/en/lie-bombing-of-maternity-hospital-in-mariupol-staged>

<sup>127</sup> UN Commission concludes that war crimes have been committed in Ukraine, expresses concern about suffering of civilians. (2022, September 23). UN Human Rights Office. Retrieved May 1, 2024, from

<https://www.ohchr.org/en/press-releases/2022/10/un-commission-concludes-war-crimes-have-been-committed-ukraine-expresses>

## Mythos 10: Die Ukraine strebt Atomwaffen an

”

*“Der Chef des Auslandsgeheimdienstes der Russischen Föderation, Sergei Jewgenjewitsch Naryschkin, sagte, dass in letzter Zeit Informationen aufgetaucht sind, die darauf hindeuten, dass Kiew die Arbeit an der Herstellung einer schmutzigen Atombombe fortsetzen könnte – einer Waffe, die mit Sprengstoff und radioaktiven Substanzen gefüllt ist und deren Explosion zur radioaktiven Kontamination eines großen Gebietes führt.”*

*–Pressestelle des Auslandsgeheimdienstes der Russischen Föderation<sup>128</sup>*

Die nukleare Rhetorik ist einer der Eckpfeiler der Kommunikationsstrategien der russischen Regierung, mit denen sie ihre unprovokierte und rechtswidrige Aggression gegen die Ukraine rechtfertigt. Einerseits behauptet sie, sie kämpfe gegen die NATO und die von ihr ausgehenden Bedrohungen, andererseits spricht sie davon, dass die Ukraine eine ernsthafte Bedrohung für die russische Sicherheit darstelle, da sie über Biolabore zur Entwicklung biologischer Waffen verfüge und danach strebe, eine "schmutzige Bombe" zu entwickeln. Die IAEA<sup>129</sup> hat die russischen Desinformationen über nukleare Provokationen oder Verstöße gegen die nukleare Sicherheit durch die Ukraine wiederholt widerlegt. Das Verteidigungsministerium und der Außenminister der Ukraine lehnten diese Anschuldigung sofort ab.

Nach der Unterzeichnung des Budapester Memorandums<sup>130</sup> verzichtete die Ukraine vollständig auf Atomwaffen. Im Austausch verpflichtete sich die Nuklearmacht Russland in Form von Sicherheitsgarantien, die Unabhängigkeit und Souveränität der ukrainischen Grenzen zu respektieren. Außerdem verfügt die Ukraine nicht über die Kapazitäten zur Herstellung einer Atombombe. Sie hatte angereichertes Uran nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet, und von 2010 bis 2012 wurden 128 Kilogramm HEU von zwei verbleibenden Standorten in der Ukraine entfernt. Die Lieferungen wurden im Rahmen einer gemeinsamen Initiative mit der Ukraine abgeschlossen, womit die von den Präsidenten Obama und Janukowitsch auf dem Gipfeltreffen zur nuklearen Sicherheit 2010 gemachten Zusagen, das gesamte ukrainische hochangereicherte Uran bis zum Gipfeltreffen zur nuklearen Sicherheit 2012 zu beseitigen, erfüllt wurden.<sup>131</sup>

Ziel der Desinformation über die Nuklearkatastrophe in der Ukraine ist es, die ukrainischen Behörden wegen ihrer angeblichen Unfähigkeit, die Sicherheit der Nuklearanlagen aufrechtzuerhalten, zu diskreditieren. Auf diese Weise versucht Russland, die Ukraine als unzuverlässig und gefährlich darzustellen. Fakten über die Lagerung von Waffen in Kernkraftwerken, die Beschießung von Atomanlagen oder die Absicht, sich Atomwaffen zu beschaffen, sollen

<sup>128</sup> Москва обвинила Киев в продолжении работ по созданию «грязной ядерной бомбы» [Moscow accused Kiev of continuing work on a "dirty nuclear bomb"]. (2023, June 19). AA. Retrieved May 1, 2024, from

<https://www.aa.com.tr/ru/мир/москва-обвинила-киев-в-продолжении-работ-по-созданию-грязной-ядерной-бомбы-/2925778>

<sup>129</sup> Margolis, E. (2022, October 28). Gegen Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung. Antikrieg. Retrieved May 1, 2024, from

[http://www.antikrieg.com/aktuell/2022\\_10\\_28\\_dendritten.htm](http://www.antikrieg.com/aktuell/2022_10_28_dendritten.htm)

<sup>130</sup> Memorandum on security assurances in connection with Ukraine's accession to . (n.d.). Retrieved May 1, 2024, from <https://treaties.un.org/doc/Publication/UNTS/Volume%203007/Part/volume-3007-I-52241.pdf>

<sup>131</sup> FACT SHEET: Ukraine Highly Enriched Uranium Removal. (2012, March 27). whitehouse.gov. Retrieved May 1, 2024, from <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2012/03/27/fact-sheet-ukraine-highly-enriched-uranium-removal>

beweisen, dass nicht Russland, sondern die Ukraine eine Gefahr darstellt und die Welt mit einer Atomkatastrophe erpresst. Das Kernkraftwerk Saporischschja wurde am 4. März 2022 von der russischen Armee eingenommen. Auf dem Gelände des Kraftwerks befinden sich nun militärische Ausrüstung,<sup>132</sup> Raketenwerfer<sup>133</sup> und Truppen,<sup>134</sup> und die russischen Truppen beschießen von dort aus ukrainische Ziele, wissend, dass die Ukrainer nicht zurückschießen werden, um die Nuklearanlagen nicht zu gefährden.<sup>135</sup> Dies stellt eine ständige Bedrohung nicht nur für die ukrainische, sondern auch für die europäische Sicherheit dar.

---

<sup>132</sup> Murphy, P. P., Lister, T., & Picheta, R. (2022, August 19). Russian vehicles seen inside turbine hall at Ukraine nuclear plant. CNN. Retrieved May 1, 2024, from <https://edition.cnn.com/2022/08/19/europe/ukraine-zaporizhzhia-nuclear-plant-russian-vehicles-intl-hnk/index.html>

<sup>133</sup> Kakissis, J. (2022, August 16). Over the river from a Russian-occupied nuclear plant, a Ukrainian town fears a spill. NPR. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.npr.org/2022/08/16/1117511626/ukraine-russia-zaporizhzhia-nuclear-plant-town-fears-meltdown>

<sup>134</sup> Wickham, A., & Nardelli, A. (2022, August 18). Russia Seen Using Ukraine Nuclear Plant as Shield for Troops. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.bloomberg.com/news/articles/2022-08-18/russia-is-seen-using-ukraine-nuclear-plant-as-shield-for-troops#xj4y7vzkg>

<sup>135</sup> Kramer, A. (2022, August 1). Using Nuclear Reactors for Cover, Russians Lob Rockets at Ukrainians. The New York Times. Retrieved July 2, 2024, from <https://www.nytimes.com/2022/08/01/world/europe/ukraine-south-counteroffensive-nuclear.html>

## Mythos 11: Die Ukraine bemüht sich nicht genug um ihre Verteidigung und verlässt sich nur auf ihre Partner

”

*Warum sollte die Ukraine verschwinden? Weil niemand sie braucht. Europa braucht die Ukraine nicht. Die erzwungene Unterstützung des Nazi-Regimes im Auftrag des amerikanischen Mentors hat die Europäer in ein finanzielles und politisches Inferno gestürzt. Alles nur für Banderas Unterukraine, die selbst die versnobten, unverschämten Polacken nicht für ein vollwertiges Land halten und immer wieder die Frage nach dem Anschluss ihrer westlichen Gebiete aufwerfen. Das ist eine schöne Perspektive: die neu-ukrainischen blutsaugenden Parasiten dauerhaft an den arthritischegeplagten Hals der altersschwachen EU zu hängen. Das wird der endgültige Untergang Europas sein, das einst majestätisch war, aber durch Degeneration beraubt wurde.*

–Dmitri Medwedew, Stellvertretender Vorsitzender des Sicherheitsrates der Russischen Föderation<sup>136</sup>

### “Die Ukraine kann und will sich nicht verteidigen“.

Seit dem Beginn der ungerechtfertigten russischen Aggression hat die Ukraine den Vormarsch der Invasoren effektiv aufgehalten, ihre Vorstöße zurückgedrängt und erhebliche Landstriche von der vorübergehenden russischen Militärbesatzung zurückerobert. Die ukrainischen Streitkräfte haben auch die russischen militärischen Kapazitäten erheblich geschwächt.<sup>137</sup>

Rund eine Million Ukrainer verteidigen ihr Land auf dem Schlachtfeld und setzen dabei ihr Leben aufs Spiel. Keines der Länder, welche die Ukraine mit Waffen, Logistik oder Ausbildung unterstützen, hat sich bereit erklärt, Soldaten für Kampfeinsätze in die Ukraine zu entsenden – die Ukraine kämpft eigenständig um jeden Zentimeter Land.

Angesichts des Kampfes gegen eine überlegene Macht verfügt die Ukraine nicht über ausreichende Ressourcen, um einen Abnutzungskrieg aus eigener Kraft zu führen, aber es lässt sich nicht behaupten, dass alle Kosten auf die Verbündeten abgewälzt wurden. Die Verteidigungskapazitäten der Ukraine werden von zwei Faktoren bestimmt: den inländischen Ausgaben aus dem Staatshaushalt und der materiellen Unterstützung durch die Partner.

Im Jahr 2024 wird jede Hrywnja der ukrainischen Steuerzahler in das Militär fließen.<sup>138</sup> Gleichzeitig fördert der Staat die inländische Produktion, insbesondere den Ausbau der Drohnenindustrie.<sup>139</sup> Der Minister für strategische Industrien, Oleksandr Kamyschin, erklärte, dass die Kapazitäten der Ukraine zur Herstellung von Drohnen, einschließlich Langstreckendrohnen, im Jahr 2024 mit denen Russlands gleichgezogen hätten und die Kapazitäten

<sup>136</sup> Medvedev, D. (2023, April 8). Why would Ukraine disappear? X. <https://x.com/MedvedevRussiaE/status/1644669039095037953>

<sup>137</sup> Ukraine-Russian War 2022: Military Losses Official Statistics | UAwar. (n.d.). <https://uawar.net/stats>

<sup>138</sup> Harmash, O. (2023, November 9). Ukraine approves 2024 wartime budget, aims to strengthen the army. Reuters. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.reuters.com/world/europe/ukraine-approves-2024-wartime-budget-aims-strengthen-army-2023-11-09/>

<sup>139</sup> Arhirova, H. (2024, March 27). Russia-Ukraine war: Ukraine ramps up spending on homemade weapons | AP News. AP News. Retrieved May 1, 2024, from <https://apnews.com/article/ukraine-weapons-russia-drones-90b03d92f72f878c8c2ac04b0d12f804>

der Ukraine für 2024 sechsmal höher seien als im letzten Jahr.<sup>140</sup> Die ukrainische Rüstungsindustrie produzierte 2023 außerdem dreimal mehr Waffen und Ausrüstungen als im Jahr 2022.<sup>141</sup> Die ukrainischen Drohnenhersteller sind bereits in der Lage, bis zu 150.000 Drohnen pro Monat zu produzieren.<sup>142</sup>

## “Die Ukraine hat einen schwachen militärisch-industriellen Komplex”.

Auch wenn die Ukraine stark auf die Unterstützung ihrer westlichen Partner angewiesen ist, investiert sie auch in die Stärkung ihrer Verteidigungskapazitäten.<sup>143</sup> Laut Oleksandr Zavitnevych, Vorsitzender des Ausschusses für nationale Sicherheit, Verteidigung und Geheimdienste im ukrainischen Parlament, hat die ukrainische Rüstungsindustrie inzwischen wesentlich mehr Kapazität als finanzierte Aufträge.<sup>144</sup> Drohnen haben die Regeln der Kriegsführung erheblich verändert, denn für einen relativ geringen Preis (eine Drohne kostet etwa 450 Euro) kann man teure Artilleriewaffen zerstören. Sie sind zu einem der wichtigsten Kampfmittel für die ukrainischen Streitkräfte geworden.

Das Projekt Army of Drones hat diese Verteidigungsanstrengungen erheblich gestärkt<sup>145</sup> und zum ersten Jahrestag seines Bestehens bemerkenswerte Erfolge erzielt: Aus dem ukrainischen Verteidigungsfonds wurde ein Budget von 40 Mrd. UAH (fast 1 Mio. EUR) für Drohnen bereitgestellt,<sup>146</sup> was die Beschaffung von Hunderttausenden von Drohnen und ihre Entsendung an die Front ermöglichte; außerdem wurden Verträge über Tausende von Drohnen abgeschlossen, 10.000 Bediener geschult<sup>147</sup> und spezialisierte Militäreinheiten für Drohneneinsätze eingerichtet. Fast 200 Unternehmen stellen vor Ort Drohnenmodelle her.<sup>148</sup> Das Ziel für 2024 ist die lokale Herstellung von einer

---

<sup>140</sup> Khalilova, D. (2024, February 26). Minister: Ukraine to catch up with Russia in production of Shahed-type drone in 2024. The Kyiv Independent. Retrieved May 1, 2024, from

<https://kyivindependent.com/minister-ukraine-catches-up-with-russia-in-production-of-shahed-drone-analog/>

<sup>141</sup> Khalilova, D. (2024, February 26). Minister: Ukraine to catch up with Russia in production of Shahed-type drone in 2024. The Kyiv Independent. Retrieved May 1, 2024, from

<https://kyivindependent.com/minister-ukraine-catches-up-with-russia-in-production-of-shahed-drone-analog/>

<sup>142</sup> *Ukraine Poised to Produce 2 Million Drones in 2024*. (2024, March 6). Kyiv Post. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.kyivpost.com/post/29064>

<sup>143</sup> Stern, D. L. (2024, March 20). Ukraine races to build weapons at home. Washington Post.

<https://www.washingtonpost.com/world/2024/03/20/ukraine-weapons-industry-domestic-production>

<sup>144</sup> Institute for the Study of War. (n.d.-b). Institute for the Study of War.

<https://understandingwar.org/background-ukraine%E2%80%99s-long-term-path-success-jumpstarting-self-sufficient-defense-industrial-base>

<sup>145</sup> *Army of drones - Ukrainian World Congress*. (n.d.). <https://www.ukrainianworldcongress.org/united24/>

<sup>146</sup> Opening up the UAV market, the world's first strike units and maritime drones: results of the Army of Drones in 2023. (2024, February 8). Cabinet of Ministers of Ukraine. Retrieved May 1, 2024, from

<https://www.kmu.gov.ua/en/news/vidkryttia-rynku-bpla-pershi-u-sviti-udarni-roti-ta-morski-drony-rezultaty-armii-droniv-za-2023-rik#:~:text=In%20addition%2C%20in%202023%2C%20the,within%20the%20Army%20of%20Drones>

<sup>147</sup> *10,000 UAV operators trained under the “Army of Drones” project in Ukraine*. (2023, May 5). Militaryni. Retrieved May 1, 2024, from <https://mil.in.ua/en/news/10-000-uav-operators-trained-under-the-army-of-drones-project-in-ukraine/>

<sup>148</sup> Дія [Diia]. (2024, February 11). Російські кораблі тонуть, а нафтобази вибухають: Михайло Федоров про результати Армії дронів: [Russian ships are sinking, and oil tanks are exploding: Mykhailo Fedorov on the results of the drone army], [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=Z4ErCdfj8I>

Million Drohnen, was etwa doppelt so viel ist wie die Gesamtzahl der von der gesamten Europäischen Union im vergangenen Jahr gelieferten Artilleriegranaten.<sup>149</sup>

Außerdem ist die Ukraine das erste Land weltweit, das eine Flotte von Seedrohnen aufgebaut hat. Diese Drohnen, wie z. B. die Magura V5, haben sich bei Kampfeinsätzen als äußerst effektiv erwiesen, u. a. bei der Versenkung von fünf russischen Schiffen, wie dem Patrouillenschiff Sergej Kotow und die Raketenkorvette Iwanowez, usw. Diese getarnten und manövrierfähigen Drohnen haben das Machtgleichgewicht radikal verändert und Russland gezwungen, seine Präsenz im Schwarzen und Asowschen Meer deutlich zu verringern.



Quellen: [Deutsche Welle](#), [Ministerkabinett der Ukraine](#), [Kyiv Independent](#), [Ukrajinska Prawda](#), [Euromaidan Press](#)

<sup>149</sup> Molina, M. Z., Hunder, M., Rao, A., & Kiyada, S. (2024, March 26). How drone combat in Ukraine is changing warfare. Reuters. <https://www.reuters.com/graphics/UKRAINE-CRISIS/DRONES/dwpkeyjwkp/>

## Mythos 12: Der Westen ist verpflichtet, gute Arbeitsbeziehungen zu Russland zu unterhalten

”

*“Der europäische Kontinent wird niemals stabil oder sicher sein, wenn wir unsere Beziehungen zu Russland nicht befrieden und klären.”*  
– Emmanuel Macron, der Präsident von Frankreich  
(2019)<sup>150</sup>

### “Russland wird durch Zusammenarbeit zu einem verantwortungsvollen internationalen Akteur”.

Dieses Narrativ ist in der westlichen Politik gegenüber Russland fest verankert und wird auf wissenschaftlicher Ebene im Wesentlichen durch die Demokratisierungstheorie erklärt. Dieser gut durchdachte liberale Ansatz hätte funktionieren können, wenn Russland dazu geneigt gewesen wäre, westliche Werte zu akzeptieren. Doch der Staat verstößt selbst gegen zentrale Normen, auf die sich die internationale Gemeinschaft geeinigt hat. Artikel 2.4 der UN-Charta verkündet den Grundsatz der Nichteinmischung, das Verbot der Androhung und Anwendung von Gewalt gegen externe Akteure.<sup>151</sup> Als ständiges Mitglied des Sicherheitsrates mit Vetorecht sollte Russland seine Außenpolitik im Einklang mit diesem Grundsatz gestalten, was es jedoch nicht tut. Die Resolution ES-11/1 der Generalversammlung der Vereinten Nationen<sup>152</sup> bestätigt den Akt der Intervention in der Ukraine.

Die Vorstellung, dass eine Einigung in einigen Punkten zu einer vollständigen Verständigung mit den Russen führen könnte, ist ziemlich irreführend. Alle jüngsten Bemühungen um eine engere Zusammenarbeit mit der Russischen Föderation sind überwiegend gescheitert.

Nach dem russisch-georgischen Krieg im Jahr 2008 versuchte die Obama-Regierung, die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Russland durch den sogenannten 'Russian Reset' zu verbessern. Im Rahmen dieser neuen Politik unterzeichnete Präsident Obama den neuen Vertrag zur Reduzierung strategischer Waffen (New START) mit Russland, der von den nachfolgenden Regierungen Trump und Biden gesichert wurde. Obwohl seine Verlängerung bis 2026 im Jahr 2021 vereinbart wurde, erklärte Präsident Putin am 21. Februar 2023 in einer Botschaft an die

---

<sup>150</sup> Emmanuel Macron's pivot to Russia sparks EU unease. (n.d.). Financial Times.

<https://www.ft.com/content/00ac54f4-d30f-11e9-8367-807ebd53ab77>

<sup>151</sup> United Nations Charter (full text) | United Nations. <https://www.un.org/en/about-us/un-charter/full-text>

<sup>152</sup> UN General Assembly calls for immediate end to war in Ukraine. (2023, February 24). UN News.

<https://news.un.org/en/story/2023/02/1133847>

Föderalversammlung, dass Russland sich nicht mehr an dem Vertrag beteiligen und sich weigern werde, ihn in Bezug auf die Zulassung von US-Inspektionen russischer Atomwaffenanlagen umzusetzen.<sup>153</sup>

Die 2008 ins Leben gerufene deutsch-russische Modernisierungspartnerschaft (PfM) hatte zum Ziel, die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands und die Rechtsstaatlichkeit in Russland zu fördern. Diese Initiative wurde 2010 auf EU-Ebene integriert, um interne Reformen in Russland zu fördern und den bilateralen Handel zu verbessern, was 2012 in Russlands WTO-Beitritt gipfelte. Statistische Unregelmäßigkeiten bei den russischen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen 2011-2012 und die repressive Antwort der Behörden auf die anschließenden Proteste zeigten jedoch, dass die Wirtschaftspartnerschaft mit dem Westen die demokratischen Standards nicht verbessert hatte. Nach den Wahlen ergriff die russische Regierung mehrere autoritäre Maßnahmen, wie z. B. die Verpflichtung für NRO mit ausländischer Finanzierung, sich als "ausländische Agenten" registrieren zu lassen.<sup>154</sup>

### **“Russland gehört zu Europa und sieht den Westen weiterhin als Partner”.**

Präsident Bill Clinton erklärte, er setze alles daran, dass sich Russland dem Westen anschließe und gemeinsame Werte teile. Russland war das erste Land, das sich der Partnerschaft für den Frieden anschloss, das Budapester Memorandum und die Dayton-Verträge in Zusammenarbeit mit dem Westen unterzeichnete. Aber Anfang der 2000er Jahre machte die russische Regierung deutlich, dass sie keine Zusammenarbeit anstrebt, sondern stattdessen eine Revision anstrebt und sich gegen die von westlichen Institutionen geschaffene internationale Ordnung stellt.<sup>155</sup> Dies wurde noch deutlicher durch die Münchner Rede 2008 und die anschließende Invasion in Georgien; 2012 gab es starke Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf Libyen.

Trotz der Behauptungen der russischen Führung, sie sei bereit, die pragmatischen Beziehungen zum Westen wiederherzustellen, ist der interne Diskurs in Russland ein völlig anderer. Ein berühmter russischer TV- Moderator erklärte, dass *“Russland Großbritannien unter einer nuklearen Flutwelle versenken und die USA in radioaktive Asche verwandeln wird, wenn die NATO Truppen in die Ukraine schickt.”*<sup>156 157</sup> In den Geschichtsbüchern, die in russischen Schulen und nun auch in den besetzten Gebieten verwendet werden, wird nicht nur die ukrainische Geschichte entstellt, sondern auch behauptet, dass die westlichen Länder seit 1945 Feinde der Russischen Föderation sind.<sup>158</sup>

---

<sup>153</sup> Russia suspends new START | Arms Control Association. (n.d.).

<https://www.armscontrol.org/act/2023-03/news/russia-suspends-new-start>

<sup>154</sup> Siddi, M. (2016). German Foreign Policy towards Russia in the Aftermath of the Ukraine Crisis: A New Ostpolitik? Routledge “Europe-Asia Studies,” Vol. 68, No. 4, June 2016, 665–677.

<sup>155</sup> Clinton, B. (2022, April 7). Bill Clinton: I Tried to Put Russia on Another Path. The Atlantic.

<https://www.theatlantic.com/ideas/archive/2022/04/bill-clinton-nato-expansion-ukraine/629499/>

<sup>156</sup> Stewart, W. (2024, April 29). Propagandist warns Russia will sink Britain under a nuclear tidal wave. Mail Online.

<https://www.dailymail.co.uk/news/article-13362691/Russia-sink-Britain-nuclear-tidal-wave-Putin-propagandist-warns.html>

<sup>157</sup> Van Brugen, I. (2024, April 29). Nuclear Threat Issued to US by Russian State TV. Newsweek.

<https://www.newsweek.com/russia-ukraine-war-nuclear-threat-us-nato-1895047>

<sup>158</sup> Kovalev, A. (2023, September 3). New Russian Schoolbooks Preach Hatred of Ukraine and the West. Foreign Policy.

<https://foreignpolicy.com/2023/09/03/russia-schoolbook-schools-ukraine-west-indoctrination-history-falsification-war-hatred-putin/>



Die Moskauer Behörden haben den Europaplatz in der Hauptstadt in "Platz von Eurasien" umbenannt, was die Verschlechterung der Beziehungen zwischen Russland und dem Westen aufgrund der anhaltenden Invasion in der Ukraine widerspiegelt.<sup>159</sup>

Darüber hinaus war die russische Bevölkerung lange Zeit dem Westen gegenüber nicht positiv eingestellt. Im Jahr 2015 hatten 81% der Befragten ein negatives Bild von den Vereinigten Staaten, während nur 13% eine positive Wahrnehmung hatten; 71% der Befragten sahen die Europäische Union negativ, während 20% eine positive Meinung besaßen.<sup>160</sup>

Einige behaupten, dass Russland, um weitere Konfrontationen zu vermeiden, als Großmacht anerkannt werden muss und sogar Anspruch auf seinen Einflussbereich hat, um kein "Paria" zu sein. Der russische Ansatz, sich als einflussreicher Akteur zu behaupten, besteht jedoch darin, Zwang und militärische Gewalt gegen die Nachbarländer (vor allem aus der ehemaligen UdSSR) anzuwenden, was zu ständigen Bedrohungen auf dem europäischen Kontinent führt und einen dauerhaften Frieden unmöglich macht.

---

<sup>159</sup> (2024, August 2). Moscow's 'Square of Europe' Renamed to 'Square of Eurasia'. The Moscow Times.

<https://www.themoscowtimes.com/2024/07/24/moscows-square-of-europe-renamed-to-square-of-eurasia-a85815>

<sup>160</sup> Lipman, M. (2020, October 22). How Russia has come to loathe the West. ECFR.

[https://ecfr.eu/article/commentary\\_how\\_russia\\_has\\_come\\_to\\_loathe\\_the\\_west311346/](https://ecfr.eu/article/commentary_how_russia_has_come_to_loathe_the_west311346/)

## Kapitel 2: Soziale und wirtschaftliche Auswirkungen des Krieges

### Mythos 12: Die Sanktionen gegen Russland funktionieren nicht

”

*„Zum Missfallen der Vereinigten Staaten glauben die Afrikaner nicht, dass Russland die Schuld daran trägt. Und sie nehmen eine äußerst ausgewogene Position ein. Sie weigern sich insbesondere, Moskau die alleinige Schuld an der auf dem afrikanischen Kontinent ausgebrochenen Hungersnot zuzuschreiben. Darüber hinaus weisen sie darauf hin, dass die Hauptschuld bei den westlichen Sanktionen liegt. „Es gibt zwei Hauptprobleme: die Krise und die Sanktionen. Wir müssen gemeinsam an der Lösung dieser beiden Probleme arbeiten, damit Lebensmittel und Düngemittel von den Sanktionen ausgenommen werden können.“*

*–Macky Sall, Vorsitzender der Afrikanischen Union.<sup>161</sup>*

Der Kreml will anderen die Schuld für die Probleme geben, die er selbst verursacht. Russland nutzt dieses Narrativ, um die Verantwortung für die Nahrungsmittelkrise auf die Europäische Union abzuwälzen. Es war jedoch der Kreml, der ukrainische Höfe und Mährescher bombardierte, Felder verminnte,<sup>162</sup> Häfen<sup>164</sup> und Getreidelager angriff, die Routen im Schwarzen Meer<sup>165</sup> blockierte und das Funktionieren des Getreidekorridors unmöglich machte. Es waren die ständigen russischen Luftangriffe, nicht die Aktionen des Westens, die für die Einschränkung des weltweiten Lebensmittelhandels verantwortlich waren.

Gleichzeitig setzten die Sanktionen den Energiesektor unter Druck, der einen wichtigen Beitrag zum russischen Haushalt leistet.<sup>166</sup> Gazprom, der russische Energieriese, hat mit einem Defizit von 6,9 Milliarden Dollar im Jahr 2023 den größten Verlust seit mindestens 25 Jahren erlitten. Die Gasverkäufe haben sich mehr als halbiert und die Einnahmen sind um fast 30 % gesunken, da der Krieg die Beziehungen zu Europa abgebrochen und die wichtigste Einnahmequelle des Unternehmens abgeschnitten hat.<sup>167</sup>

<sup>161</sup> Warum Afrika Russland mehr vertraut als den USA. (2022, July 9). RT DE. Retrieved May 1, 2024, from <https://rtde.xyz/afrika/142699-warum-afrika-russland-mehr-vertraut-als-den-usa/>

<sup>162</sup> Landwirte in Lebensgefahr: Ernten neben Bombenkratern und Minenfeld. [Farmers in mortal danger: Harvesting next to bomb craters and minefields.] (2022, August 14). Euronews. <https://de.euronews.com/2022/08/14/landwirte-in-lebensgefahr-ernten-neben-bombenkratern-und-minenfeld>

<sup>163</sup> Pabst, V. (2022, October 18). Ukraine: Der Krieg zerstört Felder und blockiert Getreide-Export. [Ukraine: War destroys fields and blocks grain exports] Neue Zürcher Zeitung. <https://www.nzz.ch/international/ukraine-der-krieg-zerstoert-felder-und-blockiert-getreide-export-ld.1695644>

<sup>164</sup> YET ANOTHER ATTACK ON UKRAINE'S PORTS IMPACTING A CIVILIAN CREW AND VESSEL WHEN ENTERING THE PORT OF PIVDENNYI, ODESA. (n.d.). Ukraine. <https://ukraine.un.org/en/252252-yet-another-attack-ukraines-ports-impacting-civilian-crew-and-vessel-when-entering-port>

<sup>165</sup> Dickinson, P. (2023, March 22). Russia's Black Sea blockade is part of Putin's war on international law. Atlantic Council. <https://www.atlanticcouncil.org/blogs/ukrainealert/russias-black-sea-blockade-is-part-of-putins-war-on-international-law/>

<sup>166</sup> Energy Fact Sheet: Why does Russian oil and gas matter? (2022, March 21). IEA. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.iea.org/articles/energy-fact-sheet-why-does-russian-oil-and-gas-matter>

<sup>167</sup> Soldatkin, V. (2024, March 26). Gazprom 2023 net profit to Russian accounting standards down 7% to \$7.5 billion. Reuters. Retrieved March 30, 2024, from <https://www.reuters.com/markets/commodities/gazprom-2023-net-profit-russian-accounting-standards-down-7-75-bln-2024-03-26/>

Das Verbot von Kohleimporten bedeutet für Russland einen Einnahmeverlust von 8 Milliarden Euro pro Jahr.<sup>168</sup>

Sanktionen und niedrigere Energiepreise verringern den Leistungsbilanzüberschuss Russlands, der von 4,4 Milliarden Euro im November 2023 auf 558 Millionen Euro im Folgemonat sank, den niedrigsten Stand seit 2020. Russlands gesamter Leistungsbilanzüberschuss für das Jahr 2023 belief sich auf 46,7 Milliarden Euro, ein Rückgang gegenüber dem Rekordwert von 221 Milliarden Euro im Jahr 2022, der auf einen Anstieg der globalen Energiepreise zurückzuführen war.<sup>169</sup>

Der Westen hatte eine Reihe von Öl-Sanktionen gegen Russland verhängt, darunter ein Verbot von Rohöl-Importen nach Europa ab dem 5. Dezember und ein anschließendes Verbot von Importen russischer Ölprodukte ab dem 5. Februar, um die Einnahmen Russlands stark zu beeinträchtigen. Anfang 2023 erwiesen sich diese Sanktionen zunächst als sehr wirksam.

Als Reaktion auf die Sanktionen verlagerte sich der Schwerpunkt des Öl-Exports von Europa nach Asien. Zur Anpassung an die Sanktionen wurde das Steuersystem geändert und die Abhängigkeit von der Ural-Mischung ("Urals") als Standard aufgehoben. Diese Anpassungen ermöglichten bis zum Sommer 2023 eine Trendwende in der finanziellen Entwicklung des Haushalts. Am Ende des Jahres meldete Russland ein Wirtschaftswachstum von 3,6 % und ein Haushaltsdefizit von 1,9 % des BIP, was die ursprünglichen Schätzungen leicht übertraf.<sup>170</sup> Im Januar 2024 verzeichnete Russland ein Haushaltsdefizit von 308 Milliarden Rubel (3,1 Milliarden Euro), was deutlich weniger schlimm ist als das Defizit von 1,7 Billionen Rubel (17 Milliarden Euro) im Januar 2023.

Obwohl es der russischen Regierung gelingt, die Auswirkungen der Sanktionen auf die Wirtschaft zu verringern, verursachen sie immer noch Auswirkungen und Haushaltslöcher. Die Sanktionen zwangen Russland dazu, größere Preisnachlässe auf sein Öl zu gewähren, um neue Käufer zu gewinnen. Infolgedessen sanken die russischen Öl-Exportertlöse in den ersten 12 Monaten nach Verhängung der Sanktionen um 14 % (34 Milliarden Euro). Dieser Rückgang bestand aus Einnahmeverlusten in Höhe von 32 Milliarden Euro, die mit einem leichten Rückgang der Exportmengen einhergingen, was zu einem Verlust von 2 Milliarden Euro führte. Der Höhepunkt dieser Verluste wurde mit 180 Millionen Euro pro Tag im ersten Quartal 2023 erreicht. Russland verzeichnete einen Rückgang der Einnahmen aus dem Rohöltransport auf dem Seeweg um 23 %, insgesamt 20,3 Milliarden Euro.<sup>171</sup>

---

<sup>168</sup> Guarascio, F.. (2022, April 8). *EU slashes 10% of Russian imports with new sweeping sanctions*. Reuters. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.reuters.com/world/europe/eu-adopts-new-sanctions-against-russia-including-coal-import-ban-2022-04-08/>

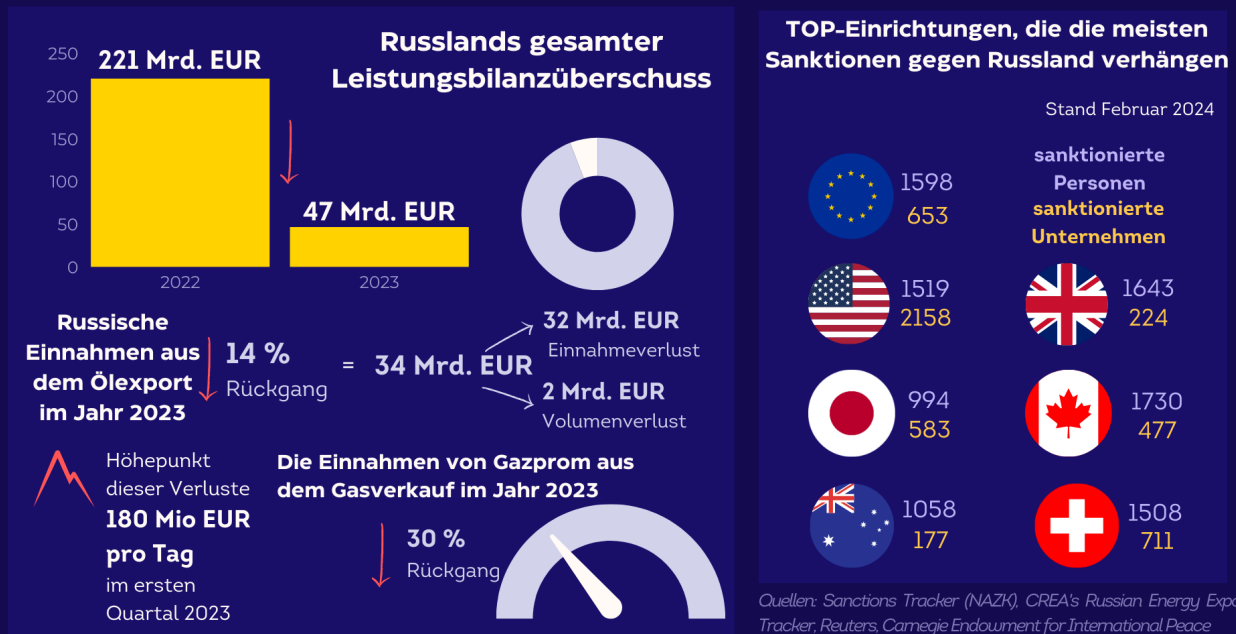
<sup>169</sup> Prokopenko, A. (2024, April 10). *Is the Kremlin Overconfident About Russia's Economic Stability?* Carnegie Endowment for International Peace. <https://carnegieendowment.org/2024/04/10/is-kremlin-overconfident-about-russia-s-economic-stability-pub-92174>

<sup>170</sup> Aris, B. (2024, February 8). *Russia reports a painful RUB308bn deficit in January, but nowhere near as bad as the RUB1.7 trillion deficit in January 2023*. Intellinews. Retrieved May 1, 2024, from <https://www.intellinews.com/russia-reports-a-painful-rub308bn-deficit-in-january-but-nowhere-near-as-bad-as-the-rub1-7-trillion-deficit-in-january-2023-311449/>

<sup>171</sup> Tracking the impacts of G7 & EU's sanctions on Russian oil; Centre for Research on Energy and Clean Air. (2024, February 5). Centre for Research on Energy and Clean Air. <https://energyandcleanair.org/russia-sanction-tracker/>



# Sanktionen gegen Russland



Russland versucht, die Welt davon zu überzeugen, dass die Sanktionen unwirksam, illegal und nur für den Westen schädlich sind. Auf diese Weise will der Kreml seine Überlegenheit gegenüber den westlichen Partnern der Ukraine demonstrieren und die Aufhebung der Sanktionen erreichen. Aber auch wenn Russland versucht, die Sanktionen zu umgehen, und es ihm tatsächlich gelingt, sie zu umgehen, reißen sie ein Loch in den Haushalt und verursachen enorme Probleme in der Funktionsweise der großen russischen Unternehmen.

## Mythos 13: Die EU kann ohne russische Energieressourcen nicht überleben

”

“Der Winter kann relativ warm sein, aber eine Woche oder fünf Tage lang kann es ungewöhnlich kalt sein. In dieser kurzen Zeitspanne können, Gott bewahre, ganze Städte, ganze Länder gefrieren.”

–Alexei Miller, Vorsitzender von Gazprom<sup>172</sup>

Russlands Invasion in die Ukraine hat eine schnelle und tiefgreifende Neubewertung der Energieversorgung der Europäischen Union ausgelöst, da sich die Entkopplung der Energieversorgung zwischen Europa und Russland stark beschleunigt hat.

Es gab Versuche, die Auswirkungen der Reduzierung der russischen Energieflüsse in die EU zu untersuchen, wobei sich die meisten Analysen auf die Berechnung der wirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere im Zusammenhang mit Erdgas, konzentrierten. Allein im Jahr 2022 reduzierte Russland seine Erdgaslieferungen nach Europa um mehr als 80 %.<sup>173</sup> Darüber hinaus beschloss Europa ein Embargo für russische Kohleimporte und ab Februar 2023 ein Embargo für 90 % der Rohöl- und Ölprodukte (einschließlich Benzin und Diesel), die es aus Russland importiert.<sup>174</sup>

In Reaktion auf die Herausforderungen, die durch Russlands Invasion in die Ukraine entstanden sind, hat die Europäische Kommission im Mai 2022 den REPower EU-Plan initiiert.<sup>175</sup> Dieser Plan konzentriert sich auf Energieeinsparungen, die Förderung sauberer Energieerzeugung, die Diversifizierung der Energieversorgung und die Beschleunigung des Übergangs zu erneuerbaren Energien. Der Krieg hat die Umstellung der EU auf erneuerbare Energien beschleunigt, so dass Wind- und Solarenergie im Jahr 2022 zum ersten Mal Gas als Stromquelle überholt haben.<sup>176</sup> Im Jahr 2023 betrug der Anteil des russischen Gases an den gesamten Gasimporten der EU 15 %, was einen Rückgang gegenüber 24 % im Jahr 2022 und einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorkriegsniveau von 45 % bedeutet. Insgesamt sind die Gasimporte aus Russland seit 2021 um 71 % zurückgegangen.<sup>177</sup> Infolgedessen wurden Norwegen und die USA im Jahr 2023 mit 30 % bzw. 19 % der gesamten Gaseinfuhren zu den wichtigsten

<sup>172</sup> Миллер допустил замерзание зимой в Европе целых городов. [Miller presumed that European cities will freeze in winter]. (2022, October 12). Ведомости. <https://www.vedomosti.ru/economics/news/2022/10/12/945149-miller-dopustil-zamerzanie-tselih-gorodov>

<sup>173</sup> McWilliams, B., Sgaravatti, G., Tagliapietra, S., & Zachmann, G. (2023, March). *How would the European Union fare without Russian energy?* ScienceDirect. <https://doi.org/10.1016/j.enpol.2022.113413n>

<sup>174</sup> McWilliams, B., Sgaravatti, G., Tagliapietra, S., & Zachmann, G. (2024, February 22). *The European Union-Russia energy divorce: state of play*. Bruegel. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.bruegel.org/analysis/european-union-russia-energy-divorce-state-play>

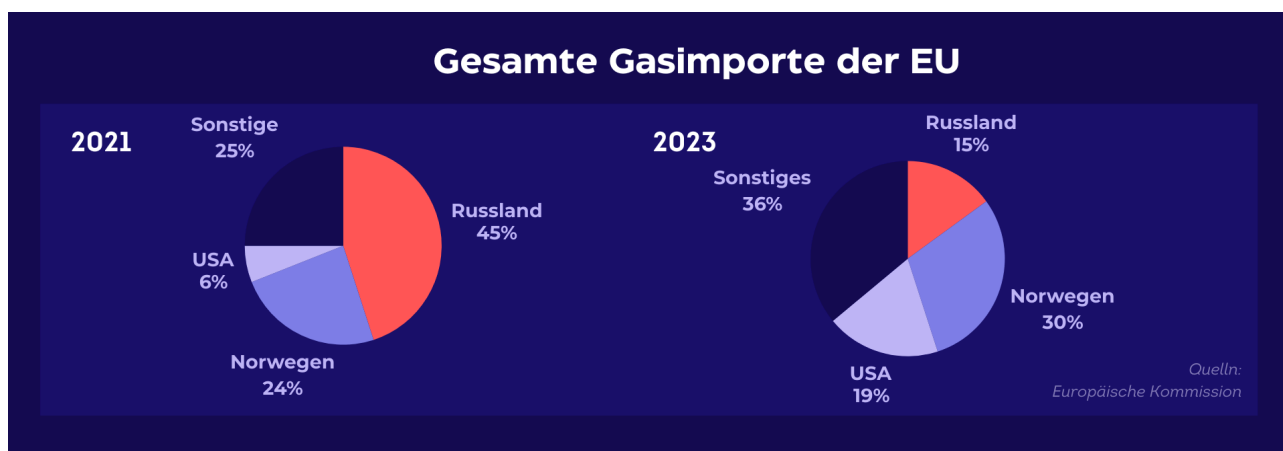
<sup>175</sup> *REPowerEU*. (n.d.). European Commission.

[https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal/repowereu-affordable-secure-and-sustainable-energy-europe\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal/repowereu-affordable-secure-and-sustainable-energy-europe_en)

<sup>176</sup> Jones, D., Brown S., & Dr. Czyzak, P. (2023, January 31). *European Electricity Review 2023 | Ember*. Ember. Retrieved May 2, 2024, from <https://ember-climate.org/insights/research/european-electricity-review-2023/>

<sup>177</sup> *Remarks by Commissioner Simson at the press conference of the Energy Council*. (2024, March 4). European Commission. Retrieved May 2, 2024, from [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/lt/en/speech\\_24\\_1303](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/lt/en/speech_24_1303)

Gaslieferanten der EU.<sup>178</sup> Die Europäische Union hat angekündigt, dass sie ihre Abhängigkeit von russischen Energiequellen erfolgreich reduziert hat.<sup>179</sup>



Auch die Kosten der Sanktionen für den Energiesektor erschienen nicht hoch.

Trotz Bemühungen, die Lieferungen zu reduzieren, haben die russischen Exporte von Flüssigerdgas (LNG) in die EU seit der Invasion der Ukraine zugenommen.<sup>180</sup> Die in Brüssel ansässige wirtschaftswissenschaftliche Denkfabrik Bruegel hat in einer umfassenden Studie nachgewiesen, dass die EU ohne russisches LNG auskommen kann, und politische Optionen vorgestellt, um dies zu erreichen.<sup>181</sup>

<sup>178</sup> *In focus: EU energy security and gas supplies.* (2024, February 15). European Commission. Retrieved May 2, 2024, from [https://energy.ec.europa.eu/news/focus-eu-energy-security-and-gas-supplies-2024-02-15\\_en](https://energy.ec.europa.eu/news/focus-eu-energy-security-and-gas-supplies-2024-02-15_en)

<sup>179</sup> *In focus: EU energy security and gas supplies.* (2024, February 15). European Commission. Retrieved May 2, 2024, from [https://energy.ec.europa.eu/news/focus-eu-energy-security-and-gas-supplies-2024-02-15\\_en](https://energy.ec.europa.eu/news/focus-eu-energy-security-and-gas-supplies-2024-02-15_en)

<sup>180</sup> O'Carroll, & Jones. (2023, August 30). *EU imports of Russian liquefied gas leap by 40% since Ukraine invasion.* The Guardian. Retrieved May 2, 2024, from

[https://www.theguardian.com/business/2023/aug/30/eu-imports-of-russian-liquefied-gas-leap-by-40-since-ukraine-invasion#:~:text=EU%20imports%20of%20Russian%20liquefied%20natural%20gas%20\(LNG\)%20have%20increased,efforts%20to%20cut%20down%20supplies.](https://www.theguardian.com/business/2023/aug/30/eu-imports-of-russian-liquefied-gas-leap-by-40-since-ukraine-invasion#:~:text=EU%20imports%20of%20Russian%20liquefied%20natural%20gas%20(LNG)%20have%20increased,efforts%20to%20cut%20down%20supplies.)

<sup>181</sup> McWilliams, B., Sgaravatti, G., Tagliapietra, S., & Zachmann, G. (2023, June 28). *The EU can manage without Russian liquefied natural gas.* Bruegel. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.bruegel.org/policy-brief/eu-can-manage-without-russian-liquefied-natural-gas>

## Mythos 14: Die Ukraine ist ein undemokratischer und korrupter Staat

”

*“Die Ukraine ist bekanntlich eines der korruptesten Länder der Welt. Das ist ein Witz! <...> Wir können nicht die Entscheidung treffen, einen Prozess der Beitrittsverhandlungen zu beginnen.”*

*– Viktor Orbán, Ministerpräsident von Ungarn<sup>182</sup>*

*“Man kann es nicht oft genug sagen: Die Ukraine ist keine Demokratie. ... Aus amerikanischer Sicht würde man die Ukraine eine Tyrannei nennen.”*

*– Tucker Carlson, amerikanischer Journalist<sup>183</sup>*

### “Die Ukraine ist keine Demokratie”.

Im Rahmen dieses Narrativs bezeichnet die pro-russische Propaganda die Ukraine als undemokratisches, autoritäres oder sogar totalitäres Land. Auf diese Weise versuchen die Urheber von Desinformation, den ukrainischen Staat zu diskreditieren und die Unterstützung zu unterbinden, die er von Partnerländern und sogar von den Ukrainern selbst erhält.

Allerdings gibt es in der Ukraine gemäß ihrer Verfassung keine Verfolgung von Personen aufgrund von Religion, Nationalität oder Sprache. Die Menschen sind frei, jede Sprache im Alltag zu verwenden und eine Religion ihrer Wahl auszuüben. Wenn die Ukraine unter einer totalitären Regierung oder Diktatur stünde, wie die Russen die ukrainische Regierung als „Kiewer Regime“<sup>184</sup> bezeichnen, wäre es zudem unwahrscheinlich, dass der Westen dem Land seine Hilfe geleistet hätte.

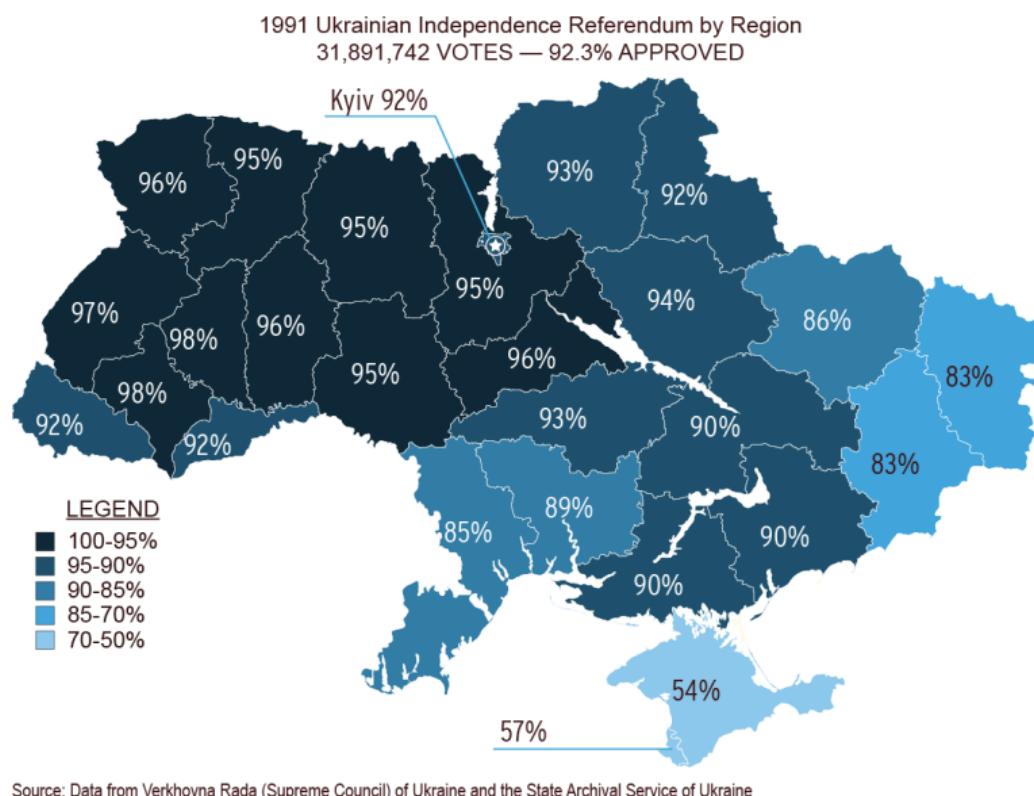
Die Ukraine hat schon vor langer Zeit ihren Willen bekundet, sich von dem undemokratischen russischen Regime zu lösen. Die Ergebnisse des ukrainischen Unabhängigkeitsreferendums von 1991 zeigen den Willen des Volkes, in einem unabhängigen und demokratischen Land zu leben.

---

<sup>182</sup> Chiappa, C. (2023, December 8). Orbán calls Ukraine one of the most corrupt countries in the world; POLITICO. <https://www.politico.eu/article/viktor-orban-hungary-ukraine-corruption-eu-accession/>

<sup>183</sup> Kessler, G. (2022, February 25). Tucker Carlson says Ukraine is not a democracy. Here are the facts. Washington Post. <https://www.washingtonpost.com/politics/2022/02/24/tucker-carlson-says-ukraine-is-not-democracy-here-are-facts/>

<sup>184</sup> Foreign Ministry statement on the Kiev regime's latest terrorist attack on the Russian city of Donetsk. (2024, January 1). Ministry of Foreign Affairs of the Russian Federation. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.mid.ru/tv/?id=1924082&lang=en>



Quelle: *x.com*. (n.d.-b). X (Formerly Twitter). <https://x.com/BrilliantMaps/status/1498655743167315976/photo/1>

Die Ukraine hat bei den demokratischen Reformen noch einen langen Weg vor sich. Dies wurde durch zwei wichtige Ereignisse verstärkt: die demokratische “Orangene Revolution” von 2004 gegen Wahlbetrug und die “Revolution der Würde (Maidan)” von 2013 bis 2014 gegen die Ablehnung des Abkommens mit der EU.<sup>185</sup>

Beträchtliche Fortschritte wurden bei der Stärkung der Demokratie auf lokaler Ebene erzielt. So entstanden im Zuge der Dezentralisierungsreform “Hromadas”, Verwaltungseinheiten auf lokaler Ebene, die mehr Ressourcen und Autonomie für die Entscheidungsfindung der Gemeinden garantieren.

Der größte Fortschritt bei den demokratischen Reformen wurde durch den ukrainischen Willen zur Integration in die EU erzielt. Die Ukraine erhielt den Kandidatenstatus am 23. Juni 2022. Der weitere Weg der Beitrittsverhandlungen wurde durch die Erfüllung von sieben Kriterien vorgezeichnet, die von der Europäischen Kommission festgelegt wurden. Nachdem die Ukraine die Kriterien erfüllt hatte, empfahl die Europäische Kommission am 8. November 2023 die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen, wobei technische Vorbehalte hinsichtlich der Kriterien bestehen, bei denen die Ukraine noch größere Fortschritte erzielen muss, insbesondere bei der Bekämpfung von Korruption<sup>186</sup>.

<sup>185</sup> Reduction in corruption levels in Ukraine after the Revolution of Dignity. (n.d.).

<https://voxukraine.org/en/reduction-in-corruption-levels-in-ukraine-after-the-revolution-of-dignity>

<sup>186</sup> Commission adopts 2023 Enlargement package, recommends to open negotiations with Ukraine and Moldova, to grant candidate status to Georgia and to open accession negotiations with BiH, once the necessary degree of compliance is achieved. (2023, November 8). European Commission. Retrieved May 2, 2024, from [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip\\_23\\_5633](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_23_5633)



## “Die Ukraine ist korrupt”.

Das Bild von der Ukraine als einem großen Land in Europa mit ständigen Krisen, Korruptionsproblemen und politischer Instabilität ist weit verbreitet. Dabei werden jedoch wichtige Reformen, die die Ukraine durchlaufen hat, übersehen. Die Flucht von Wiktor Janukowytsch aus der Ukraine im Jahr 2014 führte dazu, dass der ukrainische Staat nur noch etwa 11 000 Dollar<sup>187</sup> in der Staatskasse hatte. Das war eine enorme Herausforderung für die neu etablierte Regierung, hat aber die Reformen nicht aufgehoben.

Das Nationale Antikorruptionsbüro der Ukraine<sup>188</sup> und die Spezialisierte Antikorruptionsstaatsanwaltschaft haben 2015 ihre Arbeit aufgenommen und das Hohe Antikorruptionsgericht im Jahr 2020. Sie sind mit der Aufdeckung, strafrechtlichen Verfolgung und Verurteilung hochrangiger politischer Korruption betraut. Die neu geschaffenen Organisationen wurden mit umfangreichen Befugnissen und Ressourcen ausgestattet und sind vor externem politischem Druck geschützt.

In der Gesellschaft sind neben den Ermittlungsbehörden Transparenzinitiativen entstanden, die in Europa nahezu beispiellos sind. Ein herausragendes Beispiel ist ProZorro,<sup>189</sup> das zentrale E-Beschaffungssystem, welches von der Gesellschaft (NGOs, Freiwilligen, Unternehmen) entwickelt wurde. Darüber hinaus hat die Verpflichtung für Beamte und ihre nahen Verwandten, elektronische Vermögenserklärungen abzugeben, ein Maß an Transparenz in Europa etabliert, das recht selten ist. Dies ermöglicht es der Zivilgesellschaft und den Ermittlungsbehörden, die deklarierten Vermögenswerte zu überprüfen.

Diese Reformen und die Verpflichtung zur Korruptionsbekämpfung haben wesentliche Grundlagen für die EU-Beitrittsperspektive geschaffen.

Trotz des Krieges würdigte die OECD im März 2024 die Umsetzung der Antikorruptionspolitik der Ukraine als “hoch”,<sup>190</sup> und dies zeitigt Ergebnisse: laut dem Korruptionswahrnehmungsindex (CPI) von Transparency International<sup>191</sup> hat sich das Ansehen der Ukraine auf der internationalen Bühne in den letzten Jahren allmählich, aber stetig verbessert, so dass sie mit anderen EU-Bewerbern wie Serbien, Albanien oder Bosnien und Herzegowina gleichgezogen hat.<sup>192</sup>

---

<sup>187</sup> Після втечі Януковича в скарбниці залишилося 108 тисяч 133 гривні 65 копійок [After Yanukovich's flight, the treasury had 108,133.65 hryvnia left]. (2017, March 11). LB.ua. Retrieved May 2, 2024, from [https://lb.ua/news/2017/03/11/360928\\_posle\\_begstva\\_yanukovicha\\_kazne.html](https://lb.ua/news/2017/03/11/360928_posle_begstva_yanukovicha_kazne.html)

<sup>188</sup> National Anticorruption Directorate. (n.d.). NABU Official Website. Retrieved May 2, 2024, from <https://nabu.gov.ua/en/tags/national-anticorruption-directorate/>

<sup>189</sup> <https://prozorro.gov.ua/uk>

<sup>190</sup> Review of Anti-Corruption Reforms in Ukraine under the Fifth Round of Monitoring. (n.d.).

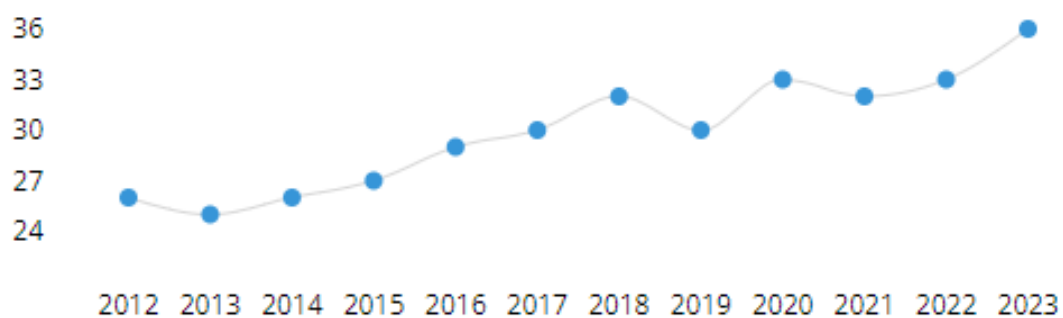
[https://www.oecd-ilibrary.org/governance/review-of-anti-corruption-reforms-in-ukraine-under-the-fifth-round-of-monitoring\\_9e03ebb6-en](https://www.oecd-ilibrary.org/governance/review-of-anti-corruption-reforms-in-ukraine-under-the-fifth-round-of-monitoring_9e03ebb6-en)

<sup>191</sup> 2022 Corruption Perceptions Index. (n.d.). Transparency International. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.transparency.org/en/cpi/2022/index/ukr>

<sup>192</sup> Mattia Nelles, 2023. Die Ukraine ist ein korruptes Land In: N. Pryhorynska, K. Pavlova, ed. Ukraine im Fokus. Propaganda erkennen, Fakten verstehen. Berlin: CRISP, pp. 53-59.

Weitere Informationen über die Bemühungen der Ukraine zur Korruptionsbekämpfung finden Sie in unserem Handbuch [Der Kampf für eine bessere Zukunft: Der Weg der Ukraine zur Transformation](#).

### Score changes 2012 - 2023



Die Ukraine und Trends im Korruptionswahrnehmungsindex. Quelle: <https://www.transparency.org/en/cpi/2022/index/ukr>

## Mythos 15: Selenskyj nutzt den Krieg als Gelegenheit, um an der Macht zu bleiben

”

*“Die alleinige Entscheidung des Kiewer Diktators, keine Präsidentschaftswahlen abzuhalten, <...> macht ihn ab dem 21. Mai [2024] illegitim.”*

*–Wassili Nebenja, Botschafter Russlands bei den Vereinten Nationen<sup>193</sup>*

Die Frage der Durchführung von Wahlen während des Krieges hat kürzlich hitzige Debatten und Anschuldigungen gegen die ukrainische Regierung wegen angeblicher autokratischer Tendenzen ausgelöst.

Nach ukrainischem Recht ist die Durchführung von Wahlen während des Kriegszustandes jedoch unmöglich. Insbesondere Artikel 83 der ukrainischen Verfassung lässt keine Parlamentswahlen zu, solange das Kriegsrecht oder der Ausnahmezustand in Kraft ist,<sup>194</sup> während das Wahlgesetz<sup>195</sup> und das ukrainische Gesetz “Über den rechtlichen Status des Kriegsrechts”<sup>196</sup> sowohl lokale als auch nationale Wahlen, einschließlich Präsidentschaftswahlen, einschränken.

Diese Regelung findet sich auch in anderen Ländern wieder, so auch in Deutschland, verankert in Artikel 115h des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.<sup>197</sup> Es gibt auch zahlreiche historische Beispiele für solche Regelungen. Während des Zweiten Weltkriegs fanden zum Beispiel in Großbritannien keine Wahlen statt. Die Parlamentswahlen hätten 1940 stattfinden sollen.. Doch im Oktober wurde die Parlamentsarbeit um ein Jahr verlängert: *„jeder versteht, dass wir uns keine internen Streitigkeiten über allgemeine Wahlen leisten können, wenn die Gedanken und die Energie jedes Einzelnen ständig auf den Kampf gerichtet sind, von dem die Zukunft der britischen Freiheit abhängt“*, sagte Winston Churchill damals. Er fügte hinzu, dass Wahlen erst nach dem Ende des Krieges möglich seien.

---

<sup>193</sup> Агафонова. (2024, March 22). Nebenja: Зеленский нарушил Конституцию и станет нелегитимным конце мая. [Nebenzya: Zelensky violated the Constitution and will become illegitimate at the end of May] Газета.Ru.

<https://www.gazeta.ru/amp/politics/news/2024/03/22/22610299.shtml>

<sup>194</sup> Constitution of Ukraine. (n.d.). <https://rm.coe.int/constitution-of-ukraine/168071f58b>

<sup>195</sup> Election Code of Ukraine. (n.d.). <https://cvk.gov.ua/wp-content/uploads/2020/09/Election-Code-of-Ukraine.pdf>

<sup>196</sup> Закон України “Про правовий режим воєнного стану” [Law of Ukraine “On the legal status of martial law”]. (2024, April 19). Official Website of the Parliament of Ukraine. Retrieved May 2, 2024, from <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/389-19#Text>

<sup>197</sup> Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. (n.d.). <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/GG.pdf>

## Kapitel 3: Kulturelle und historische Narrative

### Mythos 16: Ukrainer und Russen sind ein Volk

”

*“Als ich kürzlich nach den russisch-ukrainischen Beziehungen gefragt wurde, sagte ich, dass Russen und Ukrainer ein Volk sind – ein einziges Ganzes. Diese Worte wurden nicht von kurzfristigen Erwägungen getrieben oder vom aktuellen politischen Kontext veranlasst. Es ist das, was ich bei zahlreichen Gelegenheiten gesagt habe und woran ich fest glaube.”*

–Wladimir Putin<sup>198</sup>

### “Seit Jahrhunderten gelten Ukrainer und Russen gemeinhin als Brudervölker”.

Im allgemeinen historischen Kontext hat der Begriff der “Brudervölker” seine Wurzeln im Panslawismus,<sup>199</sup> der, ähnlich wie der Pangermanismus,<sup>200</sup> im Gefolge der Französischen Revolution und der anschließenden Napoleonischen Kriege entstanden ist. Die beiden romantischen nationalistischen Bewegungen stützten sich auf das Gefühl der Einheit und den Nationalismus, der in dieser Zeit des Aufstands gegen die traditionellen europäischen Monarchien innerhalb der ethnischen Gruppen aufkam.

Im kaiserlichen Russland wandelte sich dieses Konzept in die Idee eines *allrussischen* bzw. *dreieinigen russischen Volkes (bestehend aus Russland, der Ukraine und Belarus)*,<sup>201</sup> deren vorrangiges Ziel darin bestand, die Existenz ukrainischer und belarussischer Identitäten zu leugnen und die Minderwertigkeit dieser Völker im Vergleich zu den Russen zu demonstrieren. Dies zeigt sich sogar in der Bezeichnung der Ukrainer als “Kleinrussen”. Später, zu Zeiten der Sowjetunion, erhielt diese propagandistische Idee eine neue, weniger eindeutig imperialistische Form der “Brudervölker”, ein Begriff, der die Ukrainer zwar nicht als eigenständige Nation negierte, aber dennoch nur als Deckmantel für die konsequente Politik der Russifizierung diente.

In der Praxis ist es schwer, plausible Argumente zu finden, die diese Idee überzeugend untermauern könnten. Seitdem die beiden Nationen nach dem Jahr 1240, dem Fall der Kyjiwer Rus, begannen, sich zu entwickeln, schlugen sie getrennte Wege ein, erfuhren unterschiedliche Einflüsse und bildeten unterschiedliche politische Kulturen. Die ukrainische nationale Identität entstand schließlich im 19. Jahrhundert (wie bei den meisten europäischen

---

<sup>198</sup> Article by Vladimir Putin “On the Historical Unity of Russians and Ukrainians”. (2021, July 12). President of Russia. <http://en.kremlin.ru/events/president/news/66181>

<sup>199</sup> Kosyk, V. (n.d.). *Pan-Slavism*. Encyclopedia of Ukraine. Retrieved May 2, 2024, from

<https://www.encyclopediaofukraine.com/display.asp?linkpath=pages%5CP%5CA%5CPan6Slavism.htm>

<sup>200</sup> *Pan-Germanism*. (n.d.). Encyclopedia Britannica. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.britannica.com/event/Pan-Germanism>

<sup>201</sup> *Narrative X-ray: The Trinity of Russian Civilization*. (2023, September 28). Propastop. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.propastop.org/eng/2023/09/28/narrative-x-ray-the-trinity-of-russian-civilization/>

Nationen),<sup>202</sup> als die Ukraine zwischen dem Russischen Kaiserreich im Osten und der Österreichisch-Ungarischen Monarchie im Westen aufgeteilt wurde.

**“Russen und Ukrainer können als ein Volk betrachtet werden, da sie eine gemeinsame Geschichte haben und die geopolitische Landschaft des 20. Jahrhunderts Hand in Hand gestalteten.”**

Interessanterweise wird die Gründung der Sowjetunion oft lediglich als ein Vertrag zwischen den Russischen, Ukrainischen und Belarussischen Sozialistischen Sowjetrepubliken gesehen, und die früheren Ereignisse bleiben meist unbeachtet. Die Bolschewiki erhielten jedoch keine Unterstützung in der Ukraine, und die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik wurde als Ergebnis des Ukrainisch-Sowjetischen Krieges 1917-1921 gewaltsam gegründet.<sup>203</sup>

Angesichts der Katastrophen und Tragödien, die die Ukraine im 20. Jahrhundert erlebt hat, ist es angemessen, dass die ukrainische Gesellschaft die Russen als feindliche Nation wahrnimmt, und zwar nicht nur ihre derzeitige politische Führung. Fast jede ukrainische Familie hat nicht nur im Zweiten Weltkrieg Verluste erlitten, sondern auch durch große Hungersnöte, Wellen politischer Unterdrückung und Deportationen durch die Russen.



<sup>202</sup> Himka, J-P. (n.d.). *Revolution of 1848–9 in the Habsburg monarchy*. Encyclopedia of Ukraine. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.encyclopediaofukraine.com/display.asp?linkPath=pages%5CR%5CE%5CRevolutionof1848hD79intheHabsburgmonarchy.htm>

<sup>203</sup> Zhukovsky, A. (n.d.). *Ukrainian-Soviet War, 1917–21*. Encyclopedia of Ukraine. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.encyclopediaofukraine.com/display.asp?linkPath=pages\U\K\Ukrainian6SovietWar1917hD721.htm>

Diesen Krieg als "Putins Krieg" zu bezeichnen, wie es in Medien oft zu lesen ist, ist daher eher unzutreffend, denn die gegenwärtigen Feindseligkeiten sind historisch gesehen nur eine weitere Etappe der jahrhundertelangen russischen Aggression gegen das ukrainische Volk, sei es in Form direkter Auseinandersetzungen oder durch indirekte Formen der Vernichtung. Die Geschichte der "Brudervölker" – die Idee, die heutzutage von 91 % der Ukrainer nicht unterstützt wird<sup>204</sup> – ist stattdessen eine Geschichte der Massenvernichtung, des Mordes, der Invasion, der Deportation, des Betrugs und der Erniedrigung.

Wenn Russen und Ukrainer als ein Volk mit gemeinsamer Geschichte und Kultur betrachtet werden könnten, stellt sich die Frage, warum Russland, als der größere Bruder, gezielt ukrainische Universitäten<sup>205</sup>, Bibliotheken<sup>206</sup>, Verlage<sup>207</sup> sowie Kultureinrichtungen wie Museen<sup>208</sup>, und Konzerthallen<sup>209</sup> zerstört.

---

<sup>204</sup> *Восьме загальнонаціональне опитування: Україна в умовах війни [The Eighth National Poll: Ukraine During the War].* (2022, April 8). Rating Group. Retrieved May 2, 2024, from

[https://ratinggroup.ua/research/ukraine/vosmoy\\_obschenacionalnyy\\_opros\\_ukraina\\_v\\_usloviyah\\_voyny\\_6\\_aprelya\\_2022.html](https://ratinggroup.ua/research/ukraine/vosmoy_obschenacionalnyy_opros_ukraina_v_usloviyah_voyny_6_aprelya_2022.html)

<sup>205</sup> Rundfunk, B. (2022, June 9). Zerstörte Bildungslandschaft: Ukrainische Hochschulen unter Beschuss. Bayerischer Rundfunk. [Destroyed educational landscape: Ukrainian universities under attack.]

<https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campus/ukraine-universitaeten-zerstoert-krieg-100.html>

<sup>206</sup> Knoche, M. (2024). Immer wieder Angriffe auf Bibliotheken im Krieg Russlands gegen die Ukraine. Aus Der ForschungsBibliothek Kregelborn. <https://doi.org/10.58079/vv4n>

<sup>207</sup> Russische Raketen treffen Großdruckerei in Charkiw. [Russian missiles hit large printing plant in Kharkiv] (2024b, May 24). Börsenblatt. <https://www.boersenblatt.net/news/verlage-news/russische-raketen-treffen-grossdruckerei-charkiw-333107>

<sup>208</sup> The Destruction of Ukrainian Cultural Heritage during Russia's Full-Scale Invasion in 2022 | Sciences Po CERI. (2022, March 11). Tous Droits Réservés CERI.

<https://www.sciencespo.fr/cei/en/content/dossiersducei/destruction-ukrainian-cultural-heritage-during-russia-s-full-scale-invasion-2022>

<sup>209</sup> Hall, S. A. (2022, March 1). Kharkiv opera house and concert hall hit in attack on Ukraine's second largest city. Classic FM.

<https://www.classicfm.com/music-news/kharkiv-opera-house-concert-hall-ukraine-attacks/>

## Mythos 17: Die ukrainische Kultur ist minderwertig im Vergleich zur russischen

”

*“Eine eigene kleinrussische Sprache hat es nie gegeben, gibt es jetzt nicht und wird es nie geben. Der Dialekt, den das einfache Volk verwendet, ist russisch, nur verdorben durch polnische Einflüsse.”*

–Das Zirkular von Valuev (1863)

### “Ukrainisch ist keine eigenständige Sprache, sondern ein Dialekt der russischen Sprache”.

Die Frage der Sprache wird oft als Teil des Konzepts der "Brudervölker" betrachtet: Die beiden Sprachen werden oft als linguistisch verwandt angesehen, was angeblich die Theorie unterstützen soll, dass Ukrainer und Russen eine Nation sind.

Tatsächlich werden Ukrainisch und Russisch jedoch nur zu 62 % als lexikalisch ähnlich angesehen.<sup>210</sup> Zum Vergleich: Spanisch und Portugiesisch sind zu 75 % ähnlich und dennoch behauptet niemand, dass Portugiesisch ein Dialekt der spanischen Sprache ist.

Es gibt auch einen wesentlichen Grund dafür, dass das Ukrainische bis vor kurzem weniger beliebt war, als es eigentlich sein sollte. Es handelt sich um eine konsequente Politik der Russifizierung, die sich auf einen historischen Prozess der kulturellen, sprachlichen und politischen Assimilierung bezieht, der vom Russischen Reich aufgezwungen und später von der Sowjetunion fortgesetzt wurde. Kurz gesagt, es geht um eine 300-jährige Geschichte<sup>211</sup> des Verbots und der Unterdrückung der ukrainischen Sprache in der Ukraine unter verschiedenen russischen Herrschern.

### “Es gibt kein bedeutendes ukrainisches Kulturerbe, da es im Vergleich zur “großen russischen Kultur” verblasst”.

Die ukrainische Kultur stand in der Tat lange Zeit im Schatten des russischen Einflusses und wurde daher von der internationalen Gemeinschaft übersehen. Während Namen wie Dostojewski, Puschkin und Tschaikowski in der westlichen Gesellschaft weithin bekannt sind, sind prominente ukrainische Persönlichkeiten wie Taras Schewtschenko, Lessja Ukrajinka oder Mykola Leontowytch in den europäischen Ländern kaum präsent. Darüber hinaus konzentrieren sich osteuropäische Studien hauptsächlich auf die russische Geschichte, Sprache und Kultur, und erst die umfassende

---

<sup>210</sup> *A Colorful Map Visualizes the Lexical Distances Between Europe's Languages: 54 Languages Spoken by 670 Million People.* (2017, August 28). Open Culture. Retrieved May 2, 2024, from

<https://www.openculture.com/2017/08/a-colorful-map-visualizes-the-lexical-distances-between-europes-languages.html>

<sup>211</sup> *Документи про заборону української мови [Documents banning the Ukrainian language].* (2016, May 10). Rid i Vira. Retrieved May 2, 2024, from

<https://web.archive.org/web/20160819125540/http://ridivira.com/uk/buttia-ukraintsiv/397-dokumenty-pro-zaboronu-ukrainskoi-movy>

russische Invasion "gab den Anstoß für die längst überfällige Überprüfung der Rolle und des Stellenwerts ukrainischer Studien im Ausland", was zur Gründung von 160 Zentren für Ukraine-Studien in etwa 30 Ländern weltweit führte.<sup>212</sup>

In der Tat unterdrückte das Sowjetregime den ukrainischen Nationalismus, was zur Verfolgung von Intellektuellen, Künstlern und politischen Persönlichkeiten führte, die für die ukrainische Unabhängigkeit eintraten. Der Höhepunkt dieser Verfolgungen ist als "Erschossene Renaissance" oder "Rote Renaissance" bekannt.<sup>213</sup> Dieser Begriff bezieht sich auf ukrainische Intellektuelle aus den Bereichen Literatur, Philosophie, Kunst, Musik, Theater und Kino der 1920er und frühen 1930er Jahre, die während des Großen Terrors von 1937-1938 verhaftet, deportiert, inhaftiert und hingerichtet wurden.

Diese Tendenz wurde in den folgenden Jahren durch die Verfolgung von Dissidenten noch verstärkt.<sup>214</sup> Viele ukrainische Intellektuelle wurden noch in den letzten Jahrzehnten der Sowjetherrschaft inhaftiert, gefoltert und getötet, darunter Wassyl Stus, Wassyl Symonenko und Alla Horska, die zu Symbolen des antisowjetischen Widerstands in der poststalinistischen Zeit geworden sind.

### **"Das ganze Unheil ging von Stalin aus, und seine Nachfolger hatten keine Absicht, die ukrainische nationale Identität und Sprache auszulöschen".**

Zum Glück zweifelt heute niemand mehr daran, dass Josef Stalin ein brutaler und mörderischer Diktator war. Da Stalin als die Verkörperung des Bösen gilt, erscheinen andere sowjetische Machthaber oft als weniger repressiv und liberaler.

Stalins Nachfolger änderten jedoch den allgemeinen Rahmen der sowjetischen Politik nicht, obwohl sie subtilere und indirektere Ansätze verfolgten, um die Rolle der Nationalsprachen herunterzuspielen. So wurde insbesondere unter Nikita Chruschtschow eine Strategie zur Eliminierung der nicht-russischen Sprachen aus der Primar- und Sekundarschulbildung umgesetzt, indem ein neues Gesetz erlassen wurde, das den Eltern die Möglichkeit gab, zu entscheiden, ob ihre Kinder eine Schule mit Russisch oder ihrer Muttersprache als Unterrichtssprache besuchen sollten. Dieses Gesetz, welches auf den ersten Blick demokratisch erscheinen sollte, zielte auf eine weitere Assimilierung ab, da Russischsprachige in der Hochschulbildung, für ihre Karriere in politischen und wirtschaftlichen Institutionen und im kulturellen Leben Vorteile genossen. Infolgedessen machten ukrainischsprachige Schulen 1987 nur 16 % der Bildungseinrichtungen in den Landes- und Regionalhauptstädten aus, während 12 % gemischte

---

<sup>212</sup> Koval, N., Gaidai, O., Melnyk, M., Protsiuk, M., Tereshchenko, D., & Irysova, M. (2022). *Ukrainian and Crimean Tatar Studies in the World: Problems, Needs, Perspectives*. Ukrainian Institute. Retrieved May 2, 2024, from [https://ui.org.ua/wp-content/uploads/2023/01/ukrainian-and-crimean-tatar-studies-in-the-world\\_eng.pdf](https://ui.org.ua/wp-content/uploads/2023/01/ukrainian-and-crimean-tatar-studies-in-the-world_eng.pdf)

<sup>213</sup> *Executed Renaissance: The Erasure of Ukrainian Cultural Heritage in the Times of the Soviet Union*. (2020, November 22). Retrospect Journal. Retrieved May 2, 2024, from <https://retrospectjournal.com/2020/11/22/executed-renaissance-the-erasure-of-ukrainian-cultural-heritage-in-the-times-of-the-soviet-union/>

<sup>214</sup> Prokop, M. (n.d.). *Dissident movement*. Encyclopedia of Ukraine. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.encyclopediaofukraine.com/display.asp?linkpath=pages%5CD%5CI%5CDissidentmovement.htm>



(überwiegend russische) und die Mehrheit, 72 %, russischsprachige Schulen waren. Vor allem in Städten wie Tschernihiw, Donezk, Simferopol und Luhansk gab es zu dieser Zeit keine ukrainischen Schulen.<sup>215</sup>

## **“Jeder in der Ukraine kann Russisch und das zeigt, dass diese beiden Sprachen ziemlich ähnlich sind”.**

Die russische Sprache war früher in der Ukraine tatsächlich sehr verbreitet und stellte die zweitbeliebteste Sprache im Lande dar. Vor der großangelegten Invasion wurde sie sowohl im Privatleben als auch in offiziellen Kreisen gesprochen. Diese linguistische Dominanz war jedoch kein natürliches Phänomen, sondern eher eine Folge des jahrhundertelangen russischen Einflusses, der durch kulturelle Auferlegung und politische Manöver gekennzeichnet war.

Unter russischer Herrschaft in unterschiedlicher Form<sup>216</sup> wurde die Rolle der ukrainischen Sprache durch eine Reihe von Zwangsmaßnahmen zurückgedrängt, darunter Hinrichtungen, Deportationen, Verhaftungen, Verbote und die künstliche Aufwertung der russischen Sprache, was sich nachhaltig auf die Sprachlandschaft der heutigen Ukraine auswirkte. Infolgedessen bezeichnete ein erheblicher Teil der ukrainischen Bevölkerung Russisch als ihre Muttersprache. Nach 1991 hat sich die Situation jedoch allmählich verbessert: Im Jahr 2023 betrachten nur noch 6 % der Befragten Russisch als ihre Muttersprache, was einen erheblichen Rückgang gegenüber den 31 % aus dem Jahr 2006 bedeutet. Umgekehrt ist die Zahl der Personen, die Ukrainisch als ihre Muttersprache bezeichnen, von 52 % im Jahr 2006 auf 78 % im Jahr 2023 angestiegen.<sup>217</sup>

---

<sup>215</sup> Kravtsiv, B. & Kubijovyč, V. (n.d.). *Russification*. Encyclopedia of Ukraine. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.encyclopediaofukraine.com/display.asp?linkpath=pages%5CR%5CU%5CRussification.htm>

<sup>216</sup> Danylenko, A., & Naienko, N. (2022, January). *Linguistic russification in Russian Ukraine: Languages, imperial models, and policies*. ResearchGate. Retrieved May 2, 2024, from

[https://www.researchgate.net/publication/362729882\\_Linguistic\\_russification\\_in\\_Russian\\_Ukraine\\_Languages\\_imperial\\_models\\_and\\_policies](https://www.researchgate.net/publication/362729882_Linguistic_russification_in_Russian_Ukraine_Languages_imperial_models_and_policies)

<sup>217</sup> *Ефективність реалізації державної політики у сфері утвердження української національної та громадянської ідентичності: соціологічні індикатори [Efficiency of Implementation of the State Policy in the Sphere of Strengthening Ukrainian National and Civil Identity: Sociological Indicators]*. (2023, June 29). Razumkov Centre. Retrieved May 2, 2024, from <https://razumkov.org.ua/napriamky/sotsiologichni-doslidzhennia/efektyvnist-realizatsii-derzhavnoi-polityky-u-sferi-utverdzhennia-ukrainskoi-natsionalnoi-ta-gromadianskoi-identychnosti-sotsiologichni-indykatory-traven-2023r>

## Mythos 18: Die Ukraine ist ein Nazi-Staat

”

*“Das neonazistische Regime in Kiew, das von den Vereinigten Staaten und ihren Satelliten unterstützt wird, hat erneut einen brutalen terroristischen Akt gegen die russische Zivilbevölkerung begangen.”*

*–Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation<sup>218</sup>*

### **“Die ukrainische Staatsführung ist neonazistisch, also ist die Entnazifizierung ein triftiger Grund für eine umfassende Invasion”.**

Der Mythos der Nazi-Regierungen ist eines der am häufigsten verwendeten Narrative in Russlands Propaganda-Instrumentarium. Es hat bereits die gesamte westliche Welt des Nazismus beschuldigt: von einzelnen Staaten wie Deutschland und Österreich oder den baltischen Staaten bis hin zur gesamten EU und NATO.<sup>219</sup>

Im Falle der Ukraine gipfelten diese Anschuldigungen während der Revolution der Würde, obwohl die rechtsextreme Bewegung selbst damals, auf dem Höhepunkt des Kampfes zur Verteidigung des Rechts auf Selbstbestimmung, weder im öffentlichen Leben noch im politischen Umfeld breite Unterstützung fand.<sup>220</sup> Darüber hinaus gelang es einer rechtsradikalen Partei von 1991 bis 2024 nur ein einziges Mal, als unabhängige Partei über das Verhältniswahlrecht ins Parlament zu gelangen - das war Swoboda im Jahr 2012 mit 10,44 % der Stimmen.<sup>221</sup> Seitdem ist es rechtsextremen Parteien trotz der nationalistischen Stimmungen während und nach der Annexion der Krim durch Russland und dem Russisch-Ukrainischen Krieg nicht gelungen, genug Stimmen für eine politische Vertretung zu erhalten (im Vergleich zur Vertretung rechtsextremer Bewegungen in den nationalen Parlamenten der EU-Länder).<sup>222</sup>

Insbesondere die von Russland des Nazismus beschuldigte Westukraine war historisch Heimat jüdischer Kultur, des jüdischen Stetl. Diese kulturellen Gemeinschaften verschwanden weitgehend durch sowohl die stalinistischen Politiken als auch Holocaust der Nazis.<sup>223</sup> Im Jahr 2022 hat die russische Behauptung der Entnazifizierung in der Ukraine angesichts der bemerkenswerten Präsenz hochrangiger jüdischer Politiker im Land, einschließlich des

---

<sup>218</sup> *Foreign Ministry statement on the Ukrainian neo-Nazis' missile attack on Donetsk.* (2024, January 21). Ministry of Foreign Affairs of the Russian Federation. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.mid.ru/en/maps/ua/1926834/>

<sup>219</sup> *Nazi east, Nazi west, Nazi over the cuckoo's nest.* (2017, February 27). EUvsDisinfo. Retrieved May 2, 2024, from <https://euvsdisinfo.eu/nazi-east-nazi-west-nazi-over-the-cuckoos-nest/>

<sup>220</sup> Jacobsen, K. (2014, May 20). *Ukraine's far-right: Popular or propaganda?* Al Jazeera. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.aljazeera.com/features/2014/5/20/ukraines-far-right-popular-or-propaganda>

<sup>221</sup> Melanie Mierzejewski-Voznyak: *The Radical Right in Post-Soviet Ukraine.* In: *The Oxford Handbook of the Radical Right* (Ed. Jens Rydgren). Oxford University Press, 2018, p. 862

<sup>222</sup> Armstrong, M. (2023, November 23). *Where Europe's Far-Right Has Gained Ground.* Statista. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.statista.com/chart/6852/seats-held-by-far-right-parties-in-europe/>

<sup>223</sup> Veidlinger, J. (2013). *In the Shadow of the Shtetl: Small-Town Jewish Life in Soviet Ukraine.* Indiana University Press.

derzeitigen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, im öffentlichen Diskurs sogar Ironie und Gelächter ausgelöst. Rustem Umjerow, der derzeitige ukrainische Verteidigungsminister, ist ein Muslim krimtatarischer Herkunft.

## “Der Antisemitismus erlebt in der Ukraine einen Aufschwung”.

Der Mythos vom ukrainischen Nationalsozialismus wurde zu einem sehr erfolgreichen und bequemen Narrativ für die russische Propaganda, vor allem in den Ländern wie Österreich und Deutschland, die den Schrecken eines tatsächlichen Nazi-Regimes ertragen mussten. Nachdem sich dieses Trauma über Generationen hinweg ausgebreitet hat, scheinen die Angst vor nationalistischen Bewegungen und die Fehlinterpretation dieses Begriffs eine natürliche Folge zu sein.

Bei der Analyse der Dynamik antisemitischer Hassverbrechen in der Ukraine ist zu beachten, dass in den letzten 20 Jahren die Zahl der antisemitischen Vandalismus-Vorfälle **25 Fälle pro Jahr** nicht überstieg.<sup>224,225,226</sup> Zum Vergleich: In den ersten 34 Tagen seit Ausbruch des Krieges zwischen Israel und Hamas wurden in Deutschland **29 antisemitische Vorfälle pro Tag** registriert. Diese Zahl liegt 320 % über dem Jahresdurchschnitt 2022, der bei knapp sieben Vorfällen pro Tag und **2480 pro Jahr** lag.<sup>227,228</sup> In anderen europäischen Staaten, wie zum Beispiel Frankreich, wurden im ersten Monat dieses Krieges über 1500 antisemitische Vorfälle registriert.<sup>229</sup> In Österreich nach dem 7. Oktober 2023 kam es zu einer massiven Eskalation der Zahlen: Laut Jahresbericht für 2023 der Antisemitismus-Meldestelle der Israelitischen Kultusgemeinde stieg die Zahl der dokumentierten antisemitischen Vorfälle um fast 60% im Vergleich zum Vorjahr.<sup>230</sup>

Als Reaktion auf die russischen propagandistischen Aussagen musste die jüdische Gemeinde 2014 sogar einen offenen Brief an Präsident Putin schreiben, in dem sie feststellte, dass “russischsprachige Bürger der Ukraine weder gedemütigt noch diskriminiert werden” und “selbst die marginalsten<sup>231</sup> [nationalistischen Gruppen] es nicht wagen, Antisemitismus oder anderes fremdenfeindliches Verhalten an den Tag zu legen.”<sup>232</sup> Es überrascht nicht, dass es in

---

<sup>224</sup> Lykhachev, V. (2018). *Antisemitism in Ukraine, 2017*. UN Human Rights Office. Retrieved May 2, 2024, from [https://www.ohchr.org/sites/default/files/Documents/Issues/Religion/Submissions/UKRAINE\\_Annex1.pdf](https://www.ohchr.org/sites/default/files/Documents/Issues/Religion/Submissions/UKRAINE_Annex1.pdf)

<sup>225</sup> *Freedom House Annual Report on Hate Crimes in Ukraine*. (2020). Freedom House. Retrieved May 2, 2024, from [https://freedomhouse.org/sites/default/files/2021-06/FH-AnnualReport2020-EN\\_v02.pdf](https://freedomhouse.org/sites/default/files/2021-06/FH-AnnualReport2020-EN_v02.pdf)

<sup>226</sup> *Freedom House Report on Hate Crimes in Ukraine*. (2022). Freedom House. Retrieved May 2, 2024, from [https://freedomhouse.org/sites/default/files/2023-04/FH-AnnualReport2022-EN\\_v05.pdf](https://freedomhouse.org/sites/default/files/2023-04/FH-AnnualReport2022-EN_v05.pdf)

<sup>227</sup> *Antisemitische Reaktionen auf den 07. Oktober*. [Anti-Semitic reactions to 7 October.] (2023, November 28). Report Antisemitism. Retrieved May 2, 2024, from <https://www.report-antisemitism.de/monitoring/>

<sup>228</sup> *Antisemitic incidents in Germany 2022*. (n.d.). Report Antisemitism. Retrieved May 2, 2024, from [https://report-antisemitism.de/documents/Antisemitic\\_incidents\\_in\\_Germany\\_Annual-Report\\_Federal\\_Association\\_RIAS\\_2022.pdf](https://report-antisemitism.de/documents/Antisemitic_incidents_in_Germany_Annual-Report_Federal_Association_RIAS_2022.pdf)

<sup>229</sup> *Anti-Semitic acts in France rise to 1,500 since October 7*. (2023, November 14). Le Monde. Retrieved May 2, 2024, from [https://www.lemonde.fr/en/international/article/2023/11/14/anti-semitic-acts-in-france-rise-to-1-500-since-october-7\\_6253987\\_4.html](https://www.lemonde.fr/en/international/article/2023/11/14/anti-semitic-acts-in-france-rise-to-1-500-since-october-7_6253987_4.html)

<sup>230</sup> *Massiver Anstieg antisemitischer Übergriffe in Österreich seit dem 7. Oktober 2023*. (n.d.). Gleichbehandlungsanwaltschaft. <https://www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at/aktuelles-und-services/gleichbehandlungs-blog/Antisemitismus.html>

<sup>231</sup> Anmerkung der Autoren: in der Bedeutung von die am meisten nationalistischen Gruppen

<sup>232</sup> *Open letter of Ukrainian Jews to Russian Federation President Vladimir Putin*. (2014, March 5). Voices of Ukraine. Retrieved May 2, 2024, from <https://maidantranslations.com/2014/03/05/open-letter-of-ukrainian-jews-to-russian-federation-president-vladimir-putin/>

einigen Fällen Russland war, das antisemitische Provokationen in der Ukraine organisierte, insbesondere durch die Rekrutierung von Minderjährigen.<sup>233</sup>

---

<sup>233</sup> СБУ викрила спецслужби рф на вербуванні українських підлітків для антисемітських провокацій у різних регіонах України [SBU catches Russian special services recruiting Ukrainian teenagers for anti-Semitic provocations in different regions of Ukraine]. (2023, October 25). Security Service of Ukraine. Retrieved May 2, 2024, from <https://ssu.gov.ua/novyny/sbu-vykryla-spetsluzhby-rf-na-verbuvanni-ukrainskykh-pidlitkiv-dlia-antysemitskykh-provokatsii-u-riznykh-rehionakh-ukrainy>

## Mythos 19: Russland ist besser als der Westen

”

*“Putin ist derzeit [einer der] besten Staatsmänner der Welt”*  
Matteo Salvini, stellvertretender Ministerpräsident Italiens und Bundesgeschäftsführer der Lega Nord  
(2019)<sup>234</sup>

*“Moskau [...] ist so viel schöner als irgendeine Stadt in meinem Land”*  
Tucker Carlson, amerikanischer rechtskonservativer politischer Kommentator (2024)<sup>235</sup>

### “Russland ist die letzte ‘Verteidigungslinie für traditionelle Werte’ ”.

Obwohl Putin Russland als eine Bastion traditioneller Werte anpreist, sieht die Realität ganz anders aus. Das Konzept einer Kernfamilie mit ‘Mutter’ und ‘Vater’ ist ein Mittel, um die rechtsextreme Wählerschaft anzuziehen, und ist nichts, wofür die russischen Behörden stehen.<sup>236</sup> Im Jahr 2017 wurde ein Gesetz verabschiedet, das Gewalt in der Familie nahezu ungestraft lässt: Täter müssen, wenn sie erwiesenermaßen ihre Frauen geschlagen haben, 55 Dollar zahlen.<sup>237</sup> Sechzehn Millionen russische Frauen, d. h. jede fünfte Frau im Land, haben häusliche Gewalt erlebt, und im Jahr 2017 starben 8 500 Frauen durch häusliche Tötungsdelikte.<sup>238</sup>

Im Jahr 2020 hatte Russland mit 31,6% eine der weltweit höchsten Abtreibungsraten, verglichen mit 11,4% in der EU und 9% in den USA.<sup>239</sup> Auch die Gleichstellung leidet darunter: Im Jahr 2019 rangierte Russland auf Platz 131 von 198 Ländern, was den Frauenanteil in der Duma, dem russischen Abgeordnetenhaus, angeht.<sup>240</sup>

Die Bevölkerung in Russland altert und schrumpft; der natürliche Bevölkerungsrückgang ist sehr hoch und belief sich von 1992 bis 2008 auf 12,6 Millionen Menschen.<sup>241</sup> Die Einwanderung gleicht diesen Bevölkerungsrückgang

---

<sup>234</sup> Amante, A. (2022, March 9). Italy's Salvini challenged over Putin praise in Polish visit. Reuters.

<https://www.reuters.com/world/europe/changing-tune-italys-salvini-pledges-help-refugees-ukraine-2022-03-08/>

<sup>235</sup> Mastrangelo, D. (2024, February 13). Tucker Carlson: Moscow ‘so much nicer than any city in my country’. The Hill.

<https://www.thehill.com/homenews/media/4465352-tucker-carlson-moscow-putin/>

<sup>236</sup> Zagorcheva, D. (2024b, March 18). Putin and the Weaponization of Family Values. CEPA.

<https://cepa.org/article/putin-and-the-weaponization-of-family-values/>

<sup>237</sup> Zagorcheva, D. (2024, March 18). Putin and the Weaponization of Family Values. CEPA.

<https://cepa.org/article/putin-and-the-weaponization-of-family-values/>

<sup>238</sup> Kennan Cable No. 53: Russia's “Traditional Values” and Domestic Violence. (n.d.-b). Wilson Center.

<https://www.wilsoncenter.org/publication/kennan-cable-no-53-russias-traditional-values-and-domestic-violence>

<sup>239</sup> Stradner, I. (2023, August 31). Russia Is Not the Champion of Christian and Traditional Values. FDD.

<https://www.fdd.org/analysis/2023/08/31/russia-is-not-the-champion-of-christian-and-traditional-values/>

<sup>240</sup> Kennan Cable No. 53: Russia's “Traditional Values” and Domestic Violence. (n.d.). Wilson Center.

<https://www.wilsoncenter.org/publication/kennan-cable-no-53-russias-traditional-values-and-domestic-violence>

<sup>241</sup> Hamburg Institute of International Economics. (2010, July). Country Profile No. 20: Russian Federation.

[https://www.gfmd.org/sites/g/files/tmzbd11801/files/pfp/mp/CP\\_20\\_RussianFederation\\_01.pdf](https://www.gfmd.org/sites/g/files/tmzbd11801/files/pfp/mp/CP_20_RussianFederation_01.pdf)

nur teilweise aus. Nach Angaben der Vereinten Nationen ist die russische Einwandererbevolkerung mit über 11,6 Millionen Menschen die drittgrößte der Welt.<sup>242</sup>

Unter dem Vorwand, Kinder zu schützen, hat Russland fast 20.000 Kinder aus der Ukraine entführt und lässt sie illegal adoptieren.<sup>243</sup> Der Internationale Strafgerichtshof hat insbesondere wegen dieses Verbrechens Haftbefehle gegen Wladimir Putin und Maria Lvova-Belova erlassen. Trotz der Behauptungen, diese Kinder zu retten, leiden viele von ihnen unter häuslicher Gewalt. Ein kürzlich veröffentlichtes Video im Internet zeigt, dass ein illegal adoptiertes ukrainisches Kind in Russland Misshandlungen ausgesetzt war, nachdem die adoptierende Familie es körperlich und emotional misshandelt hatte.<sup>244</sup>

Obwohl die Behörden mit 'traditionellen Werten' prahlen, ist der Anteil der Russen, die sich als religiös bezeichnen, in den letzten Jahren zurückgegangen. In einer im April 2023 durchgeführten Umfrage gaben rund 60% der Russen an, dass die Religion in ihrem Leben keine große Rolle spielt. In Bezug auf die Religiosität rangiert Russland unter den 90 untersuchten Ländern im unteren Drittel. Auch die Teilnahme an regelmäßigen kirchlichen Praktiken ist deutlich zurückgegangen: Nur 12% der Befragten besuchen mindestens einmal im Monat einen Gottesdienst, womit Russland auf Platz 70 der Liste liegt.<sup>245</sup>

Während die Russische Orthodoxe Kirche unter Stalin brutal verfolgt wurde, erlebte sie nach dessen Tod eine Wiederbelebung, jedoch unter strenger Kontrolle des KGB und später des FSB. Unter Stalin wurden religiöse Institutionen stark unterdrückt und ihre Mitglieder verfolgt.<sup>246</sup> Nach Stalins Tod wurde die Kirche zwar wieder anerkannt, doch der KGB nutzte sie zur Kontrolle der Bevölkerung und überwachte ihre Aktivitäten eng.<sup>247</sup> Diese Kontrolle setzte sich unter dem FSB fort, und hochrangige Kirchenvertreter wie Patriarch Kyrill hatten Verbindungen zum KGB.<sup>248</sup>

Patriarch Kirill der Russisch-Orthodoxen Kirche, der die Kleriker auffordert, „auffälligen und provokativen Luxus“ aufzugeben, besitzt mehrere Immobilien im Wert von Millionen Dollar.<sup>249</sup> Kirill, der in den 1970er Jahren für den

---

<sup>242</sup> Kirk, A. (2016, January 21). Mapped: Which country has the most immigrants? The Telegraph.

<https://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/middleeast/12111108/Mapped-Which-country-has-the-most-immigrants.html>

<sup>243</sup> Revill, J. (2024, June 15). Ukrainian children abducted by Russia left with psychological scars, campaigners say. *Reuters*.

<https://www.reuters.com/world/europe/ukrainian-children-abducted-by-russia-left-with-psychological-scars-campaigners-2024-06-15/>

<sup>244</sup> (2024, August 5) Russian woman admits to abusing illegally adopted Ukrainian child. ZMINA Center for Human Rights.

<https://zmina.ua/en/media-en/russian-woman-admits-to-abusing-illegally-adopted-ukrainian-child/>

<sup>245</sup> (2023, May 24). Easter Eggs: Russia remains a country with low levels of religiosity, and Russians' declarative orthodoxy is primarily associated with festive social rituals. <https://re-russia.net/en/review/278/>

<sup>246</sup> Döpman, H. D. (n.d.). Stalin und die Russische Orthodoxe Kirche.

<https://www.kommunismusgeschichte.de/jhk/jhk-2003/article/detail/stalin-und-die-russische-orthodoxe-kirche>

<sup>247</sup> Steiner, E. (2003, January 22). Gleb Jakunin: "Orthodoxie War Filiale Des KGB." DIE FURCHE.

<https://www.furche.at/wirtschaft/gleb-jakunin-orthodoxie-war-filiale-des-kgb-1295599>

<sup>248</sup> ZDFheute, (2023, February 7). Schweizer Bundespolizei: Kyrill I. war KGB-Agent. ZDFheute.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/schweizer-bundespolizei-kyrill-kgb-agent-100.html>

<sup>249</sup> (2023, July 20). Russian Orthodox leader calls on clerics to forgo luxurious lifestyles. The Moscow Times.

<https://www.themoscowtimes.com/2023/07/20/russian-orthodox-leader-calls-on-clerics-to-forgo-luxurious-lifestyles-a81907>

KGB in der Schweiz spionierte,<sup>250</sup> hat öffentlich die russische Aggression gegen die Ukraine unterstützt. Sein Vorgänger, Patriarch Alexei II., war ebenfalls ein KGB-Agent.<sup>251</sup>

## **“Die russischen Führer kümmern sich um ihr Volk, sind klüger und weniger korrupt als diejenigen im Westen”.**

Diese Aussage wird weder durch Zahlen noch durch den gesunden Menschenverstand gestützt. Laut dem Corruption Perceptions Index 2023<sup>252</sup> von Transparency International, steht Russland auf Platz 141 von 180 Ländern hinsichtlich der Korruption und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um zwei Plätze verschlechtert. Der Index zeigt, dass die Situation sich seit 2020 kontinuierlich verschlechtert hat.

Im Gegensatz dazu variieren die Ergebnisse für europäische Länder, aber keines der EU-Mitgliedsländer fällt unter Platz 76, den Ungarn einnimmt. Dänemark führt das Ranking an, gefolgt von Finnland auf dem zweiten Platz. Die Vereinigten Staaten belegen Platz 24. Insgesamt werden die Spitzenpositionen überwiegend von Ländern eingenommen, die als Teil des „kollektiven Westens“ gelten.

Der Corruption Perceptions Index für den öffentlichen Sektor in Russland verzeichnete im Jahr 2023 74 Punkte. Die Skala reicht von 0 bis 100, wobei höhere Zahlen mehr Korruption anzeigen. Mit diesem Ergebnis belegt Russland den 143. Platz und liegt im Vergleich zu anderen Ländern deutlich unter dem Durchschnitt. Transparency International<sup>253</sup> nennt die Korruption im Verteidigungssektor als einen der Faktoren, die zu Russlands Misserfolgen in der Ukraine beigetragen haben.

Putins Russland kann als ein Regime charakterisiert werden,<sup>254</sup> das von starker zentraler Kontrolle geprägt ist. Putins Handlungen scheinen darauf abzuzielen, den persönlichen Reichtum von ihm und seinen engen Vertrauten über breitere russische nationale Interessen zu stellen. In diesem System dient Loyalität als primärer Mechanismus zur Aufrechterhaltung des Zusammenhalts innerhalb des Regimes. Solange diese Personen seinen Anweisungen ohne Widerstand folgen, sind sie vor Konsequenzen im Zusammenhang mit Korruption oder anderen schweren Vergehen geschützt.

---

<sup>250</sup> (2023, February 6). Russian Patriarch Kirill spied in Switzerland for KGB in 70s – Media. The Moscow Times.

<https://www.themoscowtimes.com/2023/02/06/russian-patriarch-kirill-spied-in-switzerland-for-kgb-in-70s-media-a80151>

<sup>251</sup> (1999, February 12). Russian Patriarch 'was KGB spy'. The Guardian. <https://www.theguardian.com/world/1999/feb/12/1>

<sup>252</sup> 2023 Corruption Perceptions Index - Explore Russia's results. (2024, January 30). Transparency.org.

<https://www.transparency.org/en/cpi/2023/index/rus>

<sup>253</sup> (2023b, March 1). Blog: Can Ukraine thank Russian corruption for hindering their invasion? - Transparency International Defence & Security. Transparency International Defence & Security.

<https://ti-defence.org/can-ukraine-thank-russian-corruption-for-hindering-their-invasion/>

<sup>254</sup> Written evidence from Garry Kasparov (RSC0011) THE NATURE OF VLADIMIR PUTIN'S REGIME IN RUSSIA. (2018). In The UK Parliament (No. RSC0011). <https://committees.parliament.uk/writtenevidence/89928/html/>

Putins Zurschaustellung frommer Gesinnung dient politischen Zwecken und nicht moralischer Überzeugung. Bevor Sanktionen verhängt wurden, genossen die angebliche Freundin des russischen Präsidenten und seine Kinder ein luxuriöses Leben im „dekadenten Westen“. Während die Familien der Putins Elite Pariser Wohnungen, Privatjets und Elite-Universitäten im Westen genossen,<sup>255</sup> leben fast 19 Millionen Russen in Armut.<sup>256</sup>

Es gibt keine effektiven systemischen Kontrollen über Putins Autorität. Die Legislative (Duma) und die Justiz stehen unter seiner direkten Kontrolle. Obwohl es formale Prozesse wie Gesetzgebung, Gerichtsverfahren und Wahlen gibt, entsprechen diese nicht einer funktionierenden Demokratie, ähnlich wie bei der Regierungsstruktur der ehemaligen UdSSR.

Es ist auch offensichtlich, dass Russland seine imperialistischen Ambitionen über das Wohl seiner Bevölkerung stellt. In den 2000er Jahren begann<sup>257</sup> Russland mit der Modernisierung seiner Streitkräfte, was zu einem rasanten Anstieg der Verteidigungsausgaben führte: ein Wachstum von 175 Prozent von 2000 bis 2019, wie das Stockholm International Peace Research Institute berichtet. Diese Ausgaben erreichten 2016 mit 5,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ihren Höhepunkt und stiegen 2023<sup>258</sup>, Dies ist eine erhebliche Ausgabe in einem Kontext, in dem Korruption im öffentlichen Sektor weit verbreitet ist. Es sollte auch angemerkt werden, dass das Verteidigungsbedürfnis solche Ausgaben nicht erforderte; Russland baute eine Armee auf, um souveräne Länder an seinen Grenzen anzugreifen. Mit dem Beginn der umfassenden Invasion verschlechterte Russland<sup>259</sup> seine wirtschaftliche Lage erheblich, indem es Sanktionen auslöste<sup>260</sup>. Ganz zu schweigen vom Verlust von über einer halben Million Menschen, die getötet oder schwer verletzt wurden<sup>261</sup>, schickte Russland seine eigenen Soldaten rücksichtslos in den Tod.

Die Behauptung, dass der Lebensstandard in Russland höher sei als in westlichen Ländern, ist falsch. Laut dem Human Development Index (HDI)<sup>262</sup>, einem von den Vereinten Nationen entwickelten Maßstab zur Bewertung der

---

<sup>255</sup> de Puy Kamp, M., Abou-Ghazala, Y., & Chapman, I. (2022, April 12). Kremlin-connected children grew up in the very countries whose societies their parents claim to reject. CNN. <https://edition.cnn.com/2022/04/12/us/kremlin-kids-in-the-west-invs/index.html>

<sup>256</sup> Duffy, K. (2022, April 11). Putin's former chief economic adviser says the number of Russians living in poverty will probably double, maybe triple, in the wake of the Ukraine war. Business Insider. <https://www.businessinsider.com/putin-economic-adviser-andrei-illarionov-russian-poverty-double-triple-ukraine-2022-4>

<sup>257</sup> Barneyс. (2023c, March 1). Blog: Can Ukraine thank Russian corruption for hindering their invasion? - Transparency International Defence & Security. Transparency International Defence & Security. <https://ti-defence.org/can-ukraine-thank-russian-corruption-for-hindering-their-invasion/>

<sup>258</sup> Tian, N., Da Silva, D. L., Liang, X., & Scarazzato, L. (2024). SIPRI Fact Sheet. [https://www.sipri.org/sites/default/files/2024-04/2404\\_fs\\_milex\\_2023.pdf](https://www.sipri.org/sites/default/files/2024-04/2404_fs_milex_2023.pdf)

<sup>259</sup> Impact of sanctions on the Russian economy. (n.d.). In the European Council. <https://www.consilium.europa.eu/en/infographics/impact-sanctions-russian-economy/>

<sup>260</sup> Sanctions and Russia's War: Limiting Putin's Capabilities. (2024, July 19). U.S. Department of The Treasury. <https://home.treasury.gov/news/featured-stories/sanctions-and-russias-war-limiting-putins-capabilities>

<sup>261</sup> Втрати Росії в Україні - офіційні дані. [Russian losses in Ukraine - official data] (2024, August 4). <https://index.minfin.com.ua/ua/russian-invading/casualties/>

<sup>262</sup> Standard Of Living By Country 2024. (n.d.). <https://www.datapandas.org/ranking/standard-of-living-by-country>



sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung, belegt die Schweiz den ersten Platz bei der Lebensqualität. Norwegen ist auf dem zweiten Platz, gefolgt von Island auf dem dritten Platz. Weitere Länder in den Top Ten des HDI-Rankings sind Hongkong, Australien, Dänemark, Schweden, Irland, Deutschland und die Niederlande. Die Vereinigten Staaten rangieren auf dem 21. Platz, Österreich auf dem 25. Platz. Diese Nationen erzielen hohe Werte in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Einkommen und Bildung und bieten ihren Bürgern eine überlegene Lebensqualität. Russland hingegen liegt deutlich niedriger auf dem 51. Platz.

# Impressum

## Transatlantic Dialogue Center

Das Transatlantic Dialogue Center ist ein ukrainischer nichtstaatlicher Think Tank, der sich auf politische Analysen, Projektaktivitäten und Beratung im Bereich Außenpolitik und Kommunikation spezialisiert.

## VoxCheck

VoxCheck ist ein Faktencheck-Projekt der unabhängigen Analyseplattform „Vox Ukraine“. Seit 2018 ist VoxCheck Unterzeichner des Ethikkodex des International Fact-Checking Network beim Poynter Institute und seit 2020 Partner von Meta zur Bekämpfung von Fake News auf den Plattformen Facebook und Instagram.

## Autoren

**Transatlantic Dialogue Center:** Stepan Rusyn, Diana Maslianchuk, Anastasiia Babak, Kateryna Khimich

**VoxCheck (Mythen 5, 8, 9, 10, 12, 13 und 19):** Viktor Sholudko, Kateryna Ionova

Die TDC-Infografiken wurden von Alina Horbenko gestaltet.

Wir möchten **Dietmar Pichler** und **Dr. Jens Oehlschlägel** für ihre bedeutenden Beiträge und das Korrekturlesen der österreichischen Version des Handbuchs danken.

## Adresse

Transatlantic Dialogue Center  
20/8 Instytutska Street, Kyiv, 01021  
[info@tdcenter.org](mailto:info@tdcenter.org)  
[www.tdcenter.org](http://www.tdcenter.org)

Der Text dieser Veröffentlichung ist unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial 4.0 International-Lizenz lizenziert.